

MSE 141 C

STIHL



2 - 28	Gebrauchsanleitung
28 - 55	Notice d'emploi
55 - 82	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Übersicht.....	2
3	Sicherheitshinweise.....	3
4	Motorsäge einsatzbereit machen.....	11
5	Motorsäge zusammenbauen.....	11
6	Kettenbremse einlegen und lösen.....	13
7	Motorsäge einschalten und ausschalten.....	13
8	Motorsäge prüfen.....	14
9	Mit der Motorsäge arbeiten.....	15
10	Nach dem Arbeiten.....	20
11	Transportieren.....	20
12	Aufbewahren.....	20
13	Reinigen.....	20
14	Warten.....	21
15	Reparieren.....	21
16	Störungen beheben.....	22
17	Technische Daten.....	22
18	Kombinationen der Führungsschienen und Sägeketten.....	24
19	Ersatzteile und Zubehör.....	24
20	Entsorgen.....	24
21	EU-Konformität.....	24
22	Anschriften.....	24
23	Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge.....	24

WICHTIG! VOR GEBRAUCH LESEN, VERSTEHEN UND AUFBEWAHREN.

1 Informationen zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Kennzeichnung der Warnhinweise im Text



WARNUNG

- Der Hinweis weist auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.
 - Die genannten Maßnahmen können schwere Verletzungen oder Tod vermeiden.

HINWEIS

- Der Hinweis weist auf Gefahren hin, die zu Sachschaden führen können.
 - Die genannten Maßnahmen können Sachschaden vermeiden.

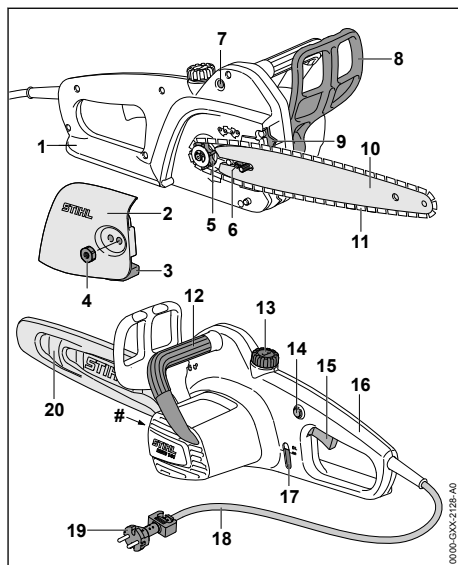
1.2 Symbole im Text



Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel in dieser Gebrauchsanleitung.

2 Übersicht

2.1 Motorsäge



1 Hinterer Handschutz

Der hintere Handschutz schützt die rechte Hand vor Kontakt mit einer abgeworfenen oder gerissenen Sägekette.

2 Kettenraddeckel

Der Kettenraddeckel deckt das Kettenrad ab und befestigt die Führungsschiene an der Motorsäge.

3 Kettenfänger

Der Kettenfänger fängt eine abgeworfene oder gerissene Sägekette auf.

4 Mutter

Die Mutter befestigt den Kettenraddeckel an der Motorsäge.

5 Kettenrad

Das Kettenrad treibt die Sägekette an.

6 Spannschraube

Die Spannschraube dient zum Einstellen der Kettenspannung.

7 Rückstell-Knopf

Der Rückstell-Knopf stellt einen ausgelösten Überlastschutz zurück.

8 Vorderer Handschutz

Der vordere Handschutz schützt die linke Hand vor Kontakt mit der Sägekette, dient zum Einlegen der Kettenbremse und löst bei

einem Rückschlag die Kettenbremse automatisch aus.

9 Krallenanschlag

Der Krallenanschlag stützt während der Arbeit die Motorsäge am Holz ab.

10 Führungsschiene

Die Führungsschiene führt die Sägekette.

11 Sägekette

Die Sägekette schneidet das Holz.

12 Griffrohr

Das Griffrohr dient zum Halten, Führen und Tragen der Motorsäge.

13 Öltank-Verschluss

Der Öltank-Verschluss verschließt den Öltank.

14 Sperrknopf

Der Sperrknopf entsperrt den Schalthebel.

15 Schalthebel

Der Schalthebel schaltet die Motorsäge ein und aus.

16 Bedienungsgriff

Der Bedienungsgriff dient zum Bedienen, Halten und Führen der Motorsäge.

17 Sichtfenster

Am Sichtfenster kann die vorhandene Menge des Sägeketten-Haftöls abgelesen werden.

18 Anschlussleitung

Die Anschlussleitung verbindet die Motorsäge mit dem Netzstecker.

19 Netzstecker

Der Netzstecker verbindet die Anschlussleitung mit einer Verlängerungsleitung.

20 Kettenschutz

Der Kettenschutz schützt vor Kontakt mit der Sägekette.

Leistungsschild mit Maschinennummer

2.2 Symbole

Die Symbole können auf der Motorsäge sein und bedeuten Folgendes:

 Dieses Symbol gibt die Laufrichtung der Sägekette an.

 In diese Richtung wird die Kettenbremse eingelegt und gelöst.

 Der Handschutz löst in dieser Position die Kettenbremse.

 Der Handschutz legt in dieser Position die Kettenbremse ein.

 Länge einer Führungsschiene, die verwendet werden darf.

 **LWA** Garantierter Schalleistungspegel nach Richtlinie 2000/14/EG in dB(A) um Schallemissionen von Produkten vergleichbar zu machen.

 Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

3 Sicherheitshinweise

3.1 Warnsymbole

Die Warnsymbole auf der Motorsäge bedeuten Folgendes:

 Sicherheitshinweise und deren Maßnahmen beachten.

 Gebrauchsanleitung lesen, verstehen und aufbewahren.

 Schutzbrille, Gehörschutz und Schutzhelm tragen.

 Motorsäge mit beiden Händen festhalten.

 Sicherheitshinweise zum Rückschlag und deren Maßnahmen beachten.

 Falls die Anschlussleitung oder die Verlängerungsleitung beschädigt ist: Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

 Motorsäge vor Regen und Feuchtigkeit schützen.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorsäge STIHL MSE 141 dient zum Sägen von Brennholz und für Sägearbeiten im hausnahen Bereich.

Die Motorsäge darf bei Regen nicht verwendet werden.

Diese Motorsäge kann nur eingeschränkt zum Entasten und Fällen verwendet werden, weil die Bewegungsfreiheit durch die Anschlussleitung und die Verlängerungsleitung stark eingeschränkt ist.

▲ WARNUNG

- Falls die Motorsäge nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, können Personen schwer ver-

letzten oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.

- ▶ Motorsäge mit einer Verlängerungsleitung verwenden.
- ▶ Motorsäge so verwenden, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.

3.3 Anforderungen an den Benutzer

⚠ WARNUNG

- Benutzer ohne eine Unterweisung können die Gefahren der Motorsäge nicht erkennen oder nicht einschätzen. Der Benutzer oder andere Personen können schwer verletzt oder getötet werden.



- ▶ Gebrauchsanleitung lesen, verstehen und aufbewahren.

- ▶ Falls die Motorsäge an eine andere Person weitergegeben wird: Gebrauchsanleitung mitgeben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Benutzer folgende Anforderungen erfüllt:
 - Der Benutzer ist ausgeruht.
 - Der Benutzer ist körperlich, sensorisch und geistig fähig, die Motorsäge zu bedienen und damit zu arbeiten. Falls der Benutzer körperlich, sensorisch oder geistig eingeschränkt dazu fähig ist, darf der Benutzer nur unter Aufsicht oder nach Anweisung durch eine verantwortliche Person damit arbeiten.
 - Der Benutzer kann die Gefahren der Motorsäge erkennen und einschätzen.
 - Der Benutzer ist volljährig oder der Benutzer wird entsprechend nationaler Regelungen unter Aufsicht in einem Beruf ausgebildet.
 - Der Benutzer hat eine Unterweisung von einem STIHL Fachhändler oder einer fachkundigen Person erhalten, bevor er das erste Mal mit der Motorsäge arbeitet.
 - Der Benutzer ist nicht durch Alkohol, Medikamente oder Drogen beeinträchtigt.
- ▶ Falls der Benutzer zum ersten Mal mit einer Motorsäge arbeitet: Sägen von Rundholz auf einem Sägebock oder einem Gestell üben.
- ▶ Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

3.4 Bekleidung und Ausstattung

⚠ WARNUNG

- Während der Arbeit können lange Haare in die Motorsäge hineingezogen werden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
 - ▶ Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.
- Während der Arbeit können Gegenstände mit hoher Geschwindigkeit hochgeschleudert werden. Der Benutzer kann verletzt werden.
 - ▶ Eine eng anliegende Schutzbrille tragen. Geeignete Schutzbrillen sind nach Norm EN 166, EN ISO 16321 oder nach nationalen Vorschriften geprüft und mit der entsprechenden Kennzeichnung im Handel erhältlich.
- ▶ STIHL empfiehlt, einen Gesichtsschutz zu tragen.
- ▶ Ein langärmeliges, eng anliegendes Oberteil tragen.
- Während der Arbeit entsteht Lärm. Lärm kann das Gehör schädigen.
 - ▶ Einen Gehörschutz tragen.
- Herabfallende Gegenstände können zu Kopfverletzungen führen.
 - ▶ Falls während der Arbeit Gegenstände herabfallen können: Einen Schutzhelm tragen.
- Während der Arbeit kann Staub aufgewirbelt werden und Dunst entstehen. Eingeatmeter Staub und Dunst kann die Gesundheit schädigen und allergische Reaktionen auslösen.
 - ▶ Falls Staub aufgewirbelt wird oder Dunst entsteht: Eine Staubschutzmaske tragen.
- Ungeeignete Bekleidung kann sich in Holz, Gestrüpp und in der Motorsäge verfangen. Benutzer ohne geeignete Bekleidung können schwer verletzt werden.
 - ▶ Eng anliegende Bekleidung tragen.
 - ▶ Schals und Schmuck ablegen.
- Während der Arbeit kann der Benutzer in Kontakt mit der umlaufenden Sägekette kommen. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
 - ▶ Eine lange Hose mit Schnittschutz tragen.
- Während der Arbeit kann sich der Benutzer an Holz schneiden. Während der Reinigung oder Wartung kann der Benutzer in Kontakt mit der Sägekette kommen. Der Benutzer kann verletzt werden.
 - ▶ Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.



- Falls der Benutzer ungeeignetes Schuhwerk trägt, kann er ausrutschen. Falls der Benutzer in Kontakt mit der umlaufenden Sägekette kommt, kann er sich schneiden. Der Benutzer kann verletzt werden.
 - ▶ Motorsägen-Stiefel mit Schnittschutz tragen.

3.5 Arbeitsbereich und Umgebung

▲ WARNUNG

- Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere können die Gefahren der Motorsäge und hochgeschleuderter Gegenstände nicht erkennen und nicht einschätzen. Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
 - ▶ Motorsäge nicht unbeaufsichtigt lassen.
 - ▶ Sicherstellen, dass Kinder nicht mit der Motorsäge spielen können.
- Die Motorsäge ist nicht wassergeschützt. Falls im Regen oder in feuchter Umgebung gearbeitet wird, kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden und die Motorsäge kann beschädigt werden.
 - ▶ Nicht im Regen und nicht in feuchter Umgebung arbeiten.



- Elektrische Bauteile der Motorsäge können Funken erzeugen. Funken können in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung Brände und Explosionen auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Nicht in einer leicht brennbaren und nicht in einer explosiven Umgebung arbeiten.

3.6 Sicherheitsgerechter Zustand

3.6.1 Motorsäge

Die Motorsäge ist im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Motorsäge ist unbeschädigt.
- Die Anschlussleitung, die Verlängerungsleitung und deren Netzstecker sind unbeschädigt.
- Die Motorsäge ist sauber und trocken.
- Der Kettenfänger ist unbeschädigt.
- Die Kettenbremse funktioniert.
- Die Bedienungselemente funktionieren und sind unverändert.
- Die Kettenschmierung funktioniert.

- Die Einlaufspuren am Kettenrad sind nicht tiefer als 0,5 mm.
- Eine in dieser Gebrauchsanleitung angegebene Kombination aus Führungsschiene und Sägekette ist angebaut.
- Die Führungsschiene und Sägekette sind richtig angebaut.
- Die Sägekette ist richtig gespannt.
- Original STIHL Zubehör für diese Motorsäge ist angebaut.
- Das Zubehör ist richtig angebaut.
- Der Öltank-Verschluss ist verschlossen.

▲ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Mit einer unbeschädigten Motorsäge arbeiten.
 - ▶ Mit einer unbeschädigten Anschlussleitung, Verlängerungsleitung und einem unbeschädigten Netzstecker arbeiten.
 - ▶ Falls die Motorsäge verschmutzt oder nass ist: Motorsäge reinigen und trocknen lassen.
 - ▶ Mit einem unbeschädigten Kettenfänger arbeiten.
 - ▶ Motorsäge nicht verändern. Ausnahme: Anbau einer in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Kombination aus Führungsschiene und Sägekette.
 - ▶ Falls die Bedienungselemente nicht funktionieren: Nicht mit der Motorsäge arbeiten.
 - ▶ Original STIHL Zubehör für diese Motorsäge anbauen.
 - ▶ Führungsschiene und Sägekette so anbauen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
 - ▶ Zubehör so anbauen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung oder in der Gebrauchsanleitung des Zubehörs beschrieben ist.
 - ▶ Gegenstände nicht in die Öffnungen der Motorsäge stecken.
 - ▶ Abgenutzte oder beschädigte Hinweisschilder ersetzen.
 - ▶ Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

3.6.2 Führungsschiene

Die Führungsschiene ist im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Führungsschiene ist unbeschädigt.
- Die Führungsschiene ist nicht verformt.

- Die Nut ist so tief wie oder tiefer als die Mindestnuttiefe,  17.4.
- Die Stege der Nut sind gratfrei.
- Die Nut ist nicht verengt oder gespreizt.

▲ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand kann die Führungsschiene die Sägekette nicht mehr richtig führen. Die umlaufende Sägekette kann von der Führungsschiene springen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Mit einer unbeschädigten Führungsschiene arbeiten.
 - ▶ Falls die Tiefe der Nut kleiner als die Mindestnuttiefe ist: Führungsschiene ersetzen.
 - ▶ Führungsschiene wöchentlich entgraten.
 - ▶ Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

3.6.3 Sägekette

Die Sägekette ist im sicherheitsgerechten Zustand, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Sägekette ist unbeschädigt.
- Die Sägekette ist richtig geschärft.
- Die Verschleißmarkierungen an den Schneidezähnen sind sichtbar.

▲ WARNUNG

- In einem nicht sicherheitsgerechten Zustand können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Mit einer unbeschädigten Sägekette arbeiten.
 - ▶ Sägekette richtig schärfen.
 - ▶ Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

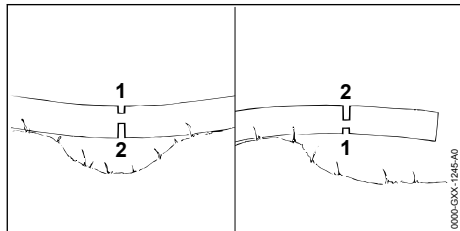
3.7 Arbeiten

3.7.1 Sägen

▲ WARNUNG

- Falls außerhalb des Arbeitsbereichs keine Personen in Rufweite sind, kann im Notfall keine Hilfe geleistet werden.
 - ▶ Sicherstellen, dass Personen außerhalb des Arbeitsbereichs in Rufweite sind.
- Der Benutzer kann in bestimmten Situationen nicht mehr konzentriert arbeiten. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren, stolpern, fallen und schwer verletzt werden.
 - ▶ Ruhig und überlegt arbeiten.
- Falls die Lichtverhältnisse und Sichtverhältnisse schlecht sind: Nicht mit der Motorsäge arbeiten.
 - ▶ Motorsäge alleine bedienen.
 - ▶ Nicht über Schulterhöhe arbeiten.
 - ▶ Auf Hindernisse achten.
 - ▶ Auf dem Boden stehend arbeiten und das Gleichgewicht halten. Falls in der Höhe gearbeitet werden muss: Eine Hubarbeitsbühne oder ein sicheres Gerüst verwenden.
 - ▶ Falls Ermüdungserscheinungen auftreten: Eine Arbeitspause einlegen.
- Die umlaufende Sägekette kann den Benutzer schneiden. Der Benutzer kann schwer verletzt werden.
 - ▶ Umlaufende Sägekette nicht berühren.
 - ▶ Falls die Sägekette durch einen Gegenstand blockiert ist: Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen. Erst dann den Gegenstand beseitigen.
- Die umlaufende Sägekette wird warm und dehnt sich aus. Falls die Sägekette nicht ausreichend geschmiert und nachgespannt wird, kann die Sägekette von der Führungsschiene springen oder reißen. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Sägeketten-Haftöl verwenden.
 - ▶ Während der Arbeit Spannung der Sägekette regelmäßig prüfen. Falls die Spannung der Sägekette zu gering ist: Sägekette spannen.
- Falls sich die Motorsäge während der Arbeit verändert oder sich ungewohnt verhält, kann die Motorsäge in einem nicht sicherheitsgerechten Zustand sein. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Arbeit beenden, Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
- Während der Arbeit können Vibrationen durch die Motorsäge entstehen.
 - ▶ Handschuhe tragen.
 - ▶ Arbeitspausen machen.
 - ▶ Falls Anzeichen einer Durchblutungsstörung (Weißfingerkrankheit) auftreten: Einen Arzt aufsuchen.
- Falls die umlaufende Sägekette auf einen harten Gegenstand trifft, können Funken entstehen. Funken können in leicht brennbarer Umgebung Brände auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.

- ▶ Nicht in einer leicht brennbaren Umgebung arbeiten.
- Wenn der Schalthebel losgelassen wird, läuft die Sägekette noch kurze Zeit weiter. Die sich bewegende Sägekette kann Personen schneiden. Personen können schwer verletzt werden.
 - ▶ Warten, bis die Sägekette nicht mehr läuft.



▲ WARNUNG

- Falls unter Spannung stehendes Holz gesägt wird, kann die Führungsschiene eingeklemmt werden. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt werden.
 - ▶ Zuerst einen Entlastungsschnitt in die Druckseite (1) sägen, dann einen Trennschnitt in die Zugseite (2) sägen.

3.7.2 Entasten

▲ WARNUNG

- Falls der gefällte Baum zuerst auf der Unterseite entastet wird, kann der Baum nicht mehr durch Äste am Boden gestützt werden. Während der Arbeit kann sich der Baum bewegen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Größere Äste auf der Unterseite erst durchsägen, wenn der Baum abgelängt ist.
 - ▶ Nicht auf dem Stamm stehend arbeiten.
- Während des Entastens kann ein abgesägter Ast herunterfallen. Der Benutzer kann stolpern, hinfallen und schwer verletzt werden.
 - ▶ Baum vom Stammfuß in Richtung Baumkrone entasten.

3.7.3 Fällen

▲ WARNUNG

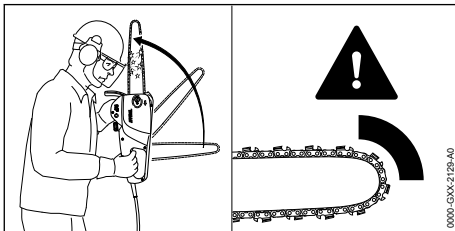
- Ungewübte Personen können die Gefahren beim Fällen nicht einschätzen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.

- ▶ Der Benutzer braucht einschlägige Kenntnisse der Fälltechnik und Erfahrung mit Fällarbeiten.
- ▶ Falls Unklarheiten bestehen: Einen erfahrenen Experten zur Unterstützung und zur Festlegung der geeigneten Fälltechnik hinzuziehen.
- Während des Fällens kann ein Baum und können Äste auf Personen oder Gegenstände fallen. Je größer herabfallende Teile sind, desto größer ist das Risiko, dass Personen schwer verletzt oder getötet werden können. Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Fällrichtung so festlegen, dass der Bereich, in den der Baum fällt, frei ist.
 - ▶ Unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere im Umkreis von 2,5 Baumlängen um den Arbeitsbereich fernhalten.
 - ▶ Abgeknickte oder dürre Äste vor dem Fällen aus der Baumkrone entfernen.
 - ▶ Falls abgeknickte oder dürre Äste nicht aus der Baumkrone entfernt werden können: Einen erfahrenen Experten zur Unterstützung und zur Festlegung der geeigneten Fälltechnik hinzuziehen.
 - ▶ Baumkrone und Baumkronen der benachbarten Bäume beobachten und herunterfallenden Ästen ausweichen.
- Wenn der Baum fällt, kann er am Stamm brechen oder in Richtung Benutzer zurückschlagen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Einen Fluchtweg seitlich hinter dem Baum planen.
 - ▶ Rückwärts auf dem Fluchtweg gehen und den fallenden Baum beobachten.
 - ▶ Nicht rückwärts hangabwärts gehen.
- Hindernisse im Arbeitsbereich und auf dem Fluchtweg können den Benutzer behindern. Der Benutzer kann stolpern und hinfallen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Hindernisse aus dem Arbeitsbereich und dem Fluchtweg entfernen.
- Falls die Bruchleiste, das Sicherheitsband oder das Halteband angesägt oder zu früh durchgesägt werden, kann die Fällrichtung nicht mehr eingehalten sein oder der Baum kann zu früh fallen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Bruchleiste nicht ansägen oder durchsägen.
 - ▶ Sicherheitsband oder Halteband als Letztes durchsägen.

- ▶ Falls der Baum zu früh beginnt zu fallen: Fällschnitt abbrechen und auf dem Fluchtweg zurückweichen.
- Falls die umlaufende Sägekette im Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene auf einen harten Fällkeil trifft und schnell abgebremst wird, kann Rückschlag entstehen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Fällkeile aus Aluminium oder Kunststoff verwenden.
- Falls ein Baum nicht vollständig zu Boden fällt oder in einem anderen Baum hängen bleibt, kann der Benutzer die Fällung nicht mehr kontrolliert beenden.
 - ▶ Fällung abbrechen und Baum mit einer Seilwinde oder einem geeigneten Fahrzeug zu Boden ziehen.

3.8 Reaktionskräfte

3.8.1 Rückschlag

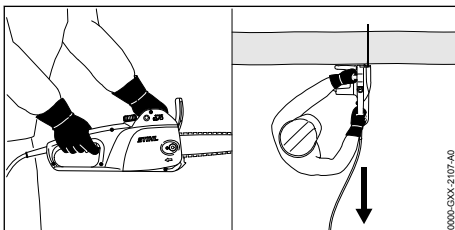


Ein Rückschlag kann durch folgende Ursachen entstehen:

- Die umlaufende Sägekette trifft im Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene auf einen harten Gegenstand und wird schnell abgebremst.
- Die umlaufende Sägekette ist an der Spitze der Führungsschiene eingeklemmt.

Die Kettenbremse kann einen Rückschlag nicht verhindern.

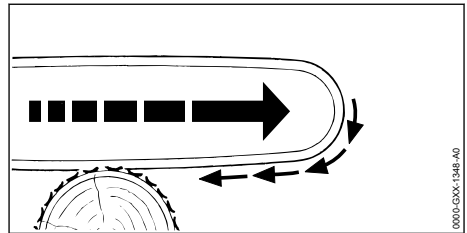
⚠ WARNUNG



- Falls ein Rückschlag entsteht, kann die Motorsäge in Richtung des Benutzers hochgeschleudert werden. Der Benutzer kann die

- Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt oder getötet werden.
- ▶ Motorsäge mit beiden Händen festhalten.
 - ▶ Körper aus dem verlängerten Schwenkbereich der Motorsäge fernhalten.
 - ▶ So arbeiten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
 - ▶ Nicht mit dem Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene arbeiten.
 - ▶ Mit einer richtig geschärften und richtig gespannten Sägekette arbeiten.
 - ▶ Eine rückschlagreduzierte Sägekette verwenden.
 - ▶ Eine Führungsschiene mit einem kleinen Schienenkopf verwenden.
 - ▶ Mit Vollgas sägen.

3.8.2 Hineinziehen

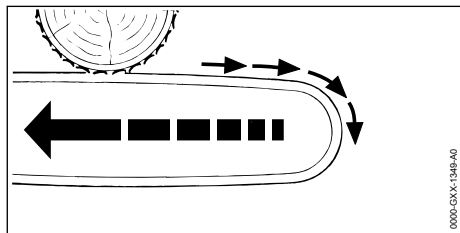


Wenn mit der Unterseite der Führungsschiene gearbeitet wird, wird die Motorsäge weg vom Benutzer gezogen.

⚠ WARNUNG

- Falls die umlaufende Sägekette auf einen harten Gegenstand trifft und schnell abgebremst wird, kann die Motorsäge plötzlich sehr stark vom Benutzer weg gezogen werden. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Motorsäge mit beiden Händen festhalten.
 - ▶ So arbeiten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
 - ▶ Die Führungsschiene im Schnitt gerade führen.
 - ▶ Krallenanschlag richtig ansetzen.
 - ▶ Mit Vollgas sägen.

3.8.3 Rückstoß



Wenn mit der Oberseite der Führungsschiene gearbeitet wird, wird die Motorsäge in Richtung des Benutzers gestoßen.

⚠ WARNUNG

- Falls die umlaufende Sägekette auf einen harten Gegenstand trifft und schnell abgebremst wird, kann die Motorsäge plötzlich sehr stark zum Benutzer hin gestoßen werden. Der Benutzer kann die Kontrolle über die Motorsäge verlieren und schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Motorsäge mit beiden Händen festhalten.
 - ▶ So arbeiten, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
 - ▶ Die Führungsschiene im Schnitt gerade führen.
 - ▶ Mit Vollgas sägen.

3.9 Elektrisch anschließen

Kontakt mit stromführenden Bauteilen kann durch folgende Ursachen entstehen:

- Die Anschlussleitung oder die Verlängerungsleitung ist beschädigt.
- Der Netzstecker der Anschlussleitung oder der Verlängerungsleitung ist beschädigt.
- Die Steckdose ist nicht richtig installiert.

⚠ GEFAHR

- Kontakt mit stromführenden Bauteilen kann zu einem Stromschlag führen. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Sicherstellen, dass die Anschlussleitung, Verlängerungsleitung und deren Netzstecker unbeschädigt sind.



Falls die Anschlussleitung oder die Verlängerungsleitung beschädigt ist:

- ▶ Beschädigte Stelle nicht berühren.
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Anschlussleitung, Verlängerungsleitung und deren Netzstecker mit trockenen Händen anfassen.
- ▶ Netzstecker der Anschlussleitung oder Verlängerungsleitung in eine richtig installierte

und abgesicherte Steckdose mit Schutzkontakt stecken.

- ▶ Motorsäge über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (30 mA, 30 ms) anschließen.
- Eine beschädigte oder ungeeignete Verlängerungsleitung kann zu einem elektrischen Schlag führen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Eine Verlängerungsleitung mit dem richtigen Leitungsquerschnitt verwenden, 17.2.
 - ▶ Eine spritzwassergeschützte und für den Außeneinsatz zulässige Verlängerungsleitung verwenden.
 - ▶ Eine Verlängerungsleitung verwenden, die die gleichen Eigenschaften besitzt, wie die Anschlussleitung der Motorsäge, 17.2.

⚠ WARNUNG

- Während des Arbeitens kann eine falsche Netzspannung oder eine falsche Netzfrequenz zu einer Überspannung in der Motorsäge führen. Die Motorsäge kann beschädigt werden.
 - ▶ Sicherstellen, dass die Netzspannung und die Netzfrequenz des Stromnetzes mit den Angaben auf dem Leistungsschild der Motorsäge übereinstimmen.
- Falls mehrere Elektrogeräte an einer Mehrfach-Steckdose angeschlossen sind, können während der Arbeit elektrische Bauteile überlastet werden. Die elektrischen Bauteile können sich erwärmen und einen Brand auslösen. Personen können schwer verletzt oder getötet werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Motorsäge einzeln an eine Steckdose anschließen.
 - ▶ Motorsäge nicht an Mehrfach-Steckdosen anschließen.
- Eine falsch verlegte Anschlussleitung und Verlängerungsleitung kann beschädigt werden und Personen können darüber stolpern. Personen können verletzt werden und die Anschlussleitung oder Verlängerungsleitung kann beschädigt werden.
 - ▶ Anschlussleitung und Verlängerungsleitung so verlegen, dass die umlaufende Sägekette sie nicht berühren kann.
 - ▶ Anschlussleitung und Verlängerungsleitung so verlegen und kennzeichnen, dass Personen nicht stolpern können.
 - ▶ Anschlussleitung und Verlängerungsleitung so verlegen, dass sie nicht gespannt oder verwickelt sind.
 - ▶ Anschlussleitung und Verlängerungsleitung so verlegen, dass sie nicht beschädigt,

geknickt oder gequetscht werden oder scheuern.

- ▶ Anschlussleitung und Verlängerungsleitung vor Hitze, Öl und Chemikalien schützen.
- ▶ Anschlussleitung und Verlängerungsleitung auf einem trockenen Untergrund verlegen.
- Während der Arbeit erwärmt sich die Verlängerungsleitung. Wenn die Wärme nicht abfließen kann, kann die Wärme einen Brand auslösen.
 - ▶ Falls eine Kabeltrommel verwendet wird: Kabeltrommel vollständig abwickeln.

3.10 Transportieren

▲ WARNUNG

- Während des Transports kann die Motorsäge umkippen oder sich bewegen. Personen können verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
 - ▶ Netzstecker der Motorsäge aus der Verlängerungsleitung ziehen.
 - ▶ Kettenbremse einlegen.
 - ▶ Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.
 - ▶ Motorsäge mit Spanngurten, Riemen oder einem Netz so sichern, dass sie nicht umkippen und sich nicht bewegen kann.

3.11 Aufbewahren

▲ WARNUNG

- Kinder können die Gefahren der Motorsäge nicht erkennen und nicht einschätzen. Kinder können schwer verletzt werden.
 - ▶ Netzstecker der Motorsäge aus der Verlängerungsleitung ziehen.
 - ▶ Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
 - ▶ Kettenbremse einlegen.
 - ▶ Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.
 - ▶ Motorsäge außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die elektrischen Kontakte an der Motorsäge und metallische Bauteile können durch Feuchtigkeit korrodieren. Die Motorsäge kann beschädigt werden.
 - ▶ Motorsäge sauber und trocken aufbewahren.

3.12 Reinigen, Warten und Reparieren

▲ WARNUNG

- Falls während der Reinigung, Wartung oder Reparatur der Netzstecker in eine Steckdose eingesteckt ist, kann die Motorsäge unbeabsichtigt eingeschaltet werden. Personen können schwer verletzt werden und Sachschaden kann entstehen.
 - ▶ Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
 - ▶ Netzstecker der Motorsäge aus der Verlängerungsleitung ziehen.
 - ▶ Kettenbremse einlegen.
- Scharfe Reinigungsmittel, das Reinigen mit einem Wasserstrahl oder spitzen Gegenständen können die Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette beschädigen. Falls die Motorsäge, die Führungsschiene oder die Sägekette nicht richtig gereinigt werden, können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt werden.
 - ▶ Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette so reinigen, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Falls die Motorsäge, die Führungsschiene oder die Sägekette nicht richtig gewartet oder repariert werden, können Bauteile nicht mehr richtig funktionieren und Sicherheitseinrichtungen außer Kraft gesetzt werden. Personen können schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Motorsäge nicht selbst warten oder reparieren.
 - ▶ Falls die Anschlussleitung defekt oder beschädigt ist: Anschlussleitung von einem STIHL Fachhändler ersetzen lassen.
 - ▶ Falls die Motorsäge gewartet oder repariert werden muss: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
 - ▶ Führungsschiene und Sägekette so warten oder reparieren, wie es in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben ist.
- Während der Reinigung oder Wartung der Sägekette kann der Benutzer sich an scharfen Schneidezähnen schneiden. Der Benutzer kann verletzt werden.
 - ▶ Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.

4 Motorsäge einsatzbereit machen

4.1 Motorsäge einsatzbereit machen

Vor jedem Arbeitsbeginn müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Sicherstellen, dass sich folgende Bauteile im sicherheitsgerechten Zustand befinden:
 - Motorsäge und Anschlussleitung,  3.6.1.
 - Führungsschiene,  3.6.2.
 - Sägekette,  3.6.3.
- Motorsäge reinigen,  13.1.
- Führungsschiene und Sägekette anbauen,  5.1.1.
- Sägekette spannen,  5.2.
- Sägeketten-Haftöl einfüllen,  5.3.
- Netzstecker der Motorsäge mit einer Verlängerungsleitung verbinden und den Netzstecker der Verlängerungsleitung in eine gut zugängliche Steckdose stecken.
- Kettenbremse prüfen,  8.4.
- Bedienungselemente prüfen,  8.5.
- Kettenschmierung prüfen,  8.6.
- Falls die Schritte nicht durchgeführt werden können: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

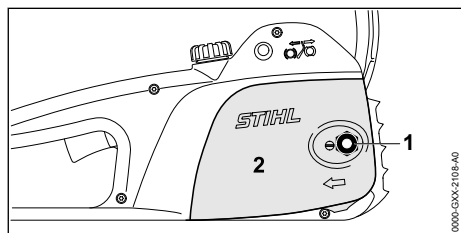
5 Motorsäge zusammenbauen

5.1 Führungsschiene und Sägekette anbauen und abbauen

5.1.1 Führungsschiene und Sägekette anbauen

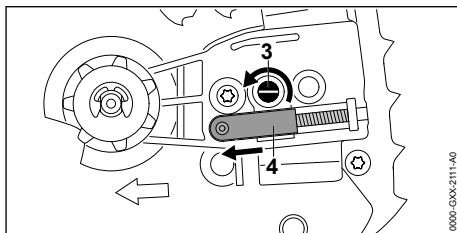
Die Kombinationen aus Führungsschiene und Sägekette, die zum Kettenrad passen und angebaut werden dürfen, sind in den technischen Daten angegeben,  18.

- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.

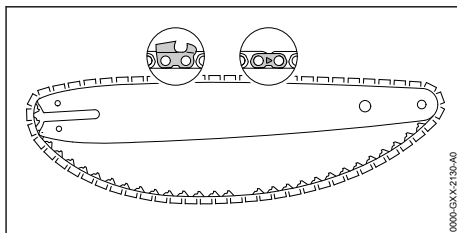


- Mutter (1) abschrauben.

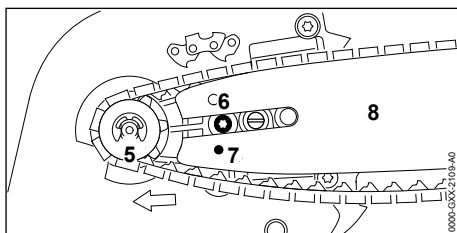
- Kettenraddeckel (2) abnehmen.



- Spannschraube (3) solange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Spannschieber (4) links am Gehäuse anliegt.



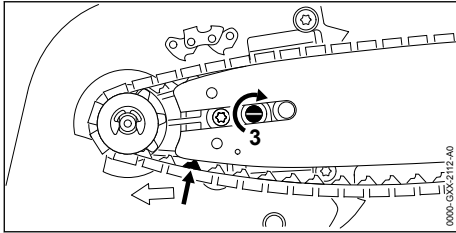
- Sägekette so in die Nut der Führungsschiene legen, dass die Pfeile auf den Verbindungsgliedern der Sägekette auf der Oberseite in Laufrichtung zeigen.



- Führungsschiene und Sägekette so auf die Motorsäge setzen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Treibglieder der Sägekette sitzen in den Zähnen des Kettenrads (5).
 - Der Kopf der Schraube (6) sitzt im Langloch der Führungsschiene (8).
 - Der Zapfen des Spannschiebers (4) sitzt in der Bohrung (7) der Führungsschiene (8).

Die Orientierung der Führungsschiene (8) spielt keine Rolle. Der Aufdruck auf der Führungsschiene (8) kann auch auf dem Kopf stehen.

- Kettenbremse lösen.



- ▶ Spannschraube (3) so lange im Uhrzeigersinn drehen, bis die Sägekette an der Führungsschiene anliegt. Dabei die Treibglieder der Sägekette in die Nut der Führungsschiene führen.
- Die Führungsschiene (8) und die Sägekette liegen an der Motorsäge an.
- ▶ Kettenraddeckel (2) so an die Motorsäge anlegen, dass er bündig mit der Motorsäge ist.
- ▶ Mutter (1) aufschrauben und anziehen.

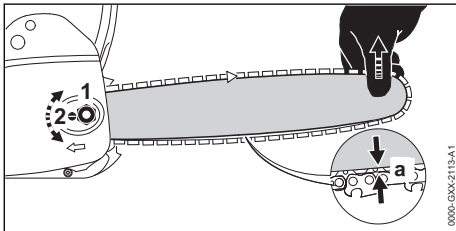
5.1.2 Führungsschiene und Sägekette abbauen

- ▶ Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Mutter abschrauben.
- ▶ Kettenraddeckel abnehmen.
- ▶ Spannschraube bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Die Sägekette ist entspannt.
- ▶ Führungsschiene und Sägekette abnehmen.

5.2 Sägekette spannen

Während der Arbeit dehnt sich die Sägekette aus oder zieht sich zusammen. Die Spannung der Sägekette ändert sich. Während der Arbeit muss die Spannung der Sägekette regelmäßig geprüft und nachgespannt werden.

- ▶ Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.



- ▶ Mutter (1) lösen.
- ▶ Kettenbremse lösen.
- ▶ Führungsschiene an der Spitze anheben und Spannschraube (2) so lange im Uhrzeigersinn

drehen, bis der Abstand a in der Mitte der Führungsschiene 1 mm bis 2 mm beträgt.

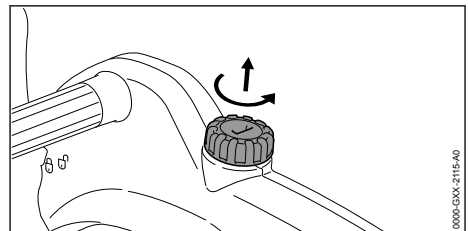
- ▶ Falls eine Carving-Führungsschiene verwendet wird: Spannschraube (2) so lange im Uhrzeigersinn drehen, bis die Treibglieder der Sägekette an der Unterseite der Führungsschiene noch zur Hälfte sichtbar sind.
- ▶ Handschutz in Richtung Griffrohr ziehen und halten.
- ▶ Die Sägekette mit zwei Fingern über die Führungsschiene ziehen.
 - ▶ Falls sich die Sägekette nicht mit geringem Kraftaufwand über die Führungsschiene ziehen lässt: Sägekette erneut spannen.
- ▶ Führungsschiene an der Spitze anheben und Mutter (1) anziehen.
- ▶ Falls der Abstand a in der Mitte der Führungsschiene nicht 1 mm bis 2 mm beträgt: Sägekette erneut spannen.
- ▶ Falls bei Verwendung einer Carving-Führungsschiene die Treibglieder der Sägekette an der Unterseite der Führungsschiene weniger als zur Hälfte sichtbar sind: Sägekette erneut spannen.

5.3 Sägeketten-Haftöl einfüllen

Sägeketten-Haftöl schmirt und kühlt die umlaufende Sägekette.

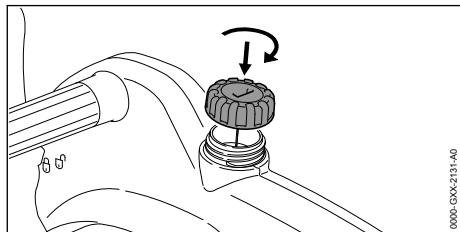
STIHL empfiehlt, ein STIHL Sägeketten-Haftöl oder ein anderes für Motorsägen freigegebenes Sägeketten-Haftöl zu verwenden.

- ▶ Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Motorsäge so auf eine ebene Fläche stellen, dass der Öltank-Verschluss nach oben zeigt.
- ▶ Bereich um den Öltank-Verschluss mit einem feuchten Tuch reinigen.



- ▶ Öltank-Verschluss mit einem geeigneten Werkzeug so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Öltank-Verschluss abgenommen werden kann.
- ▶ Öltank-Verschluss abnehmen.

- Sägeketten-Haftöl so einfüllen, dass kein Sägeketten-Haftöl verschüttet wird und der Öltank nicht bis zum Rand gefüllt wird.



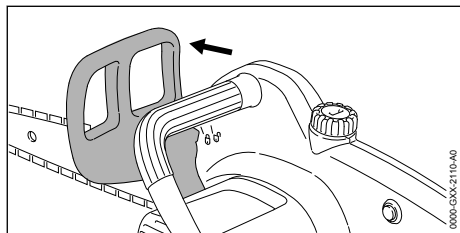
- Öltank-Verschluss auf den Öltank setzen.
 - Öltank-Verschluss mit einem geeigneten Werkzeug im Uhrzeigersinn drehen und fest anziehen.
- Der Öltank ist verschlossen.

6 Kettenbremse einlegen und lösen

6.1 Kettenbremse einlegen

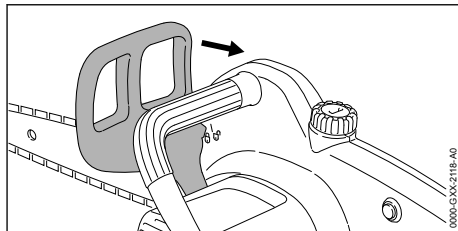
Die Motorsäge ist mit einer Kettenbremse ausgestattet.

Die Kettenbremse wird bei einem ausreichend starken Rückschlag durch die Massenträgheit des Handschutzes automatisch eingelegt oder kann vom Benutzer eingelegt werden.



- Handschutz mit der linken Hand weg vom Griffrohr drücken.
- Der Handschutz rastet hörbar ein. Der Handschutz zeigt auf das Symbol . Die Kettenbremse ist eingelegt.

6.2 Kettenbremse lösen

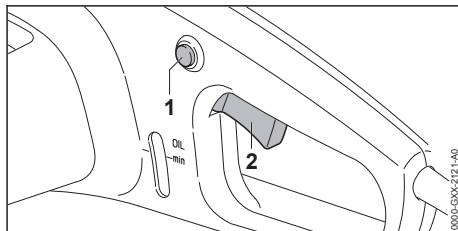


- Handschutz mit der linken Hand in Richtung Benutzer ziehen.
- Der Handschutz rastet hörbar ein. Der Handschutz zeigt auf das Symbol . Die Kettenbremse ist gelöst.

7 Motorsäge einschalten und ausschalten

7.1 Motorsäge einschalten

- Motorsäge mit der rechten Hand am Bedienungsgriff so festhalten, dass der Daumen den Bedienungsgriff umschließt.
- Kettenbremse lösen.
- Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr so festhalten, dass der Daumen das Griffrohr umschließt.



- Sperrknopf (1) mit dem Daumen drücken und gedrückt halten.
 - Schalthebel (2) mit dem Zeigefinger drücken und gedrückt halten.
- Die Motorsäge beschleunigt und die Sägekette bewegt sich.

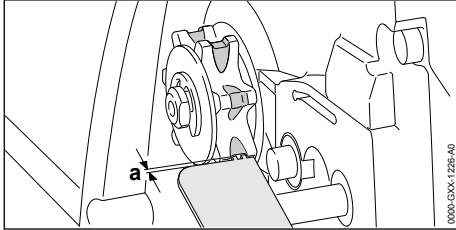
7.2 Motorsäge ausschalten

- Schalthebel und Sperrknopf loslassen.
- Die Sägekette läuft nicht mehr.
- Falls die Sägekette weiter läuft: Kettenbremse einlegen, Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
- Die Motorsäge ist defekt.

8 Motorsäge prüfen

8.1 Kettenrad prüfen

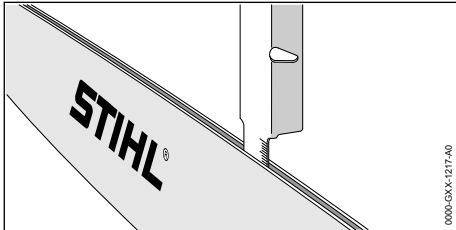
- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- Kettenbremse lösen.
- Kettenraddeckel abbauen.
- Führungsschiene und Sägekette abbauen.



- Einlaufspuren am Kettenrad mit einer STIHL Prüflehre (2) prüfen.
- Falls die Einlaufspuren tiefer als $a = 0,5 \text{ mm}$ sind: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Das Kettenrad muss ersetzt werden.

8.2 Führungsschiene prüfen

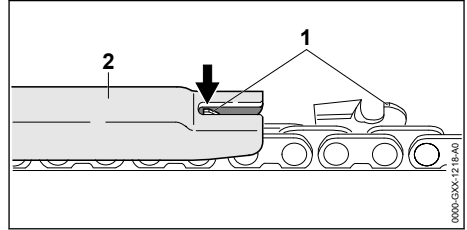
- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- Sägekette und Führungsschiene abbauen.



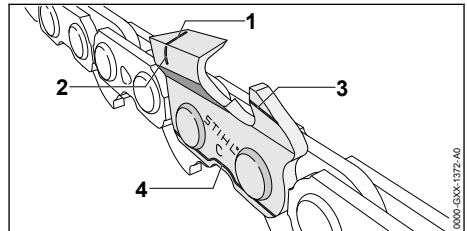
- Nuttiefe der Führungsschiene mit dem Messstab einer STIHL Feillehre messen.
- Führungsschiene ersetzen, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - Die Führungsschiene ist beschädigt.
 - Die gemessene Nuttiefe ist kleiner als die Mindestnuttiefe der Führungsschiene, 17.4.
 - Die Nut der Führungsschiene ist verengt oder gespreizt.
- Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

8.3 Sägekette prüfen

- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.



- Höhe der Tiefenbegrenzer (1) mit einer STIHL Feillehre (2) messen. Die STIHL Feillehre muss zur Teilung der Sägekette passen.
- Falls ein Tiefenbegrenzer (1) über die Feillehre (2) hinaussteht: Tiefenbegrenzer (1) nachfeilen, 14.3.



- Prüfen ob die Verschleißmarkierungen (1 bis 4) an den Schneidezähnen sichtbar sind.
- Falls eine der Verschleißmarkierungen an einem Schneidezahn nicht sichtbar ist: Sägekette nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.
- Mit einer STIHL Feillehre prüfen, ob der Schärfwinkel der Schneidezähne von 30° eingehalten ist. Die STIHL Feillehre muss zur Teilung der Sägekette passen.
- Falls der Schärfwinkel von 30° nicht eingehalten ist: Sägekette schärfen.
- Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

8.4 Kettenbremse prüfen

- Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.

**WARNUNG**

- Die Schneidezähne der Sägekette sind scharf. Der Benutzer kann sich schneiden.
 - ▶ Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.
-
- ▶ Versuchen, die Sägekette von Hand über die Führungsschiene zu ziehen. Falls die Sägekette von Hand nicht über die Führungsschiene gezogen werden kann, funktioniert die Kettenbremse.
 - ▶ Falls die Sägekette von Hand über die Führungsschiene gezogen werden kann: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Die Kettenbremse ist defekt.

8.5 Bedienungselemente prüfen

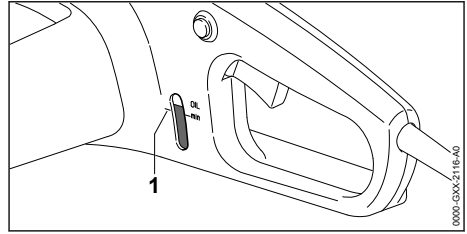
Sperrknopf und Schalthebel

- ▶ Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Versuchen, den Schalthebel zu drücken, ohne den Sperrknopf zu drücken.
- ▶ Falls sich der Schalthebel drücken lässt: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Der Sperrknopf ist defekt.
- ▶ Sperrknopf drücken und gedrückt halten.
- ▶ Schalthebel drücken und wieder loslassen.
- ▶ Falls der Schalthebel schwergängig ist oder nicht in die Ausgangsposition zurückfedert: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Der Schalthebel ist defekt.

Motorsäge einschalten

- ▶ Netzstecker der Verlängerungsleitung in eine Steckdose stecken.
- ▶ Kettenbremse lösen.
- ▶ Sperrknopf drücken und gedrückt halten.
- ▶ Schalthebel drücken und gedrückt halten. Die Sägekette läuft.
- ▶ Schalthebel loslassen. Die Sägekette läuft nicht mehr.
- ▶ Falls die Sägekette weiter läuft: Kettenbremse einlegen, Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Die Motorsäge ist defekt.

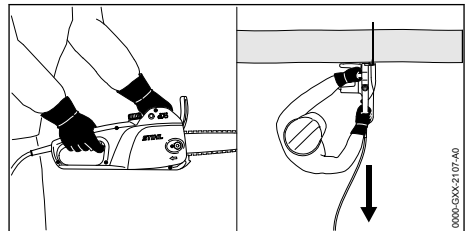
8.6 Kettenschmierung prüfen



- ▶ Vorhandene Menge des Sägeketten-Haftöls über das Sichtfenster prüfen.
- ▶ Falls die Menge unter der Markierung „OIL min“ (1) ist: Sägeketten-Haftöl einfüllen. Es ist zu wenig Sägeketten-Haftöl im Öltank.
- ▶ Netzstecker der Verlängerungsleitung in eine Steckdose stecken.
- ▶ Kettenbremse lösen.
- ▶ Führungsschiene auf eine helle Oberfläche richten.
- ▶ Motorsäge einschalten. Sägeketten-Haftöl wird abgeschleudert und ist auf der hellen Oberfläche erkennbar. Die Kettenschmierung funktioniert.
- ▶ Falls abgeschleudertes Sägeketten-Haftöl nicht erkennbar ist:
 - ▶ Sägeketten-Haftöl einfüllen.
 - ▶ Kettenschmierung erneut prüfen.
 - ▶ Falls Sägeketten-Haftöl weiterhin nicht auf der hellen Oberfläche erkennbar ist: Motorsäge nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen. Die Kettenschmierung ist defekt.

9 Mit der Motorsäge arbeiten

9.1 Motorsäge halten und führen



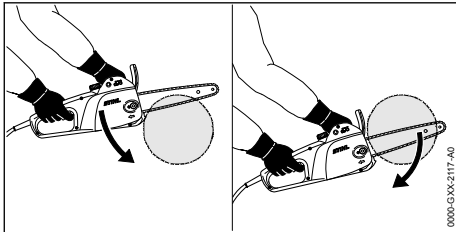
- ▶ Motorsäge mit der linken Hand am Griffrohr und der rechten Hand am Bedienungsgriff so festhalten und führen, dass der Daumen der linken Hand das Griffrohr umschließt und der Daumen der rechten Hand den Bedienungsgriff umschließt.

9.2 Sägen



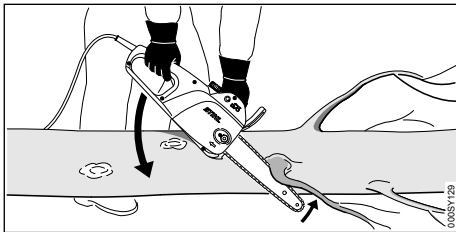
WARNUNG

- Falls Rückschlag entsteht, kann die Motorsäge in Richtung Benutzer hochgeschleudert werden. Der Benutzer kann schwer verletzt oder getötet werden.
 - ▶ Mit Vollgas sägen.
 - ▶ Nicht mit dem Bereich um das obere Viertel der Spitze der Führungsschiene sägen.
- ▶ Führungsschiene mit Vollgas so in den Schnitt führen, dass die Führungsschiene nicht verkantet.

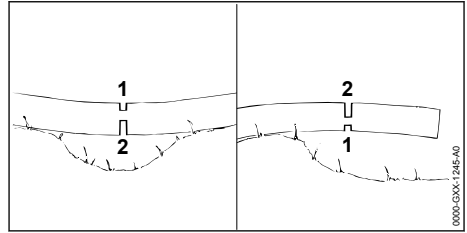


- ▶ Krallenanschlag ansetzen und als Drehpunkt verwenden.
- ▶ Führungsschiene vollständig so durch das Holz führen, dass der Krallenanschlag immer wieder neu angesetzt wird.
- ▶ Am Ende des Schnitts das Gewicht der Motorsäge auffangen.

9.3 Entasten



- ▶ Motorsäge auf dem Stamm abstützen.
- ▶ Führungsschiene mit Vollgas mit einer Hebelbewegung gegen den Ast drücken.
- ▶ Ast mit der Oberseite der Führungsschiene durchsägen.

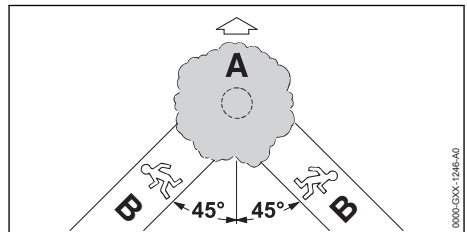


- ▶ Falls der Ast unter Spannung steht: Entlastungsschnitt (1) in die Druckseite sägen und danach von der Zugseite mit einem Trennschnitt (2) durchsägen.

9.4 Fällen

9.4.1 Fällrichtung und Rückweiche festlegen

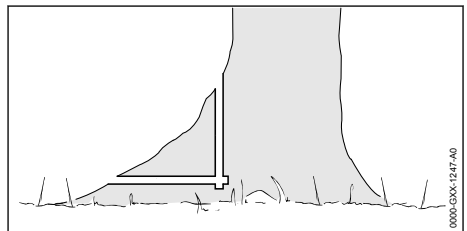
- ▶ Fällrichtung so festlegen, dass der Bereich, in den der Baum fällt, frei ist.



- ▶ Rückweiche (B) so festlegen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Rückweiche (B) ist in einem Winkel von 45° zur Fällrichtung (A).
 - Auf der Rückweiche (B) sind keine Hindernisse.
 - Die Baumkrone kann beobachtet werden.
 - Falls die Rückweiche (B) an einem Hang ist, muss die Rückweiche (B) parallel zum Hang sein.

9.4.2 Arbeitsbereich am Stamm vorbereiten

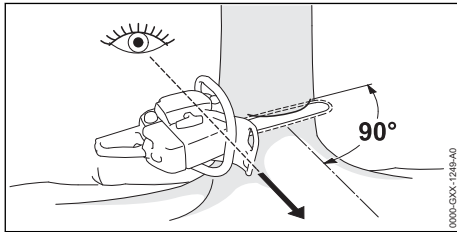
- ▶ Hindernisse im Arbeitsbereich am Stamm entfernen.
- ▶ Bewuchs am Stamm entfernen.



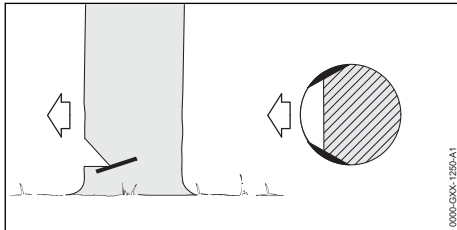
- Falls der Stamm große, gesunde Wurzelanläufe hat: Wurzelanläufe zuerst senkrecht und dann waagrecht einsägen und dann entfernen.

9.4.3 Fallkerb einsägen

Der Fallkerb bestimmt die Richtung, in die der Baum fällt. Länderspezifische Vorgaben zur Anlage des Fallkerbs müssen eingehalten werden.

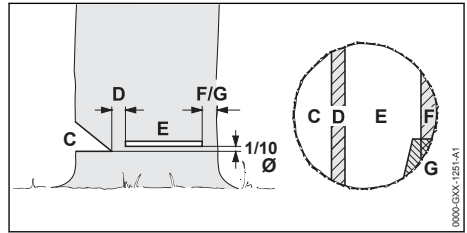


- Motorsäge so ausrichten, dass der Fallkerb im rechten Winkel zur Fällrichtung ist und die Motorsäge bodennah ist.
- Waagrechten Sohlenschnitt einsägen.
- Dachschnitt im Winkel von 45° zum waagrechten Sohlenschnitt einsägen.



- Falls das Holz gesund und langfasrig ist: Splintschnitte so einsägen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Splintschnitte sind auf beiden Seiten gleich.
 - Die Splintschnitte sind auf Höhe der Fallkerbsohle.
 - Die Splintschnitte sind 1/10 des Stammdurchmessers breit.
 Der Stamm reißt nicht auf, wenn der Baum fällt.

9.4.4 Grundlagen zum Fällschnitt



C Fallkerb

Der Fallkerb bestimmt die Fällrichtung.

D Bruchleiste

Die Bruchleiste führt den Baum wie ein Scharnier zu Boden. Die Bruchleiste ist 1/10 des Stammdurchmessers breit.

E Fällschnitt

Mit dem Fällschnitt wird der Stamm durchgesägt. Der Fällschnitt liegt 1/10 des Stammdurchmessers (mindestens 3 cm) oberhalb der Sohle des Fallkerbs.

F Sicherheitsband

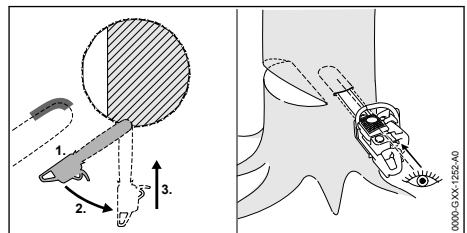
Das Sicherheitsband stützt den Baum und sichert ihn gegen vorzeitiges Umfallen. Das Sicherheitsband ist 1/10 bis 1/5 des Stammdurchmessers breit.

G Halteband

Das Halteband stützt den Baum und sichert ihn gegen vorzeitiges Umfallen. Das Halteband ist 1/10 bis 1/5 des Stammdurchmessers breit.

9.4.5 Einstechen

Das Einstechen ist eine Arbeitstechnik, die zum Fällen notwendig ist.



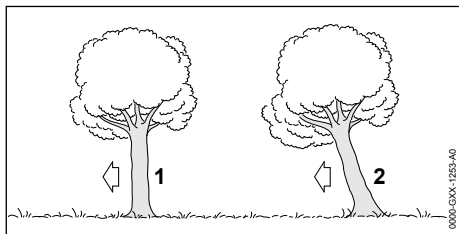
- Führungsschiene mit der Unterseite der Spitze und mit Vollgas ansetzen.
- Einsägen, bis die Führungsschiene in doppelter Breite im Stamm ist.
- In die Einstichposition schwenken.
- Führungsschiene einstecken.

9.4.6 Geeigneten Fällschnitt wählen

Die Auswahl des geeigneten Fällschnitts hängt von folgenden Bedingungen ab:

- die natürlichen Neigung des Baums
- die Astbildung des Baums
- Schäden am Baum
- der Gesundheitszustand des Baums
- falls Schnee auf dem Baum liegt: der Schneelast
- die Hangrichtung
- die Windrichtung und der Windgeschwindigkeit
- vorhandenen Nachbarbäumen

Es werden verschiedene Ausprägungen dieser Bedingungen unterschieden. In dieser Gebrauchsanleitung werden nur 2 Ausprägungen beschrieben.



1 Normalbaum

Ein Normalbaum steht senkrecht und hat eine gleichmäßige Baumkrone.

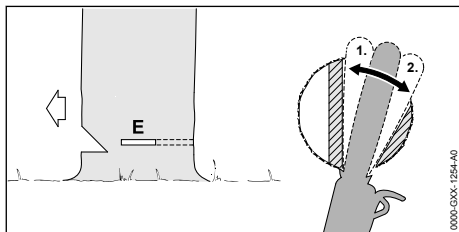
2 Vorhänger

Ein Vorhänger steht schräg und hat eine Baumkrone, die in Fällrichtung zeigt.

9.4.7 Normalbaum mit kleinem Stammdurchmesser fällen

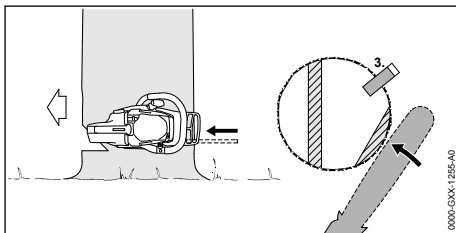
Ein Normalbaum wird mit einem Fällschnitt mit Sicherheitsband gefällt. Dieser Fällschnitt muss ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser kleiner als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Führungsschiene in den Fällschnitt einstecken bis sie auf der anderen Seite des Stammes wieder sichtbar ist, 9.4.5.

- Krallenanschlagn hinter der Bruchleiste ansetzen und als Drehpunkt benutzen.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Sicherheitsband ausformen.

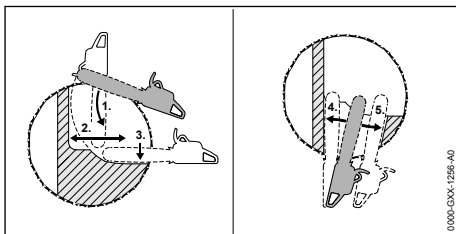


- Fällkeil setzen. Der Fällkeil muss zum Stammdurchmesser und der Breite des Fällschnitts passen.
- Warnruf abgeben.
- Sicherheitsband mit gestreckten Armen von außen und horizontal in der Ebene des Fällschnitts durchtrennen. Der Baum fällt.

9.4.8 Normalbaum mit großem Stammdurchmesser fällen

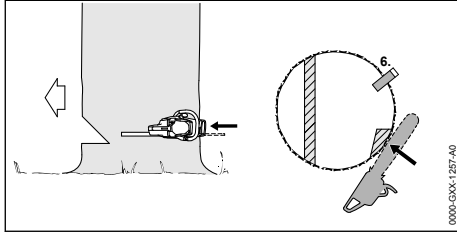
Ein Normalbaum wird mit einem Fällschnitt mit Sicherheitsband gefällt. Dieser Fällschnitt muss ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser größer als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Krallenanschlagn auf Höhe des Fällschnitts ansetzen und als Drehpunkt verwenden.
- Motorsäge waagrecht in den Fällschnitt führen und so weit wie möglich schwenken.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Sicherheitsband ausformen.
- Auf die gegenüberliegende Seite des Stammes wechseln.
- Führungsschiene in der gleichen Ebene in den Fällschnitt einstecken.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.

- Fällschnitt in Richtung Sicherheitsband ausformen.

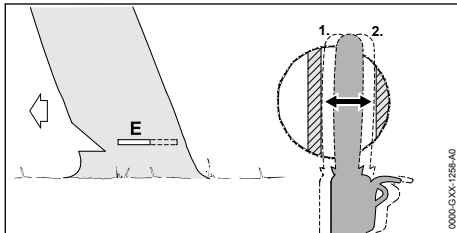


- Fällkeil setzen. Der Fällkeil muss zum Stammdurchmesser und der Breite des Fällschnitts passen.
- Warnruf abgeben.
- Sicherheitsband mit gestreckten Armen von außen und horizontal in der Ebene des Fällschnitts durchtrennen. Der Baum fällt.

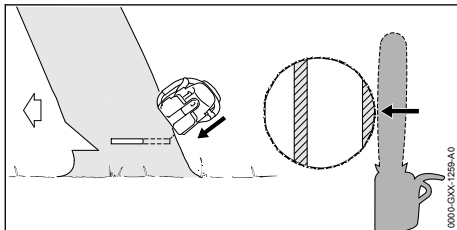
9.4.9 Vorhänger mit kleinem Stammdurchmesser fällen

Ein Vorhänger wird mit einem Fällschnitt mit Halteband gefällt. Dieser Fällschnitt muss ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser kleiner als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Führungsschiene in den Fällschnitt einstecken bis sie auf der anderen Seite des Stammes wieder sichtbar ist,  9.4.5.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Halteband ausformen.



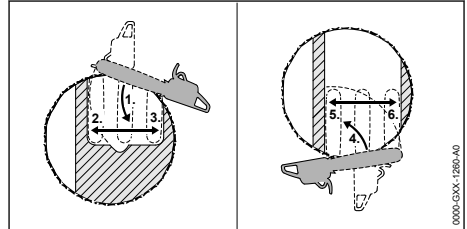
- Warnruf abgeben.
- Halteband mit gestreckten Armen von außen und schräg oben durchtrennen.

Der Baum fällt.

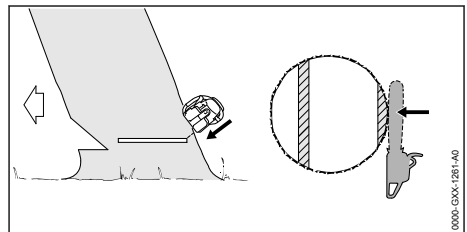
9.4.10 Vorhänger mit großem Stammdurchmesser fällen

Ein Vorhänger wird mit einem Fällschnitt mit Halteband gefällt. Dieser Fällschnitt muss ausgeführt werden, falls der Stammdurchmesser größer als die tatsächliche Schnittlänge der Motorsäge ist.

- Warnruf abgeben.



- Krallenanschlagn auf Höhe des Fällschnitts hinter dem Halteband ansetzen und als Drehpunkt benutzen.
- Motorsäge waagrecht in den Fällschnitt führen und so weit wie möglich schwenken.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Halteband ausformen.
- Auf die gegenüberliegende Seite des Stammes wechseln.
- Krallenanschlagn auf Höhe des Fällschnitts hinter der Bruchleiste ansetzen und als Drehpunkt benutzen.
- Motorsäge waagrecht in den Fällschnitt führen und so weit wie möglich schwenken.
- Fällschnitt in Richtung Bruchleiste ausformen.
- Fällschnitt in Richtung Halteband ausformen.



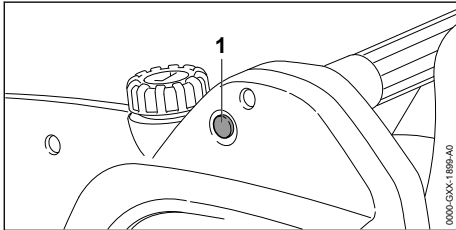
- Warnruf abgeben.
- Halteband mit gestreckten Armen von außen und schräg oben durchtrennen. Der Baum fällt.

9.5 Überlastschutz zurücksetzen

Die Motorsäge hat einen Überlastschutz. Wenn die Motorsäge zu hoher mechanischer Belastung ausgesetzt ist, unterbricht der Überlastschutz

den Stromkreis. Der Überlastschutz vermeidet dadurch Schäden an der Motorsäge.

- Führungsschiene aus dem Schnitt ziehen.
- Einige Minuten warten.
Die Motorsäge muss abkühlen.



- Rücksetz-Knopf (1) drücken.
Der Rücksetz-Knopf (1) rastet ein. Der Stromkreis ist nicht mehr unterbrochen.
- Falls der Rücksetz-Knopf (1) nicht einrastet:
Einige Minuten warten und dann den Rücksetz-Knopf (1) erneut drücken.
Die Motorsäge ist noch nicht ausreichend abgekühlt.
- Motorsäge einschalten und ca. 15 Sekunden lang Vollgas geben.
Der Motor wird gekühlt und ein erneutes Auslösen des Überlastschutzes wird deutlich verzögert.

10 Nach dem Arbeiten

10.1 Nach dem Arbeiten

- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker der Motorsäge aus der Verlängerungsleitung ziehen.
- Motorsäge reinigen.
- Führungsschiene und Sägekette reinigen.
- Mutter am Kettenraddeckel lösen.
- Spannschraube 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Die Sägekette ist entspannt.
- Mutter anziehen.
- Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.

11 Transportieren

11.1 Motorsäge transportieren

- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker der Motorsäge aus der Verlängerungsleitung ziehen.

- Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.

Motorsäge tragen

- Motorsäge mit der rechten Hand so am Griffrohr tragen, dass die Führungsschiene nach hinten zeigt.

Motorsäge in einem Fahrzeug transportieren

- Motorsäge so sichern, dass die Motorsäge nicht umkippen und sich nicht bewegen kann.

12 Aufbewahren

12.1 Motorsäge aufbewahren

- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- Netzstecker der Motorsäge aus der Verlängerungsleitung ziehen.
- Kettenschutz so über die Führungsschiene schieben, dass er die gesamte Führungsschiene abdeckt.
- Motorsäge so aufbewahren, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Motorsäge kann nicht umkippen und sich nicht bewegen.
 - Die Motorsäge ist außerhalb der Reichweite von Kindern.
 - Die Motorsäge ist sauber und trocken.
- Falls die Motorsäge länger als 30 Tage aufbewahrt wird: Führungsschiene und Sägekette abbauen.

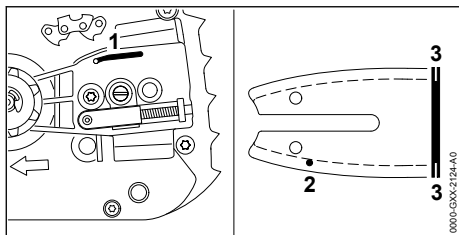
13 Reinigen

13.1 Motorsäge reinigen

- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- Motorsäge mit einem feuchten Tuch oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Lüftungsschlitze mit einem Pinsel reinigen.
- Kettenraddeckel abbauen.
- Bereich um das Kettenrad mit einem feuchten Tuch oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Kettenraddeckel anbauen.

13.2 Führungsschiene und Sägekette reinigen

- Motorsäge ausschalten, Kettenbremse einlegen und Netzstecker der Verlängerungsleitung aus der Steckdose ziehen.
- Führungsschiene und Sägekette abbauen.



- Ölaustrittskanal (1), Öleintrittsbohrung (2) und Nut (3) mit einem Pinsel, einer weichen Bürste oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Sägekette mit einem Pinsel, einer weichen Bürste oder STIHL Harzlöser reinigen.
- Führungsschiene und Sägekette anbauen.

14 Warten

14.1 Wartungsintervalle

Wartungsintervalle sind abhängig von den Umgebungsbedingungen und den Arbeitsbedingungen. STIHL empfiehlt folgende Wartungsintervalle:

Kettenbremse

- Kettenbremse in folgenden zeitlichen Abständen von einem STIHL Fachhändler warten lassen:
 - Vollzeit-Einsatz: vierteljährlich
 - Teilzeit-Einsatz: halbjährlich
 - gelegentlicher Einsatz: jährlich

Wöchentlich

- Kettenrad prüfen.
- Führungsschiene prüfen und entgraten.
- Sägekette prüfen und schärfen.

Jährlich

- Öltank von einem STIHL Fachhändler reinigen lassen.

14.2 Führungsschiene entgraten

An der Außenkante der Führungsschiene kann sich ein Grat bilden.

- Grat mit einer Flachfeile oder einem STIHL Führungsschienerichter entfernen.
- Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

14.3 Sägekette schärfen

Es erfordert viel Übung, Sägeketten richtig zu schärfen.

STIHL Feilen, STIHL Feilhilfen, STIHL Schärfgeräte, STIHL Feilenhalter 2-in-1 und die Broschüre „STIHL Sägeketten schärfen“ helfen, die

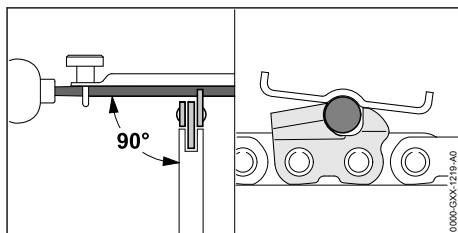
Sägekette richtig zu schärfen. Die Broschüre ist unter www.stihl.com/sharpening-brochure verfügbar.

STIHL empfiehlt, Sägeketten von einem STIHL Fachhändler schärfen zu lassen.

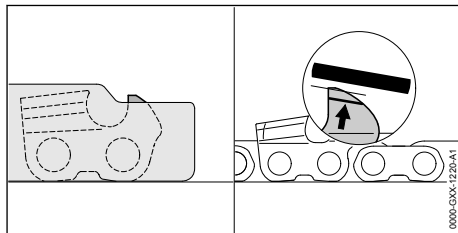


WARNUNG

- Die Schneidezähne der Sägekette sind scharf. Der Benutzer kann sich schneiden.
 - Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen.



- Jeden Schneidezahn mit einer Rundfeile so feilen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Rundfeile passt zur Teilung der Sägekette.
 - Die Rundfeile wird von innen nach außen geführt.
 - Die Rundfeile wird im rechten Winkel zur Führungsschiene geführt.
 - Der Schärfwinkel von 30° wird eingehalten.



- Tiefenbegrenzer mit einer Flachfeile so feilen, dass sie bündig mit der STIHL Feillehre und parallel zur Verschleißmarkierung sind. Die STIHL Feillehre muss zur Teilung der Sägekette passen.
- Falls Unklarheiten bestehen: Einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

15 Reparieren

15.1 Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette reparieren

Der Benutzer kann die Motorsäge, Führungsschiene und Sägekette nicht selbst reparieren.

- Falls die Motorsäge, Führungsschiene oder Sägekette beschädigt sind: Motorsäge, Führungsschiene oder Sägekette nicht verwenden und einen STIHL Fachhändler aufsuchen.

16 Störungen beheben

16.1 Störungen der Motorsäge beheben

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Motorsäge läuft beim Einschalten nicht an.	Der Stecker der Anschlussleitung oder der Verlängerungsleitung ist nicht eingesteckt.	► Stecker der Anschlussleitung oder der Verlängerungsleitung einstecken.
	Der Leitungsschutzschalter (Sicherung) oder der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. Der Stromkreis ist elektrisch überlastet oder defekt.	► Ursache für das Auslösen suchen und beheben. Leitungsschutzschalter (Sicherung) oder FI-Schutzschalter einlegen. ► Andere, im gleichen Stromkreis angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
	Die Steckdose ist zu gering abgesichert.	► Stecker der Anschlussleitung in eine richtig abgesicherte Steckdose stecken,  17.1.
	Die Verlängerungsleitung hat einen falschen Querschnitt.	► Eine Verlängerungsleitung mit einem ausreichenden Querschnitt verwenden,  17.2
	Die Verlängerungsleitung ist zu lang.	► Eine Verlängerungsleitung mit der richtigen Länge verwenden,  17.2
	Die Kettenbremse ist eingelegt.	► Kettenbremse lösen.
	Die Sägekette ist zu stark gespannt.	► Sägekette richtig spannen.
Die Motorsäge schaltet im Betrieb ab.	Der Stecker der Anschlussleitung oder der Verlängerungsleitung wurde aus der Steckdose gezogen.	► Stecker der Anschlussleitung oder der Verlängerungsleitung einstecken.
	Der Leitungsschutzschalter (Sicherung) oder der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. Der Stromkreis ist elektrisch überlastet oder defekt.	► Ursache für das Auslösen suchen und beheben. Leitungsschutzschalter (Sicherung) oder FI-Schutzschalter einlegen. ► Andere, im gleichen Stromkreis angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
	Die Steckdose ist zu gering abgesichert.	► Stecker der Anschlussleitung in eine richtig abgesicherte Steckdose stecken,  17.1.
	Der Überlastschutz hat ausgelöst.	► Motorsäge reinigen. ► Sägekette richtig spannen. ► Überlastschutz zurücksetzen.
	Die Sägekette ist nicht richtig geschärft.	► Sägekette richtig schärfen.
Während der Arbeit raucht es oder es riecht verbrannt.	Die Kettenschmierung fördert zu wenig Sägeketten-Haftöl.	► Motorsäge nicht verwenden und Kettenschmierung von einem STIHL Fachhändler prüfen lassen.
	Die Motorsäge wird nicht richtig angewendet.	► Anwendung erklären lassen und üben.

17 Technische Daten

17.1 Motorsäge STIHL MSE 141 C

– Netzspannung: siehe Leistungsschild

- Frequenz: siehe Leistungsschild
- Absicherung: 16 A
- Leistungsaufnahme: 1400 W

- Gewicht ohne Führungsschiene und Sägekette: 3,7 kg
- Maximaler Inhalt des Öltanks: 215 cm³ (0,215 l)
- elektrische Schutzklasse: II
- elektrische Schutzart: IP20 (Schutz gegen Berührung mit den Fingern; Schutz gegen Fremdkörper mit einem Durchmesser > 12 mm)

17.2 Verlängerungsleitungen

Wenn eine Verlängerungsleitung verwendet wird, muss sie einen Schutzleiter haben und deren Adern müssen abhängig von der Spannung und der Länge der Verlängerungsleitung mindestens folgende Querschnitte haben:

Falls die Nennspannung auf dem Leistungsschild 220 V bis 240 V ist:

- Leitungslänge bis 20 m: AWG 15 / 1,5 mm²
- Leitungslänge 20 m bis 50 m: AWG 13 / 2,5 mm²

Falls die Nennspannung auf dem Leistungsschild 100 V bis 127 V ist:

- Leitungslänge bis 10 m: AWG 14 / 2,0 mm²
- Leitungslänge 10 m bis 30 m: AWG 12 / 3,5 mm²

17.3 Kettenräder und Kettengeschwindigkeiten

Folgende Kettenräder können verwendet werden:

- 7-zähnig für 3/8" P
 - Maximale Kettengeschwindigkeit: 14,6 m/s
- 8-zähnig für 1/4" P
 - Maximale Kettengeschwindigkeit: 11,1 m/s

17.4 Mindestnuttiefe der Führungsschienen

Die Mindestnuttiefe hängt von der Teilung der Führungsschiene ab.

- 3/8" P: 5 mm
- 1/4" P: 4 mm

17.5 Schallwerte und Vibrationswerte

STIHL empfiehlt, einen Gehörschutz zu tragen.

- Schalldruckpegel L_{pA} gemessen nach EN 62841-4-1: 93 dB(A), Unsicherheit K_{pA} : 2 dB(A)

- Schallleistungspegel L_{WA} gemessen nach EN 62841-4-1: 101 dB(A), Unsicherheit K_{WA} : 2 dB(A)
- Garantierter Schallleistungspegel L_{WAd} gemessen nach 2000/14/EG: 105 dB(A).
- Vibrationswert a_{hv} gemessen nach EN 62841-4-1:
 - Bedienungsgriff: 4,2 m/s², Unsicherheit K_a : 2,0 m/s²
 - Griffrohr: 3,3 m/s², Unsicherheit K_a : 2,0 m/s²
- Vibrationswert p_F ermittelt nach EN ISO 5349-3:
 - Bedienungsgriff: 159 m/s², Unsicherheit K_p : 32 m/s²
 - Griffrohr: 136 m/s², Unsicherheit K_p : 32 m/s²

Die angegebenen Schall- und Vibrationswerte wurden nach einem genormten Prüfverfahren gemessen und können zum Vergleich von Elektrogeräten herangezogen werden. Die tatsächlich auftretenden Schall- und Vibrationswerte können von den angegebenen Werten abweichen, abhängig von der Art der Anwendung. Die angegebenen Schall- und Vibrationswerte können zu einer ersten Einschätzung der Schall- und Vibrationsbelastung verwendet werden. Die tatsächliche Schall- und Vibrationsbelastung muss eingeschätzt werden. Dabei können auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Elektrogerät abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft.

Informationen zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG sind unter www.stihl.com/vib angegeben.

17.6 REACH

REACH bezeichnet eine EG-Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung sind unter www.stihl.com/reach angegeben.

18 Kombinationen der Führungsschienen und Sägeketten

18.1 Motorsäge STIHL MSE 141 C

Teilung	Treibglieddicke/Nutweite	Länge	Führungsschiene	Zähnezahl/Umlenkstern	Anzahl Treibglieder	Sägekette
1/4" P	1,1 mm	25 cm	Rollomatic E Mini	8	56	71 PM3 (Typ 3670)
		30 cm			64	
		35 cm			72	
3/8" P	1,1 mm	30 cm	Rollomatic E Mini	7	44	61 PMM3 (Typ 3610)
		35 cm			50	
		40 cm			55	

Die Schnittlänge einer Führungsschiene hängt von der verwendeten Motorsäge und Sägekette ab. Die tatsächliche Schnittlänge einer Führungsschiene kann geringer als die angegebene Länge sein.

19 Ersatzteile und Zubehör

19.1 Ersatzteile und Zubehör

STIHL Diese Symbole kennzeichnen original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör.

STIHL empfiehlt, original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör zu verwenden.

Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können durch STIHL hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilt werden und STIHL kann für deren Einsatz auch nicht einstehen.

Original STIHL Ersatzteile und original STIHL Zubehör sind bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

20 Entsorgen

20.1 Motorsäge entsorgen

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.

- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

21 EU-Konformität

Die EU-Konformitätserklärung ist unter stihl.link/compliance verfügbar.

Ein Formular zur Meldung von Security-Schwachstellen und weitere Informationen sind unter vdp.stihl.com verfügbar.

22 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

23 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

23.1 Einleitung



WARNUNG

- **Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.** Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verlet-

zungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

23.2 Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

23.3 Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeordneten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht. Verwenden Sie die Anschlussleitung niemals zum Tragen, Ziehen oder um den Stecker des Elektrowerkzeugs herauszuziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

23.4 Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

23.5 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des**

Elektrowerkzeugs reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

23.6 Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

23.7 Sicherheitshinweise für Kettensägen

Allgemeine Sicherheitshinweise für Kettensägen

- a) **Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt.** Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.
- b) **Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff.** Das Festhalten der Kettensäge in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und sollte niemals angewendet werden.
- c) **Halten Sie die Kettensäge nur an den isolierten Griffflächen, da die Sägekette verbor-gene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt der Sägekette mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Span-

- nung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.
- d) **Tragen Sie Augenschutz. Weitere Schutzausrüstung für Gehör, Kopf, Hände, Beine und Füße wird empfohlen.** Passende Schutzkleidung mindert die Verletzungsgefahr durch umherfliegendes Spanmaterial und zufälliges Berühren der Sägekette.
 - e) **Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum, einer Leiter, von einem Dach oder einer instabilen Standfläche.** Bei Betrieb in einer solchen Weise besteht Verletzungsgefahr.
 - f) **Achten Sie immer auf festen Stand und benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen.** Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen können zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.
 - g) **Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurückfedert.** Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienperson treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.
 - h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen.** Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
 - i) **Tragen Sie die Kettensäge am vorderen Griff im ausgeschalteten Zustand, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzabdeckung aufziehen.** Sorgfältiger Umgang mit der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit einer versehentlichen Berührung mit der laufenden Sägekette.
 - j) **Befolgen Sie Anweisungen für die Schmierung, die Kettenspannung und das Wechseln von Führungsschiene und Sägekette.** Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Kette kann entweder reißen oder das Rückschlagsrisiko erhöhen.
 - k) **Nur Holz sägen. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist. Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Metall, Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind.** Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.

- l) **Versuchen Sie nicht einen Baum zu fällen, bevor Sie nicht ein klares Verständnis der Risiken und ihrer Vermeidung haben.** Der Benutzer oder andere Personen können durch einen umstürzenden Baum schwer verletzt werden.

23.8 Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags

Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt.

Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung des Bedieners geschlagen wird.

Das Verkleben der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Schiene rasch in Bedienerrichtung zurückstoßen.

Jede dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei zu arbeiten.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Kettensäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden:

- a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen. Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können.** Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann der Bediener die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals die Kettensäge loslassen.
- b) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe.** Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Schienenspitze vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.
- c) **Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschienen und Sägeketten.** Falsche Ersatzschienen und Sägeketten

können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.

- d) **Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette.** Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.

Table des matières

1	Informations concernant la présente Notice d'emploi.....	28
2	Vue d'ensemble.....	28
3	Prescriptions de sécurité.....	29
4	Préparatifs avant l'utilisation de la tronçonneuse.....	37
5	Assemblage de la tronçonneuse.....	38
6	Serrage et desserrage du frein de chaîne	40
7	Mise en marche et arrêt de la tronçonneuse.....	40
8	Contrôle de la tronçonneuse.....	40
9	Travail avec la tronçonneuse.....	42
10	Après le travail.....	47
11	Transport.....	47
12	Rangement.....	47
13	Nettoyage.....	47
14	Maintenance.....	48
15	Réparation.....	49
16	Dépannage.....	49
17	Caractéristiques techniques.....	50
18	Combinaisons de guide-chaînes et de chaînes de tronçonneuse.....	51
19	Pièces de rechange et accessoires.....	51
20	Mise au rebut.....	51
21	Conformité UE.....	52
22	Adresses.....	52
23	Indications générales de sécurité pour outils électroportatifs.....	52

IMPORTANT ! AVANT D'UTILISER CETTE MACHINE, LIRE ET BIEN COMPRENDRE CETTE NOTICE D'EMPLOI, ET LA CONSERVER PRÉCIEUSEMENT.

1 Informations concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Marquage des avertissements dans le texte



AVERTISSEMENT

- Attire l'attention sur des dangers qui peuvent causer des blessures graves, voire mortelles.
 - Les mesures indiquées peuvent éviter des blessures graves, voire mortelles.

AVIS

- Attire l'attention sur des dangers pouvant causer des dégâts matériels.
 - Les mesures indiquées peuvent éviter des dégâts matériels.

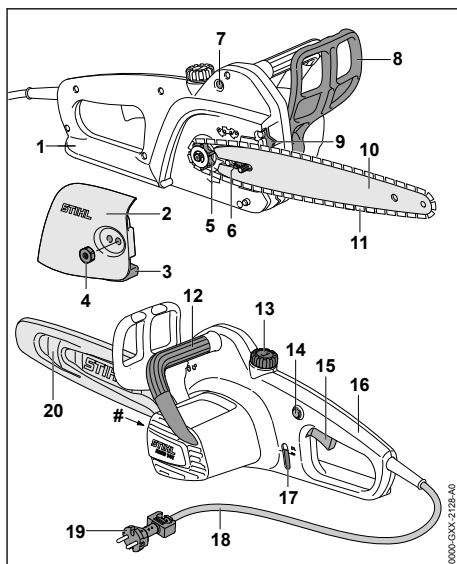
1.2 Symboles employés dans le texte



Ce symbole renvoie à un chapitre de la présente Notice d'emploi.

2 Vue d'ensemble

2.1 Tronçonneuse



1 Protège-main arrière

Le protège-main arrière protège la main droite contre le risque de contact avec une chaîne qui aurait sauté ou cassé.

2 Couvercle de pignon

Le couvercle de pignon recouvre le pignon et fixe le guide-chaîne sur la tronçonneuse.

3 Arrêt de chaîne

L'arrêt de chaîne retient la chaîne si elle saute ou casse.

4 Écrou

L'écrou fixe le couvercle de pignon sur la tronçonneuse.

5 Pignon

Le pignon entraîne la chaîne.

6 Vis de tension

La vis de tension permet le réglage de la tension de la chaîne.

7 Bouton de réinitialisation

Le bouton de réinitialisation sert à réenclencher le disjoncteur de surcharge lorsqu'il s'est déclenché.

8 Protège-main avant

Le protège-main avant protège la main gauche contre le risque de contact avec la chaîne et sert à enclencher le frein de chaîne, et il déclenche automatiquement le frein de chaîne en cas de rebond.

9 Griffes

Pendant le travail, la griffe sert à caler la tronçonneuse contre le bois.

10 Guide-chaîne

Le guide-chaîne guide la chaîne.

11 Chaîne

La chaîne coupe le bois.

12 Poignée tubulaire

La poignée tubulaire sert à tenir, mener et porter la tronçonneuse.

13 Bouchon du réservoir à huile

Le bouchon du réservoir à huile ferme le réservoir à huile.

14 Bouton de blocage

Le bouton de blocage déverrouille la gâchette de commande.

15 Gâchette de commande

La gâchette de commande met la tronçonneuse en marche et l'arrête.

16 Poignée de commande

La poignée de commande sert à commander, tenir et mener la tronçonneuse.

17 Verre de regard

Le verre de regard permet de vérifier la quantité d'huile de chaîne adhésive qui reste dans le réservoir.

18 Cordon d'alimentation électrique

Le cordon d'alimentation électrique relie la tronçonneuse à la fiche de branchement sur le secteur.

19 Fiche de branchement sur le secteur

La fiche de branchement sur le secteur relie le cordon d'alimentation électrique avec une rallonge.

20 Protège-chaîne

Le protège-chaîne protège contre le risque de contact avec la chaîne.

Plaque signalétique avec numéro de machine**2.2 Symboles**

Les symboles qui peuvent être appliqués sur la tronçonneuse ont les significations suivantes :



Ce symbole indique le sens de rotation de la chaîne.



Dans le sens respectif, on engage ou desserre le frein de chaîne.



Dans cette position, le protège-main desserre le frein de chaîne.



Dans cette position, le protège-main engage le frein de chaîne.



Longueur d'un guide-chaîne dont l'utilisation est autorisée.



Niveau de puissance acoustique garanti selon la directive 2000/14/CE, en dB(A), pour permettre la comparaison des émissions sonores de différents produits.



Ne pas jeter ce produit à la poubelle.

3 Prescriptions de sécurité**3.1 Symboles d'avertissement**

Les symboles d'avertissement appliqués sur la tronçonneuse ont les significations suivantes :



Respecter les consignes de sécurité et les mesures à prendre.



Il est nécessaire de lire, de bien comprendre et de conserver précieusement la Notice d'emploi.



Porter des lunettes de protection, une protection auditive et un casque de protection.



Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains.



Respecter les consignes de sécurité concernant le rebond et les mesures à prendre.



En cas d'endommagement du cordon d'alimentation électrique ou de la rallonge : retirer la fiche de la prise de courant.



Préserver la tronçonneuse de la pluie et de l'humidité.

3.2 Utilisation conforme à la destination prévue

Cette tronçonneuse STIHL MSE 141 convient pour le sciage du bois de chauffage et les travaux de sciage qui se présentent autour de la maison.

La tronçonneuse ne doit pas être utilisée sous la pluie.

Cette tronçonneuse ne peut être utilisée pour l'ébranchage et l'abattage que sous réserve, car la liberté de mouvement est fortement réduite par le cordon d'alimentation électrique et la rallonge.

▲ AVERTISSEMENT

- Si la tronçonneuse n'est pas utilisée conformément à la destination prévue, cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Utiliser la tronçonneuse avec une rallonge.
 - ▶ Utiliser la tronçonneuse comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

3.3 Exigences posées à l'utilisateur

▲ AVERTISSEMENT

- Les personnes qui n'ont pas reçu de formation adéquate ne peuvent pas reconnaître ou évaluer les dangers de la tronçonneuse. L'utilisateur ou d'autres personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Il est nécessaire de lire, de bien comprendre et de conserver précieusement cette Notice d'emploi.



- ▶ Si l'on confie la tronçonneuse à une autre personne : il faut y joindre la Notice d'emploi.
- ▶ S'assurer que l'utilisateur remplit les conditions suivantes :
 - L'utilisateur est reposé.
 - L'utilisateur dispose de toute l'intégrité physique, sensorielle et mentale requise pour être capable de manipuler correctement la tronçonneuse et de travailler avec la tronçonneuse. Si l'utilisateur ne dispose pas de toute l'intégrité physique, sensorielle et mentale requise, il ne doit travailler avec cet équipement que sous la surveillance d'une personne responsable ou après avoir reçu, de cette personne responsable, toutes les instructions nécessaires.

- L'utilisateur est capable de reconnaître et d'évaluer les dangers de la tronçonneuse.
- L'utilisateur est majeur ou bien l'utilisateur faisant un apprentissage professionnel travaille sous la surveillance d'un instructeur conformément aux dispositions nationales applicables.
- Avant de travailler pour la première fois avec la tronçonneuse, l'utilisateur a reçu les instructions nécessaires, du revendeur spécialisé STIHL ou d'une autre personne compétente.
- L'utilisateur ne se trouve pas sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments.
- ▶ Si l'utilisateur travaille pour la première fois avec une tronçonneuse : il doit s'exercer à tronçonner des rondins sur un chevalet.
- ▶ Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

3.4 Vêtements et équipement

▲ AVERTISSEMENT

- Au cours du travail, les cheveux longs risquent d'être happés par la tronçonneuse. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
 - ▶ Attacher les cheveux longs de manière à ce qu'ils se trouvent au-dessus des épaules.
- Au cours du travail, des objets peuvent être soulevés du sol et projetés à haute vitesse. L'utilisateur risque d'être blessé.



- ▶ Porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux. Des lunettes de protection appropriées sont testées suivant la norme EN 166, EN ISO 16321 ou suivant les prescriptions nationales spécifiques et vendues dans le commerce avec le marquage respectif.
- ▶ STIHL recommande de porter une visière protégeant le visage.
- ▶ Porter un vêtement de coupe assez étroite et à manches longues.
- Le travail avec cette machine est bruyant. Le bruit peut causer des lésions de l'ouïe.
 - ▶ Porter une protection auditive.



- Une chute d'objets peut causer des blessures à la tête.
 - ▶ Si, au cours du travail, des objets risquent de tomber : porter un casque de protection.



- Au cours du travail, la machine peut soulever de la poussière et produire un dégagement de vapeurs. La poussière et les vapeurs inhalées peuvent nuire aux voies respiratoires et déclencher des réactions allergiques.
 - ▶ En cas de dégagement de poussière ou de vapeurs : porter un masque antipoussière.
- Des vêtements mal appropriés risquent de se prendre dans le bois, les broussailles ou la tronçonneuse. S'il ne porte pas les vêtements appropriés, l'utilisateur risque de subir des blessures graves.
 - ▶ Porter des vêtements ajustés.
 - ▶ Ne porter ni écharpe, ni bijoux.
- Au cours du travail, l'utilisateur peut entrer en contact avec la chaîne en rotation. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
 - ▶ Porter un pantalon long avec une protection anticoupe.
- Au cours du travail, l'utilisateur peut se couper en touchant le bois. Au cours du nettoyage ou de la maintenance, l'utilisateur peut entrer en contact avec la chaîne. L'utilisateur risque d'être blessé.
 - ▶ Porter des gants de travail en matière résistante.
- L'utilisateur risque de glisser s'il ne porte pas de chaussures de sécurité adaptées. Si l'utilisateur entre en contact avec la chaîne en rotation, il risque de se couper. L'utilisateur risque d'être blessé.
 - ▶ Porter des chaussures conçues pour le travail à la tronçonneuse, avec protection anticoupe.

3.5 Aire de travail et voisinage

▲ AVERTISSEMENT

- Des passants, des enfants et des animaux ne peuvent pas reconnaître et évaluer les dangers de la tronçonneuse et des objets soulevés et projetés par la tronçonneuse. Des passants, des enfants ou des animaux risquent d'être grièvement blessés, et des dégâts matériels peuvent survenir.
 - ▶ Veiller à ce que des passants, des enfants ou des animaux, ne s'approchent pas de la zone de travail.
 - ▶ Ne pas laisser la tronçonneuse sans surveillance.
 - ▶ Veiller à ce que des enfants ne puissent pas jouer avec la tronçonneuse.
- La tronçonneuse n'est pas protégée contre l'eau. Si l'on travaille sous la pluie ou dans une atmosphère humide, un choc électrique peut se produire. L'utilisateur risque de subir des

blessures très graves, voire mortelles, et la tronçonneuse risque d'être endommagée.



- ▶ Ne pas travailler sous la pluie ou dans une atmosphère humide.

- Les composants électriques de la tronçonneuse peuvent produire des étincelles. Dans un environnement présentant des risques d'explosion ou à proximité de matières facilement inflammables, les étincelles peuvent causer des incendies ou des explosions. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures très graves, voire mortelles.
 - ▶ Ne pas travailler dans un environnement présentant des risques d'explosion ou à proximité de matières facilement inflammables.

3.6 Bon état pour une utilisation en toute sécurité

3.6.1 Tronçonneuse

La tronçonneuse se trouve en bon état pour une utilisation en toute sécurité si les conditions suivantes sont remplies :

- La tronçonneuse ne présente aucun endommagement.
- Le cordon d'alimentation électrique, la rallonge et leurs fiches ne présentent aucun endommagement.
- La tronçonneuse est propre et sèche.
- L'arrêt de chaîne ne présente aucun endommagement.
- Le frein de chaîne fonctionne.
- Les éléments de commande fonctionnent et n'ont pas été modifiés.
- Le graissage de la chaîne fonctionne.
- La profondeur des traces d'usure du pignon ne dépasse pas 0,5 mm.
- Une combinaison de guide-chaîne et de chaîne indiquée dans la présente Notice d'emploi est montée.
- Le guide-chaîne et la chaîne sont montés correctement.
- La chaîne est correctement tendue.
- Les accessoires montés sont des accessoires d'origine STIHL destinés à cette tronçonneuse.
- Les accessoires sont montés correctement.
- Le bouchon du réservoir à huile est fermé.

▲ AVERTISSEMENT

- Si l'état impeccable requis pour la sécurité n'est pas garanti, il est possible que des com-

posants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.

- Ne travailler qu'avec une tronçonneuse qui ne présente aucun endommagement.
- Ne travailler qu'avec un cordon d'alimentation électrique, une rallonge et une fiche de branchement sur le secteur qui ne présentent aucun endommagement.
- Si la tronçonneuse est encrassée ou mouillée : nettoyer la tronçonneuse et la faire sécher.
- Ne travailler qu'avec un arrêt de chaîne qui ne présente aucun endommagement.
- N'apporter aucune modification à la tronçonneuse. Exception : montage d'une combinaison de guide-chaîne et de chaîne indiquée dans la présente Notice d'emploi.
- Si les éléments de commande ne fonctionnent pas : ne pas travailler avec la tronçonneuse.
- Monter des accessoires d'origine STIHL destinés à cette tronçonneuse.
- Monter le guide-chaîne et la chaîne comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Monter les accessoires comme indiqué dans la présente Notice d'emploi ou dans la Notice d'emploi de ces accessoires.
- N'introduire aucun objet dans les orifices de la tronçonneuse.
- Remplacer les étiquettes d'avertissement usées ou endommagées.
- En cas de doute : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

3.6.2 Guide-chaîne

Le guide-chaîne se trouve en bon état pour une utilisation en toute sécurité si les conditions suivantes sont remplies :

- Le guide-chaîne ne présente aucun endommagement.
- Le guide-chaîne n'est pas déformé.
- La profondeur de la rainure atteint ou dépasse la profondeur de rainure minimale,  17.4.
- Les joues de la rainure ne présentent pas de bavures.
- La rainure du guide-chaîne n'est ni resserrée, ni évasée.

▲ AVERTISSEMENT

- Si le guide-chaîne n'est pas dans l'état impeccable requis pour la sécurité, il ne peut plus guider correctement la chaîne. La chaîne en rotation risque de sauter du guide-chaîne. Des

personnes risquent alors de subir des blessures graves, voire mortelles.

- Ne travailler qu'avec un guide-chaîne qui ne présente aucun endommagement.
- Si la profondeur de la rainure est inférieure à la profondeur de rainure minimale : remplacer le guide-chaîne.
- Ébavurer le guide-chaîne une fois par semaine.
- Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

3.6.3 Chaîne

La chaîne se trouve en bon état pour une utilisation en toute sécurité si les conditions suivantes sont remplies :

- La chaîne ne présente aucun endommagement.
- La chaîne est correctement affûtée.
- Les repères d'usure des dents de coupe sont visibles

▲ AVERTISSEMENT

- Si l'état impeccable requis pour la sécurité n'est pas garanti, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - Ne travailler qu'avec une chaîne qui ne présente aucun endommagement.
 - Affûter correctement la chaîne.
 - Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

3.7 Utilisation

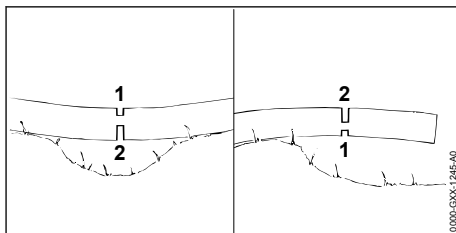
3.7.1 Sciage

▲ AVERTISSEMENT

- Si personne ne se trouve à portée de voix, en dehors de l'aire de travail, aucun secours n'est possible en cas d'urgence.
 - S'assurer que des personnes se trouvent à portée de voix, en dehors de l'aire de travail.
- Dans certaines situations, il est possible que l'utilisateur ne puisse plus travailler de manière concentrée. L'utilisateur risque alors de perdre le contrôle de la tronçonneuse, de trébucher, de tomber et de subir des blessures graves.
 - Travailler calmement et de façon réfléchie.
 - Si les conditions d'éclairage et de visibilité sont mauvaises : ne pas travailler avec la tronçonneuse.

- ▶ La tronçonneuse ne doit être maniée que par une seule personne.
- ▶ Ne pas travailler à bras levés – c'est-à-dire à une hauteur supérieure aux épaules.
- ▶ Faire attention aux obstacles.
- ▶ Travailler debout sur le sol en veillant à ne pas perdre l'équilibre. S'il est nécessaire de travailler en hauteur : utiliser une nacelle élévatrice ou un échafaudage stable.
- ▶ En cas de signes de fatigue : faire une pause.
- La chaîne en rotation risque de couper l'utilisateur. L'utilisateur risque de subir des blessures graves.
 - ▶ Ne pas toucher à la chaîne en rotation.
 - ▶ Si la chaîne est bloquée par un objet quelconque : arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche secteur de la rallonge de la prise de courant. Alors seulement, retirer l'objet.
- La chaîne en rotation chauffe et se dilate. Si la chaîne n'est pas suffisamment graissée et retendue, la chaîne risque de sauter du guide-chaîne ou de casser. Des personnes peuvent être grièvement blessées et des dégâts matériels peuvent survenir.
 - ▶ Utiliser de l'huile de chaîne adhésive.
 - ▶ Au cours du travail, contrôler régulièrement la tension de la chaîne. Si la tension de la chaîne est trop faible : retendre la chaîne.
- Si, au cours du travail, l'on constate un changement d'état ou un comportement inhabituel de la tronçonneuse, il est possible que la tronçonneuse ne soit plus dans l'état requis pour une utilisation en toute sécurité. Des personnes peuvent être grièvement blessées et des dégâts matériels peuvent survenir.
 - ▶ Arrêter le travail, extraire la fiche secteur de la rallonge de la prise de courant et consulter un revendeur spécialisé STIHL.
- Au cours du travail, la tronçonneuse peut produire des vibrations.
 - ▶ Porter des gants.
 - ▶ Faire des pauses.
 - ▶ En cas de symptômes de troubles de la circulation sanguine (maladie des doigts blancs) : consulter un médecin.
- Si la chaîne en rotation heurte un objet dur, cela peut produire des étincelles. Dans un environnement facilement inflammable, les étincelles peuvent déclencher des incendies. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.

- ▶ Ne pas travailler dans un environnement où se trouvent des matières facilement inflammables.
- Lorsqu'on relâche la gâchette de commande, la chaîne continue de tourner pendant quelques instants. Si la chaîne en rotation entre en contact avec une personne, elle peut causer de graves coupures. Des personnes risquent d'être grièvement blessées.
- ▶ Attendre que la chaîne ne tourne plus.



▲ AVERTISSEMENT

- Si l'on coupe du bois sous contrainte, le guide-chaîne risque de se coincer. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves.
 - ▶ Scier tout d'abord une entaille initiale du côté de pression (1), puis exécuter la coupe de séparation du côté de traction (2).

3.7.2 Ébranchage

▲ AVERTISSEMENT

- Si l'on coupe en premier les branches du côté inférieur de l'arbre abattu, ce dernier n'est plus calé sur le sol par les branches. L'arbre peut se déplacer au cours du travail. Des personnes risquent alors de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Couper les grosses branches du côté inférieur seulement après avoir tronçonné l'arbre.
 - ▶ Ne pas se tenir debout sur le tronc au cours du travail.
- Au cours de l'ébranchage, une branche coupée peut tomber. L'utilisateur risque alors de trébucher, de tomber et de subir des blessures graves.
 - ▶ Ébrancher l'arbre en commençant par le pied et en progressant en direction de la cime.

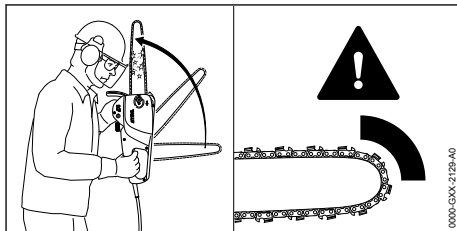
3.7.3 Abattage

▲ AVERTISSEMENT

- Des personnes qui manquent d'expérience ne peuvent pas évaluer les dangers de l'abattage. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ L'utilisateur doit posséder des connaissances pertinentes sur la technique d'abattage et avoir de l'expérience dans le domaine de l'abattage.
 - ▶ En cas de doute : faire appel à un expert en la matière et lui demander de déterminer la technique d'abattage adéquate suivant la situation.
- À l'abattage, un arbre ou des branches peuvent tomber sur des personnes ou des objets. Plus les parties qui tombent sont grosses, plus elles sont dangereuses et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles. Cela risque de causer des dégâts matériels.
 - ▶ Définir la direction de chute de telle sorte que l'arbre tombe dans une zone dégagée.
 - ▶ Veiller à ce que, tout autour de l'aire de travail, des passants, des enfants et des animaux restent à une distance de sécurité égale à 2,5 fois la longueur d'un arbre.
 - ▶ Avant l'abattage, enlever les branches mortes ou cassées de la cime de l'arbre.
 - ▶ S'il n'est pas possible d'enlever les branches mortes ou cassées de la cime de l'arbre : faire appel à un expert en la matière et lui demander de déterminer la technique d'abattage adéquate suivant la situation.
 - ▶ Observer la cime de l'arbre à abattre et celle des arbres voisins, et s'écarter le cas échéant pour éviter les branches qui tombent.
- Lorsque l'arbre tombe, le tronc peut casser ou rebondir en direction de l'utilisateur. L'utilisateur risque de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Prévoir un chemin de repli en diagonale, en arrière de l'arbre.
 - ▶ S'écarter sur le chemin de repli, à reculons, en observant l'arbre qui tombe.
 - ▶ À flanc de coteau, ne pas marcher à reculons en descendant.
- Des obstacles restés sur l'aire de travail ou sur le chemin de repli peuvent gêner l'utilisateur. L'utilisateur risque alors de trébucher et de tomber. L'utilisateur risque de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Enlever les obstacles qui se trouvent sur l'aire de travail et sur le chemin de repli.
- Si la charnière, la patte de sécurité ou la patte de retenue est entaillée ou coupée trop tôt, il n'est plus possible de contrôler la direction de chute de l'arbre ou bien l'arbre peut tomber trop tôt. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Ne pas entailler ou scier la charnière.
 - ▶ Couper la patte de sécurité ou la patte de retenue en dernier.
 - ▶ Si l'arbre commence à tomber trop tôt : interrompre la coupe d'abattage et s'écarter sur le chemin de repli.
- Si, dans la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne, la chaîne en rotation heurte un coin d'abattage dur et est rapidement freinée, cela peut provoquer un rebond. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Utiliser des coins d'abattage en aluminium ou en matière synthétique.
- Si un arbre ne tombe pas complètement par terre ou reste accroché dans un autre arbre, l'utilisateur ne peut pas terminer l'abattage de façon contrôlée.
 - ▶ Interrompre l'abattage et tirer l'arbre avec un treuil ou un véhicule adéquat pour le faire tomber sur le sol.

3.8 Forces de réaction

3.8.1 Rebond

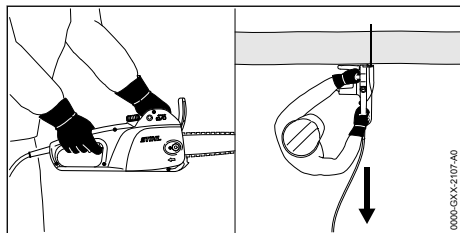


Un rebond peut se produire dans les cas suivants :

- Si, dans la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne, la chaîne en rotation heurte un objet dur et est rapidement freinée.
- Si, dans la zone de la tête du guide-chaîne, la chaîne en rotation se trouve coincée.

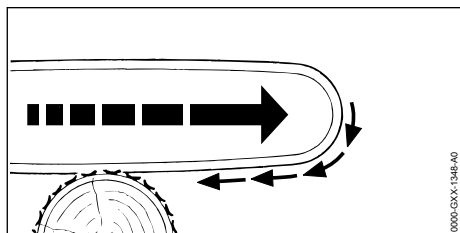
Le frein de chaîne ne peut pas empêcher un rebond.

⚠ AVERTISSEMENT



- Si un rebond se produit, la tronçonneuse peut être projetée vers le haut et en direction de l'utilisateur. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains.
 - ▶ Veiller à ce qu'aucune partie du corps de l'utilisateur ne se trouve dans le prolongement du plan de basculement de la tronçonneuse.
 - ▶ Travailler comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
 - ▶ Ne pas travailler avec la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne.
 - ▶ Travailler avec une chaîne correctement affûtée et correctement tendue.
 - ▶ Utiliser une chaîne à tendance au rebond réduite.
 - ▶ Utiliser un guide-chaîne à tête de renvoi de faible diamètre.
 - ▶ Scier en accélérant à fond.

3.8.2 Traction



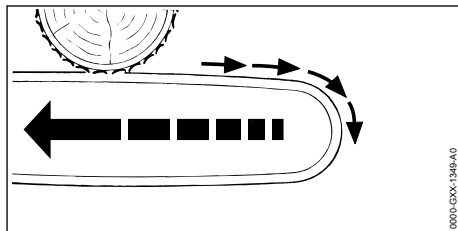
Lorsqu'on travaille avec le côté inférieur du guide-chaîne, la tronçonneuse est tirée dans le sens opposé à l'utilisateur.

⚠ AVERTISSEMENT

- Si la chaîne en rotation heurte un objet dur et est rapidement freinée, la tronçonneuse peut être brusquement et très fortement tirée dans le sens opposé à l'utilisateur. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves, voire mortelles.

- ▶ Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains.
- ▶ Travailler comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- ▶ Mener le guide-chaîne dans la fente de coupe en le maintenant bien droit.
- ▶ Appliquer correctement la griffe contre le bois.
- ▶ Scier en accélérant à fond.

3.8.3 Contrecoup



Lorsqu'on travaille avec le côté supérieur du guide-chaîne, la tronçonneuse est repoussée en direction de l'utilisateur.

⚠ AVERTISSEMENT

- Si la chaîne en rotation heurte un objet dur et est rapidement freinée, la tronçonneuse peut être brusquement et très fortement repoussée en direction de l'utilisateur. L'utilisateur risque de perdre le contrôle de la tronçonneuse et de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Tenir fermement la tronçonneuse à deux mains.
 - ▶ Travailler comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
 - ▶ Mener le guide-chaîne dans la fente de coupe en le maintenant bien droit.
 - ▶ Scier en accélérant à fond.

3.9 Branchement électrique

Un contact avec des composants sous tension peut se produire dans les cas suivants :

- Le cordon d'alimentation électrique ou la rallonge est endommagé.
- La fiche du cordon d'alimentation électrique ou de la rallonge est endommagée.
- La prise de courant n'est pas correctement installée.

⚠ DANGER

- Un contact avec des composants sous tension peut causer une électrocution. L'utilisateur peut alors subir des blessures graves, voire mortelles.

- ▶ S'assurer que le cordon d'alimentation électrique, la rallonge et leurs fiches ne sont pas endommagés.



Si le cordon d'alimentation électrique ou la rallonge est endommagé :

- ▶ Ne pas toucher à l'endroit endommagé.
- ▶ Débrancher la fiche secteur de la prise de courant.
- ▶ Ne toucher à la rallonge et à sa fiche de branchement sur le secteur qu'avec les mains sèches.
- ▶ Brancher la fiche secteur du cordon d'alimentation électrique ou de la rallonge sur une prise de courant dont le circuit est protégé par un contact de protection.
- ▶ Brancher la tronçonneuse sur un circuit passant par un disjoncteur à courant de défaut (30 mA, 30 ms).
- Si l'on utilise une rallonge endommagée ou qui ne convient pas, un choc électrique peut se produire. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Utiliser une rallonge dont les fils ont la section qui convient, 17.2.
 - ▶ Utiliser une rallonge du type protégé contre les projections d'eau et autorisée pour l'utilisation à l'extérieur.
 - ▶ Les caractéristiques de la rallonge employée doivent satisfaire aux mêmes exigences que le cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse, 17.2.

▲ AVERTISSEMENT

- Au cours du travail, une tension ou une fréquence incorrecte du secteur peut produire une surtension dans la tronçonneuse. La tronçonneuse pourrait être endommagée.
 - ▶ S'assurer que la tension et la fréquence du secteur d'alimentation électrique correspondent aux indications de la plaque signalétique de la tronçonneuse.
- Si plusieurs appareils électriques sont branchés sur la même prise de courant, au cours du travail, des composant électriques peuvent être soumis à des surcharges. Les composants électriques peuvent chauffer et causer un incendie. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent de subir des blessures très graves, voire mortelles.
 - ▶ Ne brancher qu'une seule tronçonneuse sur une prise de courant.
 - ▶ Ne pas brancher la tronçonneuse sur une prise de courant multiple.
- Si le cordon d'alimentation électrique ou le câble de la rallonge n'est pas correctement

posé, il risque d'être endommagé et il peut faire trébucher quelqu'un. Des personnes pourraient se blesser et le cordon d'alimentation électrique ou le câble de la rallonge pourrait être endommagé.

- ▶ Poser le cordon d'alimentation électrique et le câble de la rallonge de telle sorte que la chaîne en mouvement ne risque pas de les toucher.
- ▶ Poser le cordon d'alimentation électrique et le câble de la rallonge de telle sorte que personne ne risque de trébucher.
- ▶ Poser le cordon d'alimentation électrique et le câble de la rallonge de telle sorte qu'ils ne soient pas tendus, ni emmêlés.
- ▶ Poser le cordon d'alimentation électrique et le câble de la rallonge de telle sorte qu'ils ne risquent pas d'être pliés, pincés ou endommagés, ou de frotter quelque part.
- ▶ Préserver le cordon d'alimentation électrique et la rallonge de la chaleur, de l'huile et des produits chimiques.
- ▶ Poser le cordon d'alimentation électrique et la rallonge sur une surface sèche.
- Au cours du travail, la rallonge se réchauffe. Si la chaleur ne peut pas se dissiper, elle risque de causer un incendie.
 - ▶ Si l'on utilise un enrouleur de câble : il faut dérouler complètement le câble.

3.10 Transport

▲ AVERTISSEMENT

- Au cours du transport, la tronçonneuse risque de se renverser ou de se déplacer. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être blessées.
 - ▶ Débrancher la fiche de la rallonge de la prise de courant.
 - ▶ Débrancher la fiche du cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse de la prise de la rallonge.
 - ▶ Engager le frein de chaîne.
 - ▶ Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.
 - ▶ Assurer la tronçonneuse avec des sangles ou un filet, de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser ou de se déplacer.

3.11 Rangement

▲ AVERTISSEMENT

- Les enfants ne peuvent pas reconnaître et évaluer les dangers de la tronçonneuse. Les enfants risquent d'être grièvement blessés.

- ▶ Débrancher la fiche du cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse de la prise de la rallonge.
- ▶ Débrancher la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- ▶ Engager le frein de chaîne.
- ▶ Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.
- ▶ Conserver la tronçonneuse hors de portée des enfants.
- L'humidité risque d'entraîner une corrosion des contacts électriques de la tronçonneuse et des composants métalliques. La tronçonneuse pourrait être endommagée.
 - ▶ Conserver la tronçonneuse au propre et au sec.

3.12 Nettoyage, entretien et réparation

▲ AVERTISSEMENT

- Si l'on ne retire pas la fiche de la prise de courant avant le nettoyage, la maintenance ou la réparation, la tronçonneuse risque d'être mise en marche par mégarde. Des personnes peuvent être grièvement blessées et des dégâts matériels peuvent survenir.
 - ▶ Débrancher la fiche de la rallonge de la prise de courant.
 - ▶ Débrancher la fiche du cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse de la prise de la rallonge.
 - ▶ Engager le frein de chaîne.
- Un nettoyage avec des détergents agressifs, un jet d'eau ou des objets pointus peut endommager la tronçonneuse, le guide-chaîne et la chaîne. Si la tronçonneuse, le guide-chaîne ou la chaîne ne sont pas nettoyés comme il faut, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent d'être grièvement blessées.
 - ▶ Nettoyer la tronçonneuse, le guide-chaîne et la chaîne comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Si la tronçonneuse, le guide-chaîne et la chaîne ne sont pas entretenus ou réparés comme il faut, il est possible que des composants ne fonctionnent plus correctement et que des dispositifs de sécurité soient mis hors service. Des personnes risquent de subir des blessures graves, voire mortelles.

- ▶ Ne pas effectuer soi-même la maintenance ou la réparation de la tronçonneuse.
- ▶ Si le cordon d'alimentation électrique est défectueux ou endommagé : faire remplacer le cordon d'alimentation électrique par un revendeur spécialisé STIHL.
- ▶ Si une maintenance ou une réparation de la tronçonneuse s'avère nécessaire : consulter un revendeur spécialisé STIHL.
- ▶ Effectuer la maintenance ou la réparation du guide-chaîne et de la chaîne comme décrit dans la présente Notice d'emploi.
- Au cours du nettoyage ou de la maintenance de la chaîne, l'utilisateur peut se couper sur les dents de coupe acérées. L'utilisateur risque d'être blessé.
 - ▶ Porter des gants de travail en matière résistante.

4 Préparatifs avant l'utilisation de la tronçonneuse

4.1 Préparatifs avant l'utilisation de la tronçonneuse

Chaque fois, avant de commencer le travail, il faut effectuer les opérations suivantes :

- ▶ S'assurer que les composants suivants se trouvent dans l'état impeccable requis pour la sécurité :
 - Tronçonneuse et cordon d'alimentation électrique,  3.6.1.
 - Guide-chaîne,  3.6.2.
 - Chaîne,  3.6.3.
- ▶ Nettoyer la tronçonneuse,  13.1.
- ▶ Monter le guide-chaîne et la chaîne,  5.1.1.
- ▶ Tendre la chaîne,  5.2.
- ▶ Refaire le plein d'huile de chaîne adhésive,  5.3.
- ▶ Relier la fiche du cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse avec une rallonge et introduire la fiche de la rallonge dans une prise de courant aisément accessible.
- ▶ Contrôler le frein de chaîne,  8.4.
- ▶ Contrôler les éléments de commande,  8.5.
- ▶ Contrôler le graissage de la chaîne,  8.6.
- ▶ Si ces opérations ne peuvent pas être exécutées : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.

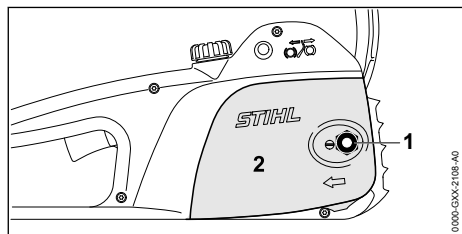
5 Assemblage de la tronçonneuse

5.1 Montage et démontage du guide-chaîne et de la chaîne

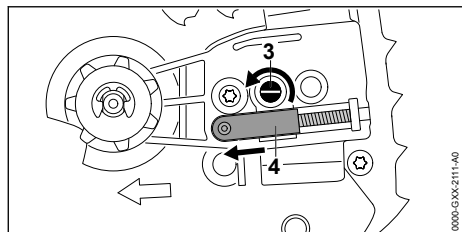
5.1.1 Montage du guide-chaîne et de la chaîne

Les combinaisons de guide-chaîne et de chaîne qui conviennent pour le pignon respectif et dont le montage est autorisé sont indiquées dans les caractéristiques techniques, 18.

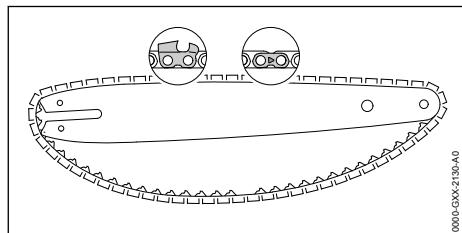
- ▶ Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.



- ▶ Dévisser l'écrou (1).
- ▶ Enlever le couvercle de pignon (2).

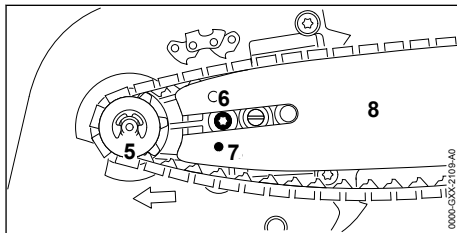


- ▶ Tourner la vis de tension (3) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le coulisseau de tension (4) bute contre le bord de la découpe du carter, à gauche.



- ▶ Poser la chaîne dans la rainure du guide-chaîne de telle sorte que, sur la face supérieure du guide-chaîne, les flèches estampées

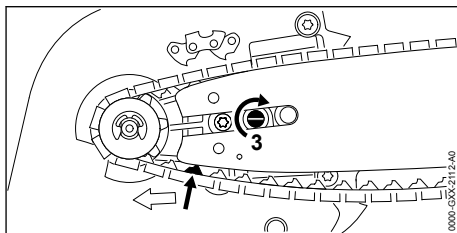
sur les maillons intermédiaires de la chaîne soient orientées dans le sens de rotation.



- ▶ Poser le guide-chaîne et la chaîne sur la tronçonneuse de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
 - Les maillons d'entraînement de la chaîne sont en prise sur les dents du pignon (5).
 - La tête de la vis (6) se trouve dans le trou oblong du guide-chaîne (8).
 - Le tourillon du coulisseau de tension (4) se trouve dans le trou (7) du guide-chaîne (8).

L'orientation du guide-chaîne (8) ne joue aucun rôle. Le texte imprimé sur le guide-chaîne (8) peut aussi se trouver à l'envers.

- ▶ Desserrer le frein de chaîne.



- ▶ Tourner la vis de tension (3) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne s'applique contre le guide-chaîne. Amener en même temps les maillons d'entraînement de la chaîne dans la rainure du guide-chaîne.

Le guide-chaîne (8) et la chaîne s'appliquent contre la tronçonneuse.

- ▶ Appliquer le couvercle de pignon (2) contre la tronçonneuse de telle sorte qu'il affleure avec la tronçonneuse.
- ▶ Visser l'écrou (1) et le serrer.

5.1.2 Démontrage du guide-chaîne et de la chaîne

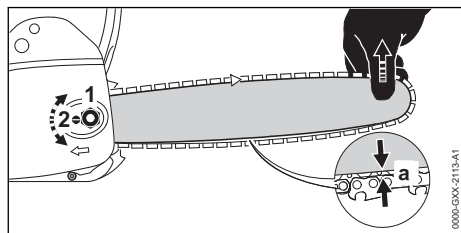
- ▶ Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- ▶ Dévisser l'écrou.
- ▶ Enlever le couvercle de pignon.

- ▶ Tourner la vis de tension à fond dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La chaîne est détendue.
- ▶ Enlever le guide-chaîne et la chaîne.

5.2 Tension de la chaîne

Au cours du travail, la chaîne se dilate ou se rétrécit. La tension de la chaîne varie. Au cours du travail, il faut régulièrement contrôler la tension de la chaîne et retendre la chaîne si nécessaire.

- ▶ Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.



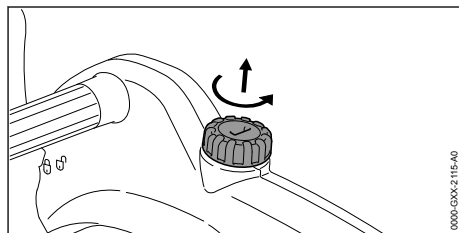
- ▶ Desserrer l'écrou (1).
- ▶ Desserrer le frein de chaîne.
- ▶ Soulever le nez du guide-chaîne et tourner la vis de tension (2) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'au centre du guide-chaîne la distance a soit de 1 à 2 mm.
- ▶ Si l'on utilise un guide-chaîne Carving : tourner la vis de tension (2) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que, sur la face inférieure du guide-chaîne, l'on ne voie plus que la moitié de la hauteur des maillons d'entraînement de la chaîne.
- ▶ Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire et le maintenir.
- ▶ En saisissant la chaîne entre deux doigts, la faire glisser sur le guide-chaîne.
 - ▶ S'il n'est pas possible de faire glisser la chaîne sur le guide-chaîne en exerçant un faible effort : répéter le réglage de la tension de la chaîne.
- ▶ Soulever le nez du guide-chaîne et serrer l'écrou (1).
- ▶ Si au centre du guide-chaîne la distance a ne se situe pas entre 1 mm et 2 mm : répéter le réglage de la tension de la chaîne.
- ▶ Si, en cas d'utilisation d'un guide-chaîne Carving, sur le côté inférieur du guide-chaîne les maillons d'entraînement de la chaîne ne sont visibles que sur une distance inférieure à la moitié de leur hauteur : répéter le réglage de la tension de la chaîne.

5.3 Ravitaillement en huile de chaîne adhésive

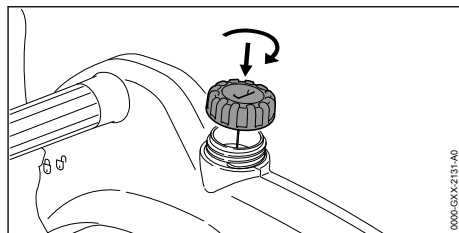
L'huile de chaîne adhésive lubrifie et refroidit la chaîne en rotation.

STIHL recommande d'utiliser une huile de chaîne adhésive STIHL ou une autre huile adhésive autorisée pour les chaînes de tronçonneuses.

- ▶ Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- ▶ Poser la tronçonneuse sur une surface plane, de telle sorte que le bouchon du réservoir à huile soit orienté vers le haut.
- ▶ Nettoyer la zone située autour du bouchon du réservoir à huile avec un chiffon humide.



- ▶ À l'aide d'un outil approprié, tourner le bouchon du réservoir à huile dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il puisse être enlevé.
- ▶ Enlever le bouchon du réservoir à huile.
- ▶ Introduire de l'huile de chaîne adhésive en veillant à ne pas renverser de l'huile de chaîne adhésive et à ne pas remplir le réservoir à huile jusqu'au bord.



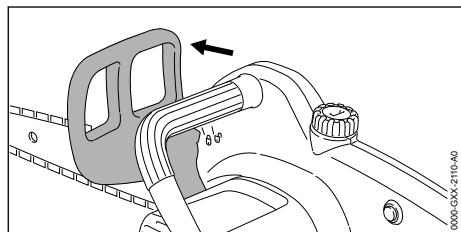
- ▶ Appliquer le bouchon du réservoir à huile sur le réservoir à huile.
- ▶ À l'aide d'un outil approprié, tourner le bouchon du réservoir à huile dans le sens des aiguilles d'une montre et le serrer fermement. Le réservoir à huile est fermé.

6 Serrage et desserrage du frein de chaîne

6.1 Engagement du frein de chaîne

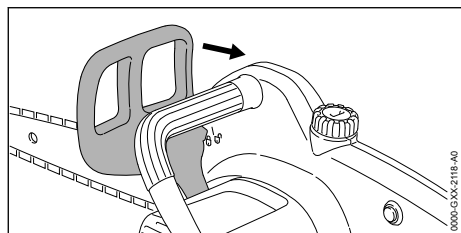
La tronçonneuse est équipée d'un frein de chaîne.

Le frein de chaîne est enclenché automatiquement en cas de rebond assez important, sous l'effet de l'inertie de la masse du protège-main, ou peut être enclenché par l'utilisateur.



- ▶ Avec la main gauche, écarter le protège-main de la poignée tubulaire. Le protège-main s'encliquette avec un déclic audible. L'index du protège-main est en face du symbole . Le frein de chaîne est engagé.

6.2 Desserrage du frein de chaîne



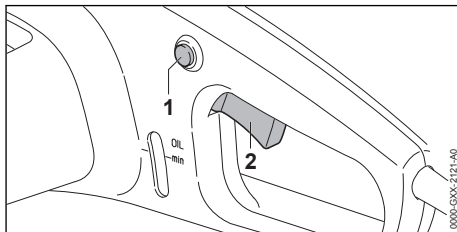
- ▶ Avec la main gauche, tirer le protège-main en direction de l'utilisateur. Le protège-main s'encliquette avec un déclic audible. L'index du protège-main est en face du symbole . Le frein de chaîne est desserré.

7 Mise en marche et arrêt de la tronçonneuse

7.1 Mise en marche de la tronçonneuse

- ▶ Tenir la tronçonneuse de la main droite, par la poignée de commande, en entourant la poignée de commande avec le pouce.
- ▶ Desserrer le frein de chaîne.

- ▶ Tenir la tronçonneuse de la main gauche, par la poignée tubulaire, en entourant la poignée tubulaire avec le pouce.



- ▶ Enfoncer le bouton de blocage de gâchette de commande (1) avec le pouce et le maintenir enfoncé.
- ▶ Enfoncer la gâchette de commande (2) avec l'index et la maintenir enfoncée. La tronçonneuse accélère et la chaîne est entraînée.

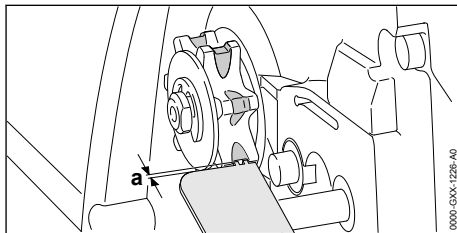
7.2 Arrêt de la tronçonneuse

- ▶ Relâcher la gâchette de commande et le bouton de blocage de gâchette de commande. La chaîne ne tourne plus.
- ▶ Si la chaîne ne s'arrête pas : engager le frein de chaîne, extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant et consulter un revendeur spécialisé STIHL. La tronçonneuse est défectueuse.

8 Contrôle de la tronçonneuse

8.1 Contrôle du pignon

- ▶ Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- ▶ Desserrer le frein de chaîne.
- ▶ Démontez le couvercle de pignon.
- ▶ Démontez le guide-chaîne et la chaîne.

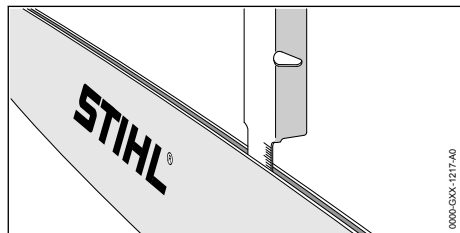


- ▶ Contrôler les traces d'usure du pignon avec un gabarit de contrôle STIHL.

- ▶ Si la profondeur des traces d'usure dépasse la cote $a = 0,5 \text{ mm}$: ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
Le pignon doit être remplacé.

8.2 Contrôle du guide-chaîne

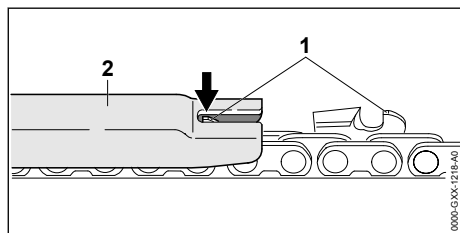
- ▶ Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- ▶ Démonter la chaîne et le guide-chaîne.



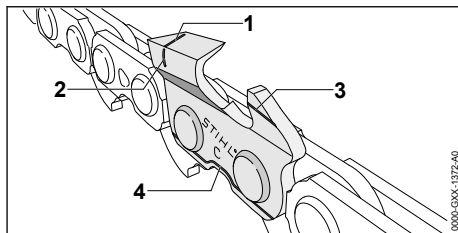
- ▶ Mesurer la profondeur de la rainure du guide-chaîne à l'aide de la jauge d'un gabarit d'affûtage STIHL.
- ▶ Remplacer le guide-chaîne si l'une des conditions suivantes est remplie :
 - Le guide-chaîne est endommagé.
 - La profondeur de rainure mesurée est inférieure à la profondeur de rainure minimale du guide-chaîne,  17.4.
 - La rainure du guide-chaîne est resserrée ou évasée.
- ▶ Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

8.3 Contrôle de la chaîne

- ▶ Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.



- ▶ Mesurer la hauteur des limiteurs de profondeur (1) à l'aide d'un gabarit d'affûtage STIHL (2). Le gabarit d'affûtage STIHL doit convenir pour le pas de la chaîne.
- ▶ Si un limiteur de profondeur (1) dépasse du gabarit d'affûtage (2) : rectifier le limiteur de profondeur (1) à la lime,  14.3.



- ▶ Contrôler si les repères d'usure (1 à 4) sont visibles sur les dents de coupe.
- ▶ Si l'un des repères d'usure n'est pas visible sur une dent de coupe : ne pas utiliser la chaîne, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
- ▶ À l'aide d'un gabarit d'affûtage STIHL, vérifier l'angle d'affûtage de 30° des dents de coupe. Le gabarit d'affûtage STIHL doit convenir pour le pas de la chaîne.
- ▶ Si l'angle d'affûtage de 30° n'a pas été respecté : affûter la chaîne.
- ▶ Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

8.4 Contrôle du frein de chaîne

- ▶ Engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.



AVERTISSEMENT

- Les dents de coupe de la chaîne sont acérées. L'utilisateur risque de se couper.
 - ▶ Porter des gants de travail en matière résistante.
- ▶ Essayer de faire glisser la chaîne sur le guide-chaîne en la tirant à la main. S'il n'est pas possible de faire glisser la chaîne sur le guide-chaîne en la tirant à la main, cela prouve que le frein de chaîne fonctionne.
- ▶ S'il est possible de faire glisser la chaîne sur le guide-chaîne en la tirant à la main : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.
Le frein de chaîne est défectueux.

8.5 Contrôle des éléments de commande

Bouton de verrouillage et gâchette de commande

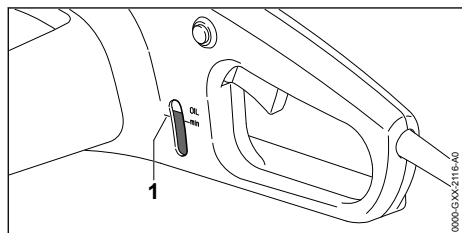
- ▶ Engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- ▶ Essayer d'enfoncer la gâchette de commande sans enfoncer le bouton de verrouillage.

- ▶ S'il est possible d'enfoncer la gâchette de commande : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL. Le bouton de blocage de gâchette de commande est défectueux.
- ▶ Appuyer sur le bouton de blocage de gâchette de commande et le maintenir enfoncé.
- ▶ Enfoncer la gâchette de commande et la relâcher.
- ▶ Si la gâchette de commande fonctionne difficilement ou ne revient pas dans sa position initiale, sous l'effet de son ressort : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL. La gâchette de commande est défectueuse.

Mise en marche de la tronçonneuse

- ▶ Introduire la fiche de la rallonge dans une prise de courant.
- ▶ Desserrer le frein de chaîne.
- ▶ Appuyer sur le bouton de blocage de gâchette de commande et le maintenir enfoncé.
- ▶ Enfoncer la gâchette de commande et la maintenir enfoncée. La chaîne tourne.
- ▶ Relâcher la gâchette de commande. La chaîne ne tourne plus.
- ▶ Si la chaîne ne s'arrête pas : engager le frein de chaîne, extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant et consulter un revendeur spécialisé STIHL. La tronçonneuse est défectueuse.

8.6 Contrôle du graissage de la chaîne

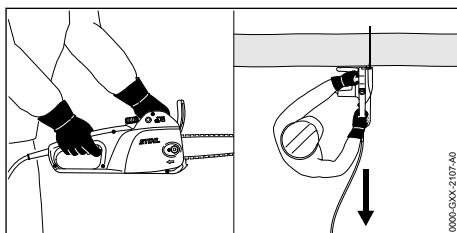


- ▶ Contrôler la réserve d'huile de chaîne adhésive à travers le verre de regard.
- ▶ Si le niveau se situe en dessous de la marque « OIL min » (1) : refaire le plein d'huile de chaîne adhésive. Il n'y a plus suffisamment d'huile de chaîne adhésive dans le réservoir à huile.
- ▶ Introduire la fiche de la rallonge dans une prise de courant.
- ▶ Desserrer le frein de chaîne.
- ▶ Diriger le guide-chaîne vers une surface claire.

- ▶ Mettre la tronçonneuse en marche. De l'huile de chaîne adhésive est projetée et ses traces sont bien visibles sur la surface claire. Le graissage de la chaîne fonctionne.
- ▶ Si des traces de projection d'huile ne sont pas visibles :
 - ▶ Refaire le plein d'huile de chaîne adhésive.
 - ▶ Répéter le contrôle du graissage de la chaîne.
 - ▶ Si des traces de projection d'huile ne sont toujours pas visibles sur la surface claire : ne pas utiliser la tronçonneuse, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL. Le graissage de la chaîne est défectueux.

9 Travail avec la tronçonneuse

9.1 Prise en mains et utilisation de la tronçonneuse



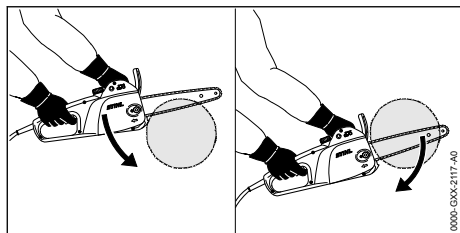
- ▶ Tenir et mener la tronçonneuse de la main gauche, par la poignée tubulaire, et de la main droite, par la poignée de commande, en entourant la poignée tubulaire avec le pouce de la main gauche et en entourant la poignée de commande avec le pouce de la main droite.

9.2 Sciage



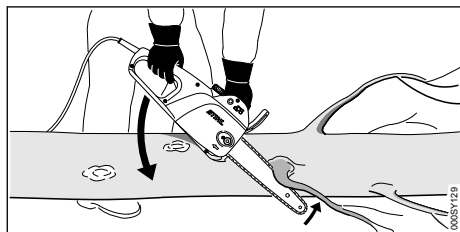
AVERTISSEMENT

- Si un rebond se produit, la tronçonneuse peut être projetée en direction de l'utilisateur. L'utilisateur peut alors subir des blessures graves, voire mortelles.
 - ▶ Scier en accélérant à fond.
 - ▶ Ne pas scier avec la zone du quart supérieur de la tête du guide-chaîne.
- ▶ En accélérant à fond, mener le guide-chaîne dans la coupe de telle sorte que le guide-chaîne ne se gauchisse pas.

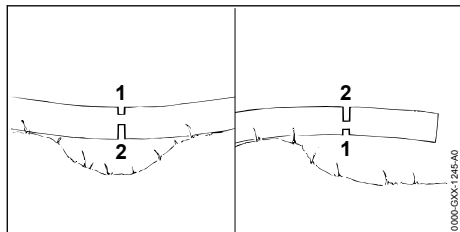


- Appliquer la griffe et l'utiliser comme pivot.
- Introduire intégralement le guide-chaîne dans la coupe et le mener de telle sorte que l'on puisse successivement modifier la position de la griffe et la plaquer à nouveau contre le tronc.
- À la fin de la coupe, l'utilisateur doit reprendre tout le poids de la tronçonneuse.

9.3 Ébranchage



- Mettre la tronçonneuse en appui sur le tronc.
- Accélérer à fond et, en décrivant un mouvement de levier, pousser le guide-chaîne contre la branche.
- Scier toute la branche avec le côté supérieur du guide-chaîne.

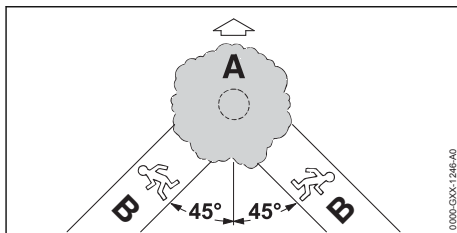


- Si la branche se trouve sous contrainte : exécuter une entaille initiale (1) du côté de pression puis scier complètement la branche en exécutant une coupe (2) du côté de traction.

9.4 Abattage

9.4.1 Définition de la direction de chute et aménagement des chemins de repli

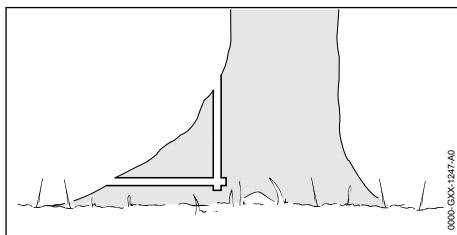
- Définir la direction de chute de telle sorte que l'arbre tombe dans une zone dégagée.



- Prévoir les chemins de repli (B) de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
 - Le chemin de repli (B) est orienté sous un angle de 45° par rapport à la direction de chute (A).
 - Aucun obstacle ne se trouve sur le chemin de repli (B).
 - La cime de l'arbre peut être observée.
 - Si le chemin de repli (B) se trouve à flanc de coteau, le chemin de repli (B) doit être orienté parallèlement à la pente.

9.4.2 Préparation de la zone de travail autour du tronc

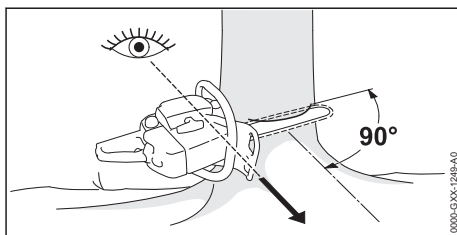
- Enlever les obstacles de la zone de travail, autour du tronc.
- Enlever la végétation autour du tronc.



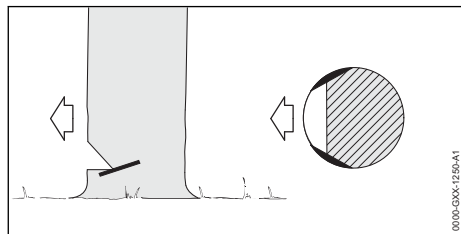
- Si le tronc possède de gros renforts en bonne santé : scier les renforts tout d'abord à la verticale, puis à l'horizontale et les enlever.

9.4.3 Exécution de l'entaille d'abattage

L'entaille d'abattage détermine la direction de chute de l'arbre. Il faut impérativement respecter les prescriptions nationales spécifiques concernant l'exécution de l'entaille d'abattage.

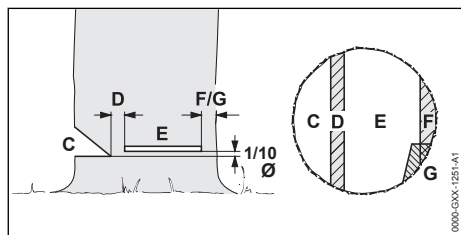


- Positionner la tronçonneuse de telle sorte que l'entaille d'abattage se trouve à angle droit par rapport à la direction de chute et que la tronçonneuse se trouve près du sol.
- Exécuter la coupe à l'horizontale (plancher ou sole).
- Exécuter la coupe inclinée (plafond ou pan oblique) sous un angle d'env. 45° par rapport à la coupe horizontale (plancher ou sole).



- Si le bois est sain et à longues fibres : scier des entailles dans l'aubier en veillant à respecter les conditions suivantes :
 - Les entailles dans l'aubier sont identiques des deux côtés.
 - Les entailles dans l'aubier se trouvent au niveau du plancher (ou de la sole) de l'entaille d'abattage.
 - La largeur des entailles dans l'aubier correspond à 1/10 du diamètre du tronc.
 Le tronc de l'arbre n'éclate pas lorsqu'il tombe.

9.4.4 Principes de la technique d'abattage



C Entaille d'abattage

L'entaille d'abattage détermine la direction de chute.

D Charnière

La partie non coupée fait office de charnière et guide l'arbre au cours de sa chute. La largeur de la charnière est égale à 1/10 du diamètre du tronc.

E Coupe d'abattage

La coupe d'abattage coupe le tronc. La coupe d'abattage doit être exécutée à une hauteur équivalant à 1/10 du diamètre du tronc (au

moins 3 cm), par rapport au plancher de l'entaille d'abattage.

F Patte de sécurité

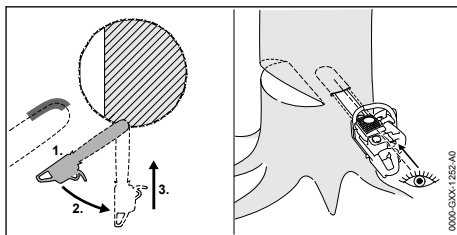
La patte de sécurité retient l'arbre pour qu'il ne tombe pas prématurément. La patte de sécurité a une largeur située entre 1/10 et 1/5 du diamètre du tronc.

G Patte de retenue

La patte de retenue retient l'arbre pour qu'il ne tombe pas prématurément. La patte de retenue a une largeur située entre 1/10 et 1/5 du diamètre du tronc.

9.4.5 Attaque en mortaise

L'attaque en mortaise est une technique de travail indispensable pour l'abattage des arbres.



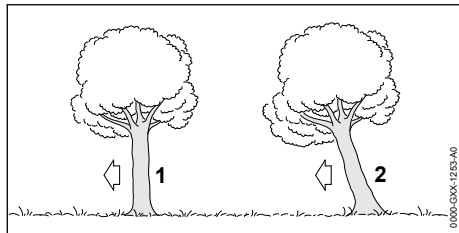
- Attaquer le bois avec le côté inférieur de la tête du guide-chaîne et accélérer à pleins gaz.
- Scier jusqu'à ce que la profondeur de l'incision dans le tronc corresponde à deux fois la largeur du guide-chaîne.
- Basculer la machine en position de coupe en mortaise.
- Exécuter la coupe en mortaise en faisant avancer le guide-chaîne.

9.4.6 Choix de la méthode de coupe d'abattage adéquate

Le choix de la méthode de coupe d'abattage adéquate dépend des conditions suivantes :

- Inclinaison naturelle de l'arbre
- Structure des branches de l'arbre
- Endommagements de l'arbre
- État de santé de l'arbre
- Charge de neige, si l'arbre est enneigé
- Sens de la pente du terrain
- Direction et vitesse du vent
- Arbres voisins

On distingue plusieurs variantes de ces conditions. La présente Notice d'emploi ne décrit que 2 variantes :



1 Arbre normal

Un arbre normal est bien vertical avec une cime régulière.

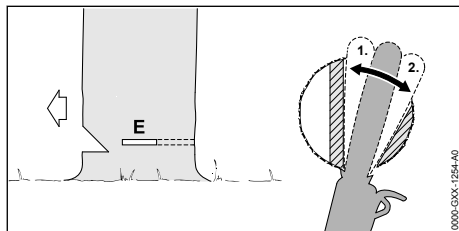
2 Arbre incliné

Par arbre incliné, on entend un arbre dont le tronc est incliné et la cime penche dans la direction de chute.

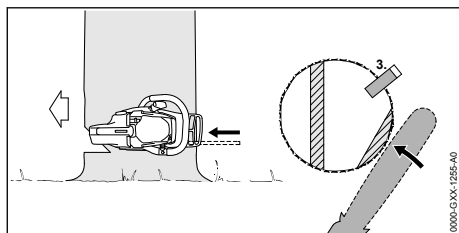
9.4.7 Abattage d'un arbre normal de faible diamètre de tronc

Un arbre normal doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de sécurité. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du tronc est inférieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.

- ▶ Lancer un avertissement.



- ▶ Plonger le guide-chaîne en mortaise dans le plan de la coupe d'abattage jusqu'à ce qu'il réapparaisse de l'autre côté du tronc, 9.4.5.
- ▶ Appliquer la griffe en arrière de la charnière et l'utiliser comme pivot.
- ▶ Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- ▶ Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de sécurité.

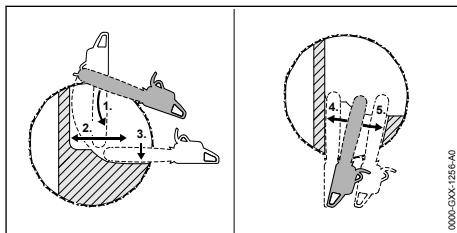


- ▶ Introduire un coin. Choisir un coin approprié selon le diamètre du tronc et la largeur de la coupe d'abattage.
- ▶ Lancer un avertissement.
- ▶ En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de sécurité à l'horizontale, dans le plan de la coupe d'abattage. L'arbre tombe.

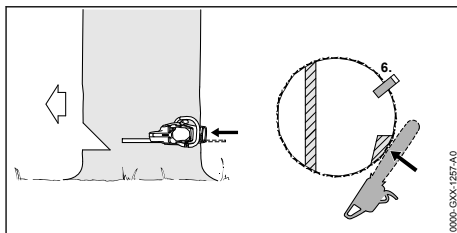
9.4.8 Abattage d'un arbre normal de grand diamètre de tronc

Un arbre normal doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de sécurité. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du tronc est supérieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.

- ▶ Lancer un avertissement.



- ▶ Appliquer la griffe au niveau de la coupe d'abattage et l'utiliser comme pivot.
- ▶ Engager la tronçonneuse, à l'horizontale, dans la coupe d'abattage et la faire pivoter le plus loin possible.
- ▶ Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- ▶ Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de sécurité.
- ▶ Passer du côté opposé du tronc.
- ▶ Attaquer le tronc en mortaise en positionnant le guide-chaîne dans le même plan que la coupe d'abattage.
- ▶ Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- ▶ Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de sécurité.

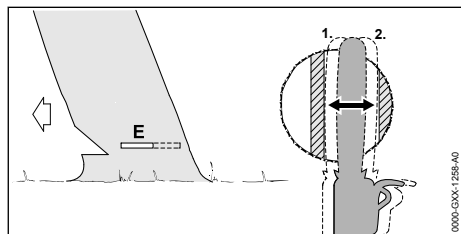


- Introduire un coin. Choisir un coin approprié selon le diamètre du tronc et la largeur de la coupe d'abattage.
- Lancer un avertissement.
- En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de sécurité à l'horizontale, dans le plan de la coupe d'abattage. L'arbre tombe.

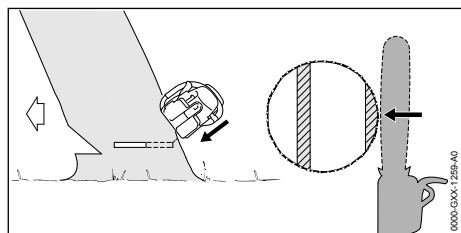
9.4.9 Abattage d'un arbre incliné de faible diamètre de tronc

Un arbre incliné doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de retenue. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du tronc est inférieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.

- Lancer un avertissement.



- Plonger le guide-chaîne en mortaise dans le plan de la coupe d'abattage jusqu'à ce qu'il réapparaisse de l'autre côté du tronc, 9.4.5.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de retenue.



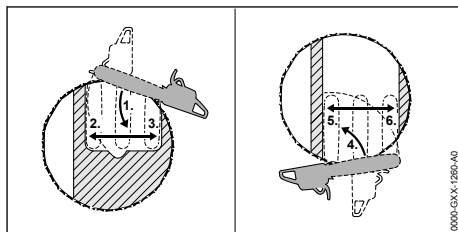
- Lancer un avertissement.
- En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de retenue en exécutant une coupe oblique par le haut. L'arbre tombe.

9.4.10 Abattage d'un arbre incliné de grand diamètre de tronc

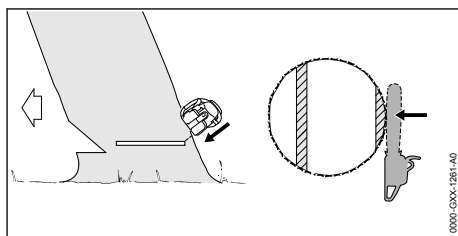
Un arbre incliné doit être abattu par une coupe d'abattage avec patte de retenue. Choisir ce genre de coupe d'abattage si le diamètre du

tronc est supérieur à la longueur de coupe réelle de la tronçonneuse.

- Lancer un avertissement.



- Appliquer la griffe au niveau de la coupe d'abattage en arrière de la patte de retenue et l'utiliser comme pivot.
- Engager la tronçonneuse, à l'horizontale, dans la coupe d'abattage et la faire pivoter le plus loin possible.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de retenue.
- Passer du côté opposé du tronc.
- Appliquer la griffe au niveau de la coupe d'abattage en arrière de la charnière et l'utiliser comme pivot.
- Engager la tronçonneuse, à l'horizontale, dans la coupe d'abattage et la faire pivoter le plus loin possible.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la charnière.
- Exécuter la coupe d'abattage en direction de la patte de retenue.



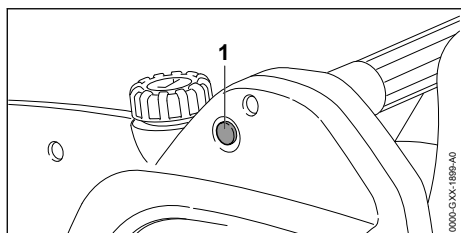
- Lancer un avertissement.
- En agissant depuis l'extérieur, avec les bras tendus, couper la patte de retenue en exécutant une coupe oblique par le haut. L'arbre tombe.

9.5 Réinitialisation du disjoncteur de surcharge

La débroussailluse est munie d'un disjoncteur de surcharge. Lorsque la tronçonneuse est soumise à une trop forte charge mécanique, le dis-

joncteur de surcharge coupe le circuit électrique. Le disjoncteur de surcharge évite ainsi le risque d'endommagement de la tronçonneuse.

- Retirer le guide-chaîne de la coupe.
- Attendre quelques minutes.
La tronçonneuse doit refroidir.



- Appuyer sur le bouton de réinitialisation (1). Le bouton de réinitialisation (1) s'encliquette. Le circuit électrique n'est plus coupé.
- Si le bouton de réinitialisation (1) ne s'encliquette pas : attendre quelques minutes puis enfoncer à nouveau le bouton de réinitialisation (1).
La tronçonneuse n'est pas suffisamment refroidie.
- Mettre la tronçonneuse en marche et accélérer à fond pendant env. 15 secondes.
Cela fait refroidir le moteur – ce qui prolonge considérablement le temps de fonctionnement possible avant un nouveau déclenchement éventuel du disjoncteur de surcharge.

10 Après le travail

10.1 Après le travail

- Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- Débrancher la fiche du cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse de la prise de la rallonge.
- Nettoyer la tronçonneuse.
- Nettoyer le guide-chaîne et la chaîne.
- Dévisser l'écrou du couvercle de pignon.
- Tourner la vis de tension de 2 tours dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
La chaîne est détendue.
- Serrer l'écrou.
- Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.

11 Transport

11.1 Transport de la tronçonneuse

- Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- Débrancher la fiche du cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse de la prise de la rallonge.
- Glisser le protecteur de chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.

Portage de la tronçonneuse

- Porter la tronçonneuse de la main droite, par la poignée tubulaire, de telle sorte que le guide-chaîne soit orienté vers l'arrière.

Transport de la tronçonneuse dans un véhicule

- Assurer la tronçonneuse de telle sorte que la tronçonneuse ne puisse pas se renverser ou se déplacer.

12 Rangement

12.1 Rangement de la tronçonneuse

- Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- Débrancher la fiche du cordon d'alimentation électrique de la tronçonneuse de la prise de la rallonge.
- Glisser le protège-chaîne par-dessus le guide-chaîne de telle sorte qu'il recouvre intégralement le guide-chaîne.
- Ranger la tronçonneuse de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
 - La tronçonneuse ne risque pas de se renverser ou de se déplacer.
 - La tronçonneuse se trouve hors de portée des enfants.
 - La tronçonneuse est propre et sèche.
- Si l'on range la tronçonneuse pour une période de plus de 30 jours : démonter le guide-chaîne et la chaîne.

13 Nettoyage

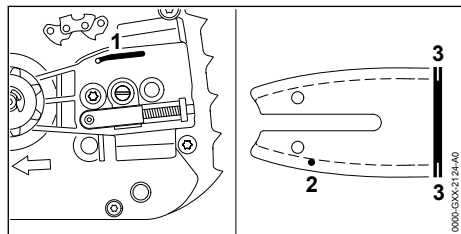
13.1 Nettoyage de la tronçonneuse

- Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- Nettoyer la tronçonneuse avec un chiffon humide ou un produit STIHL dissolvant la résine.
- Nettoyer les fentes d'aération avec un pinceau.

- Démonter le couvercle de pignon.
- Nettoyer la zone située autour du pignon avec un chiffon humide ou avec un produit STIHL dissolvant la résine.
- Monter le couvercle de pignon.

13.2 Nettoyage du guide-chaîne et de la chaîne

- Arrêter la tronçonneuse, engager le frein de chaîne et extraire la fiche de la rallonge de la prise de courant.
- Démonter le guide-chaîne et la chaîne.



- Nettoyer le canal de sortie d'huile (1), l'orifice d'entrée d'huile (2) et la rainure (3) en utilisant un pinceau, une brosse douce ou un produit STIHL dissolvant la résine.
- Nettoyer la chaîne à l'aide d'un pinceau, d'une brosse douce ou d'un produit STIHL dissolvant la résine.
- Monter le guide-chaîne et la chaîne.

14 Maintenance

14.1 Intervalles de maintenance

Les intervalles de maintenance dépendent des conditions ambiantes et des conditions de travail. STIHL recommande les intervalles de maintenance suivants :

Frein de chaîne

- Faire entretenir le frein de chaîne par un revendeur spécialisé STIHL, aux intervalles suivants :
 - Utilisation à plein temps : tous les trois mois
 - Utilisation à temps partiel : tous les six mois
 - Utilisation occasionnelle : une fois par an

Une fois par semaine

- Contrôler le pignon.
- Contrôler et ébavurer le guide-chaîne.
- Contrôler et affûter la chaîne.

Une fois par an

- Faire nettoyer le réservoir à huile par un revendeur spécialisé STIHL.

14.2 Ébavurage du guide-chaîne

Une bavure peut se former sur le bord extérieur du guide-chaîne.

- Éliminer la bavure à l'aide d'une lime plate ou de l'outil STIHL pour rectification des guide-chaînes.
- Au moindre doute : consulter un revendeur spécialisé STIHL.

14.3 Affûtage de la chaîne

Pour affûter correctement la chaîne, il faut être bien entraîné.

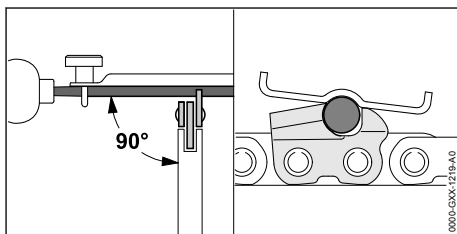
Des limes STIHL, des outils d'affûtage STIHL, des affûteuses STIHL, le porte-lime 2-en-1 et la brochure « Affûtage des chaînes STIHL » facilitent l'affûtage correct de la chaîne. La brochure est mise à disposition à l'adresse suivante www.stihl.com/sharpening-brochure.

STIHL recommande de faire affûter les chaînes par un revendeur spécialisé STIHL.

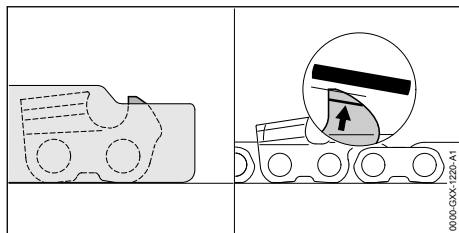


AVERTISSEMENT

- Les dents de coupe de la chaîne sont acérées. L'utilisateur risque de se couper.
 - Porter des gants de travail en matière résistante.



- Limer chaque dent de coupe avec une lime ronde, de telle sorte que les conditions suivantes soient remplies :
 - La lime ronde convient pour le pas de la chaîne.
 - La lime ronde est menée de l'intérieur vers l'extérieur.
 - La lime ronde est menée à angle droit par rapport au guide-chaîne.
 - L'angle d'affûtage de 30° est respecté.



- Limer les limiteurs de profondeur avec une lime plate, de telle sorte qu'ils affleurent avec le gabarit d'affûtage STIHL et soient parallèles à la marque d'usure limite. Le gabarit d'affû-

tage STIHL doit convenir pour le pas de la chaîne.

- En cas de doute : demander conseil à un revendeur spécialisé STIHL.

15 Réparation

15.1 Réparation de la tronçonneuse, du guide-chaîne et de la chaîne

L'utilisateur ne peut pas réparer lui-même la tronçonneuse, le guide-chaîne, ni la chaîne.

- Si la tronçonneuse, le guide-chaîne ou la chaîne est endommagé : ne pas utiliser la tronçonneuse, le guide-chaîne ou la chaîne, mais consulter un revendeur spécialisé STIHL.

16 Dépannage

16.1 Élimination des dérangements de la tronçonneuse

Dérangement	Cause	Remède
La tronçonneuse ne démarre pas à la mise en circuit.	La fiche du cordon d'alimentation électrique ou de la rallonge n'est pas branchée sur la prise de courant.	► Brancher la fiche du cordon d'alimentation électrique ou de la rallonge sur la prise de courant.
	Le disjoncteur de surcharge (fusible) ou le disjoncteur de protection FI s'est déclenché. Le circuit électrique est surchargé ou défectueux.	► Localiser et éliminer la cause du déclenchement. Enclencher le disjoncteur de surcharge (fusible) ou enclencher le disjoncteur de protection FI. ► Couper d'autres consommateurs de courant branchés sur le même circuit électrique.
	Le circuit de la prise de courant est protégé par un fusible trop faible.	► Introduire la fiche du cordon d'alimentation électrique dans une prise de courant protégée par un fusible qui convient, 17.1 .
	La section de la rallonge n'est pas correcte.	► Utiliser une rallonge dont les fils ont une section suffisante, 17.2 .
	La rallonge est trop longue.	► Utiliser une rallonge de la longueur qui convient, 17.2 .
	Le frein de chaîne est engagé.	► Desserrer le frein de chaîne.
	La chaîne est trop fortement tendue.	► Tendre correctement la chaîne.
	Le pignon de renvoi du guide-chaîne est bloqué.	► Nettoyer le pignon de renvoi du guide-chaîne avec le produit STIHL dissolvant la résine.
La tronçonneuse s'arrête au cours de l'utilisation.	La fiche du cordon d'alimentation électrique ou de la rallonge a été retirée de la prise de courant.	► Brancher la fiche du cordon d'alimentation électrique ou de la rallonge sur la prise de courant.
	Le disjoncteur de surcharge (fusible) ou le disjoncteur de protection FI s'est déclenché. Le circuit électrique est surchargé ou défectueux.	► Localiser et éliminer la cause du déclenchement. Enclencher le disjoncteur de surcharge (fusible) ou enclencher le disjoncteur de protection FI. ► Couper d'autres consommateurs de courant branchés sur le même circuit électrique.

Dérangement	Cause	Remède
	Le circuit de la prise de courant est protégé par un fusible trop faible.	► Introduire la fiche du cordon d'alimentation électrique dans une prise de courant protégée par un fusible qui convient,  17.1.
	Le disjoncteur de surcharge s'est déclenché.	► Nettoyer la tronçonneuse. ► Tendre correctement la chaîne. ► Réinitialiser le disjoncteur de surcharge.
Au cours du travail, on constate un dégagement de fumée ou une odeur de brûlé.	La chaîne n'est pas correctement affûtée.	► Affûter correctement la chaîne.
	Le système de graissage de la chaîne ne débite pas suffisamment d'huile de chaîne adhésive.	► Ne pas utiliser la tronçonneuse, mais faire contrôler le système de graissage de la chaîne par un revendeur spécialisé STIHL.
	L'utilisateur n'utilise pas correctement la tronçonneuse.	► Se faire expliquer comment utiliser correctement la machine et s'entraîner.

17 Caractéristiques techniques

17.1 Tronçonneuse STIHL MSE 141 C

- Tension secteur : voir la plaque signalétique
- Fréquence : voir la plaque signalétique
- Fusible : 16 A
- Puissance absorbée : 1400 W
- Poids sans guide-chaîne, ni chaîne : 3,7 kg
- Capacité maximale du réservoir à huile : 215 cm³ (0,215 l)
- Classe de protection électrique : II
- Type de protection électrique : IP20 (protection contre le contact avec les doigts, protection contre les corps étrangers d'un diamètre > 12 mm)

17.2 Rallonges

Si l'on utilise une rallonge, elle doit posséder un fil de protection et, suivant la tension et la longueur de cette rallonge, ses fils doivent avoir au moins les sections suivantes :

Si la plaquette signalétique indique une tension nominale de 220 V à 240 V :

- Jusqu'à une longueur de câble de 20 m : AWG 15 / 1,5 mm²
- Pour une longueur de câble de 20 m à 50 m : AWG 13 / 2,5 mm²

Si la plaquette signalétique indique une tension nominale de 100 V à 127 V :

- Jusqu'à une longueur de câble de 10 m : AWG 14 / 2,0 mm²

- Pour une longueur de câble de 10 m à 30 m : AWG 12 / 3,5 mm²

17.3 Pignons et vitesses de chaîne

Les pignons suivants peuvent être utilisés :

- à 7 dents pour 3/8" P
 - Vitesse maximale de la chaîne : 14,6 m/s
- à 8 dents pour 1/4" P
 - Vitesse maximale de la chaîne : 11,1 m/s

17.4 Profondeur de rainure minimale des guide-chaînes

La profondeur de rainure minimale dépend du pas du guide-chaîne.

- 3/8" P : 5 mm
- 1/4" P : 4 mm

17.5 Niveaux sonores et taux de vibrations

STIHL recommande de porter une protection auditive.

- Niveau de pression sonore L_{pA} suivant EN 62841-4-1 : 93 dB(A), incertitude K_{pA} : 2 dB(A)
- Niveau de puissance acoustique L_{WA} suivant EN 62841-4-1 : 101 dB(A), incertitude K_{WA} : 2 dB(A)
- Niveau de puissance acoustique garanti L_{WAd} mesuré suivant 2000/14/CE : 105 dB(A).
- Taux de vibrations a_{hv} mesuré suivant EN 62841-4-1 :
 - Poignée de commande : 4,2 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²

- Poignée tubulaire : 3,3 m/s², incertitude K_a : 2,0 m/s²
- Taux de vibrations p_F suivant EN ISO 5349-3 :
 - Poignée de commande : 159 m/s², incertitude K_p : 32 m/s²
 - Poignée tubulaire : 136 m/s², incertitude K_p : 32 m/s²

Les niveaux sonores et les taux de vibrations indiqués ont été mesurés suivant une procédure de contrôle normalisée et ils peuvent être utilisés pour la comparaison d'appareils électriques. Les vibrations engendrées dans la pratique peuvent différer des valeurs indiquées, suivant le genre d'utilisation. Les niveaux sonores et les taux de vibrations indiqués peuvent servir de référence pour une première évaluation de l'exposition de l'utilisateur aux bruits et aux vibrations. L'exposition réelle aux bruits et aux vibrations ne peut être quantifiée que par une estimation. On peut

alors également prendre en compte les temps durant lesquels la machine électrique est arrêtée et les temps durant lesquels la machine est en marche, mais fonctionne sans charge.

Pour obtenir des informations sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib.

17.6 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH, voir www.stihl.com/reach.

18 Combinaisons de guide-chaînes et de chaînes de tronçonneuse

18.1 Tronçonneuse STIHL MSE 141 C

Pas	Jauge (épaisseur de maillon d'entraînement/largeur de rainure)	Longueur	Guide-chaîne	Nombre de dents du pignon de renvoi	Nombre de maillons d'entraînement	Chaîne
1/4" P	1,1 mm	25 cm	Rollomatic E Mini	8	56	71 PM3 (Type 3670)
		30 cm			64	
		35 cm			72	
3/8" P	1,1 mm	30 cm	Rollomatic E Mini	7	44	61 PMM3 (Type 3610)
		35 cm			50	
		40 cm			55	

La longueur de coupe d'un guide-chaîne dépend de la tronçonneuse et de la chaîne utilisées. La longueur de coupe réelle d'un guide-chaîne peut être inférieure à la longueur indiquée.

19 Pièces de rechange et accessoires

19.1 Pièces de rechange et accessoires

STIHL Ces symboles identifient les pièces de rechange d'origine STIHL et les accessoires d'origine STIHL.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL et des accessoires d'origine STIHL.

Bien que STIHL observe continuellement les marchés, ses services ne peuvent pas évaluer la fiabilité, la sécurité, ni les aptitudes de pièces de

rechange et d'accessoires d'autres fabricants et c'est pourquoi STIHL se dégage de toute responsabilité quant à leur utilisation.

Pour obtenir des pièces de rechange d'origine STIHL et des accessoires d'origine STIHL, s'adresser à un revendeur spécialisé STIHL.

20 Mise au rebut

20.1 Mise au rebut de la tronçonneuse

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services

publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.

- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

21 Conformité UE

La déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse stihl.link/compliance.

Un formulaire permettant de signaler des failles de sécurité et d'autres informations sont disponibles à l'adresse vdp.stihl.com.

22 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

23 Indications générales de sécurité pour outils électroportatifs

23.1 Introduction



AVERTISSEMENT

- **Lire toutes les prescriptions de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques jointes à cet outil électroportatif.** Le non-respect des instructions données ci-après peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures de personnes. **Veillez conserver toutes les consignes de sécurité et les instructions afin de pouvoir vous y reporter ultérieurement.**

Le terme « outil électroportatif » employé dans les avertissements se rapporte à des outils électriques raccordés au secteur (avec cordon d'alimentation électrique) ou à des outils électriques à accumulateur / batterie (sans cordon d'alimentation électrique).

23.2 Sécurité à l'endroit de travail

- a) **Maintenir l'endroit de travail propre et bien éclairé.** Un lieu de travail en désordre ou mal éclairé augmente le risque d'accidents.
- b) **Ne pas utiliser l'outil électroportatif dans un environnement présentant des risques d'explosion et où se trouvent des liquides, des gaz ou poussières inflammables.** Les outils électroportatifs produisent des étincelles risquant d'enflammer les poussières ou les vapeurs.
- c) **Durant l'utilisation de l'outil électroportatif, veiller à ce que des enfants ou d'autres personnes restent à une distance suffisante.** En cas d'inattention, l'utilisateur risque de perdre le contrôle de l'outil électroportatif.

23.3 Sécurité sur le plan électrique

- a) **La fiche de secteur de l'outil électroportatif doit être appropriée à la prise de courant. La fiche ne doit pas être modifiée de quelque manière que ce soit. Ne pas utiliser un adaptateur pour prise de courant avec des outils électroportatifs munis d'une mise à la terre.** Afin de réduire le risque d'électrocution, s'assurer que les fiches utilisées n'ont pas été modifiées et utiliser des prises de courant adéquates.

- b) **Éviter le contact physique avec des surfaces mises à la terre tels que tuyaux, radiateurs, cuisinières et réfrigérateurs.** Un contact physique avec la mise à la terre présente un plus grand risque d'électrocution.
- c) **Ne pas exposer l'outil électroportatif à la pluie ou à l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électroportatif augmente le risque d'un choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le cordon d'alimentation électrique à d'autres fins. Ne jamais utiliser le cordon d'alimentation électrique pour porter ou tirer l'outil électroportatif ou pour extraire sa fiche de la prise de courant. Maintenir le cordon d'alimentation électrique éloigné des sources de chaleur, des matières grasses, des arêtes vives ou des pièces en mouvement de l'appareil.** Les cordons d'alimentation électrique endommagés ou emmêlés augmentent le risque d'électrocution.
- e) **Au cas où l'outil électroportatif serait utilisé à l'extérieur, utiliser aussi uniquement une rallonge appropriée pour les applications extérieures.** L'utilisation d'une rallonge électrique appropriée pour les applications extérieures réduit le risque d'électrocution.
- f) **Si une utilisation de l'outil électroportatif dans un environnement humide ne peut pas être évitée, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque d'électrocution.
- g) **Enlever tout outil de réglage ou toute clé avant de mettre l'outil électroportatif en fonctionnement.** Une clé ou un outil se trouvant sur une pièce de l'outil électroportatif en rotation peut causer des blessures.
- e) **Éviter une position anormale du corps. Veiller à garder toujours une position stable et équilibrée.** Ceci permet de mieux contrôler l'outil électroportatif dans des situations inattendues.
- f) **Porter des vêtements appropriés. Ne pas porter de vêtements amples ni de bijoux. Maintenir les cheveux et les vêtements éloignés des pièces en mouvement de l'appareil.** Des vêtements amples, des bijoux ou des cheveux longs peuvent être happés par des pièces en mouvement.
- g) **Si des dispositifs servant à aspirer ou à recueillir les poussières peuvent être montés, vérifier que ceux-ci sont effectivement raccordés et qu'ils sont correctement utilisés.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration des poussières peut réduire les dangers dus aux poussières.

23.4 Sécurité des personnes

- a) **Rester vigilant et concentré sur le travail. Faire preuve de bon sens en utilisant l'outil électroportatif. Ne pas utiliser un outil électroportatif en étant fatigué ou après avoir consommé de l'alcool ou des drogues, ou après avoir pris des médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électroportatif peut entraîner de graves blessures de personnes.
- b) **Porter un équipement de protection individuelle et toujours porter des lunettes de protection.** Le fait de porter des équipements de protection individuelle tels que masque anti-poussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection acoustique, suivant le travail à effectuer avec l'outil électroportatif, réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en marche accidentelle. S'assurer que l'interrupteur est effectivement**
- en position d'arrêt, avant de raccorder l'outil électroportatif à l'alimentation électrique ou avant de raccorder l'accumulateur, de soulever ou de porter l'outil électroportatif. Le fait de porter l'outil électroportatif avec le doigt sur l'interrupteur, ou de le brancher sur l'alimentation électrique lorsque son interrupteur est en position de fonctionnement, peut entraîner des accidents.
- d) **Ne pas se laisser aller dans un faux sentiment de sécurité et ne pas se jouer des règles de sécurité concernant les outils électroportatifs, même si l'on se sent familiarisé avec cet outil électroportatif, après l'avoir fréquemment utilisé.** En quelques fractions de seconde, une négligence ou un manque d'attention peut entraîner un accident causant de graves blessures.

23.5 Utilisation et emploi soigneux d'outils électroportatifs

- a) **Ne pas surcharger l'outil électroportatif. Utiliser l'outil électroportatif approprié au travail à effectuer.** Avec l'outil électroportatif approprié, on travaille mieux et avec plus de sécurité en l'utilisant à la vitesse pour laquelle il est prévu.
- b) **Ne pas utiliser un outil électroportatif dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électro-

portatif qui ne peut plus être correctement mis en marche ou arrêté est dangereux et doit être réparé.

- c) **Retirer la fiche de la prise de courant et/ou enlever l'accumulateur amovible avant d'effectuer des réglages sur l'appareil, de changer les outils de travail, ou de ranger l'outil électroportatif.** Cette précaution empêche une mise en fonctionnement de l'outil électroportatif par mégarde.
- d) **Garder les outils électroportatifs non utilisés hors de la portée des enfants. Ne pas permettre l'utilisation de l'outil électroportatif à des personnes qui ne se sont pas familiarisées avec celui-ci ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électroportatifs sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes non initiées.
- e) **Prendre soin de l'outil électroportatif et de son outil de travail. Vérifier que les pièces en mouvement fonctionnent correctement et qu'elles ne sont pas coincées, et contrôler si des pièces sont cassées ou endommagées de telle sorte que le bon fonctionnement de l'outil électroportatif s'en trouve entravé. Faire réparer ces pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électroportatif.** De nombreux accidents sont dus à des outils électroportatifs mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils soigneusement entretenus avec des tranchants bien aiguisés se coincent moins souvent et peuvent être guidés plus facilement.
- g) **Utiliser les outils électroportatifs, les outils de travail etc. conformément à ces instructions. Tenir compte également des conditions de travail et du travail à effectuer.** L'utilisation des outils électroportatifs à d'autres fins que celles prévues peut entraîner des situations dangereuses.
- h) **Veiller à ce que les poignées et les surfaces faisant office de poignées soient toujours sèches, propres et sans huile ni graisse.** Si les poignées et les surfaces faisant office de poignées sont glissantes, l'utilisateur ne peut pas commander correctement et maîtriser l'outil électroportatif dans des situations imprévues.

23.6 Service après-vente

- a) **Ne faire réparer l'outil électroportatif que par un personnel qualifié et seulement avec des**

pièces de rechange d'origine. Ceci permet d'assurer la sécurité de l'outil électroportatif.

23.7 Consignes de sécurité applicables aux scies à chaîne / tronçonneuses

Consignes de sécurité générales applicables aux scies à chaîne / tronçonneuses

- a) **Lorsque la scie à chaîne est en marche, garder une distance de sécurité entre toute partie du corps et la chaîne de tronçonneuse. Avant de mettre la scie à chaîne en marche, s'assurer que la chaîne de tronçonneuse ne touche ni le sol, ni un objet quelconque.** Lorsqu'on travaille avec une scie à chaîne, la moindre seconde d'inattention suffit pour que la chaîne se prenne dans les vêtements ou entre en contact avec une partie du corps de l'utilisateur.
- b) **Toujours tenir fermement la scie à chaîne à deux mains : main droite sur la poignée arrière, main gauche sur la poignée avant.** Si l'on tenait la scie à chaîne à l'inverse, cela augmenterait le risque de blessures. C'est pourquoi on ne devrait jamais travailler dans une telle position.
- c) **La scie à chaîne doit être tenue exclusivement par les surfaces isolantes des poignées, car on ne peut pas exclure le risque que la chaîne entre en contact avec des câbles électriques dissimulés ou avec son propre câble d'alimentation électrique.** Si la chaîne entre en contact avec un câble sous tension, cela risque de mettre les éléments métalliques de la machine sous tension et de causer un choc électrique.
- d) **Porter une protection oculaire. Il est recommandé de porter, en plus, d'autres équipements de protection complémentaires, pour les oreilles, la tête, les mains, les jambes et les pieds.** Des vêtements de protection adéquats réduisent le risque de blessure par des copeaux projetés ou par un contact accidentel avec la chaîne de tronçonneuse.
- e) **Ne pas travailler avec la scie à chaîne en se tenant sur un arbre, une échelle, un toit ou une surface instable.** L'utilisation dans une telle situation présenterait de grands risques de blessure.
- f) **Il faut toujours se tenir dans une position stable et sûre, et utiliser la scie à chaîne exclusivement en se tenant sur un sol ferme, stable et plat.** En travaillant sur une surface glis-

sante ou instable, l'utilisateur risquerait de perdre le contrôle de la scie à chaîne.

- g) **En sciant une branche qui se trouve sous contrainte, il faut s'attendre à ce qu'elle se détende en faisant ressort.** Lorsque les tensions exercées sur les fibres du bois sont libérées, la branche sous contrainte peut venir toucher l'utilisateur et/ou lui faire perdre le contrôle de la scie à chaîne.
- h) **Il faut donc être très prudent en coupant des taillis et des arbres de faible section.** Les branches ou troncs minces peuvent se prendre dans la chaîne de tronçonneuse et frapper l'utilisateur ou lui faire perdre l'équilibre.
- i) **Porter la scie à chaîne par la poignée avant, après avoir mis le moteur hors circuit, avec la chaîne orientée du côté opposé au corps. Pour le transport ou le rangement de la scie à chaîne, toujours monter le protège-chaîne.** En maniant la scie à chaîne avec la plus grande prudence, on réduit le risque d'entrer accidentellement en contact avec la chaîne en mouvement.
- j) **Respecter les instructions à suivre pour le graissage, la tension de la chaîne et le remplacement du guide-chaîne et de la chaîne.** Si la chaîne n'est pas correctement tendue et graissée, elle risque de casser ou d'accroître le risque de rebond.
- k) **Scier exclusivement du bois. Ne pas employer la scie à chaîne pour des travaux pour lesquels elle n'a pas été conçue. Par exemple : ne pas utiliser la scie à chaîne pour couper du métal, du plastique, des éléments de maçonnerie ou des matériaux de construction en matière autre que le bois.** L'utilisation de la scie à chaîne à d'autres fins que celles prévues peut entraîner des situations dangereuses.
- l) **Ne pas essayer d'abattre un arbre avant d'avoir parfaitement compris les risques et les consignes à suivre pour les éviter.** L'utilisateur ou d'autres personnes risquent d'être grièvement blessés par l'arbre qui tombe.

23.8 Causes d'un rebond, et comment les éviter

Un rebond peut se produire si le nez du guide-chaîne touche un objet ou si le bois à couper fléchit et pince la chaîne dans la coupe.

Dans bien des cas, un contact avec le nez du guide-chaîne peut causer soudainement une réaction vers l'arrière, de telle sorte que le guide-

chaîne rebondit en décrivant un arc de cercle vers le haut et en direction de l'utilisateur.

Lors d'une coupe avec le dessus du guide-chaîne, un coincement de la chaîne peut provoquer un contrecoup, c'est-à-dire repousser brusquement le guide-chaîne en direction de l'utilisateur.

Chacune de ces réactions peut avoir pour effet que l'utilisateur perde le contrôle de la scie à chaîne et risque d'être grièvement blessé. Ne pas se fier uniquement aux dispositifs de sécurité installés sur la scie à chaîne. L'utilisateur d'une scie à chaîne devrait prendre différentes mesures de sécurité pour travailler sans accident, ni blessures.

Un rebond est la conséquence d'une utilisation incorrecte ou inadéquate de la scie à chaîne. Il est possible de l'éviter en prenant les précautions qui s'imposent, décrites ci-après :

- a) **Tenir la scie à chaîne à deux mains et empoigner soigneusement les poignées, en les entourant avec les pouces. Tenir le corps et les bras dans la position idéale pour pouvoir résister aux forces de rebond.** En prenant les précautions adéquates, l'utilisateur peut maîtriser les forces de rebond. Ne jamais lâcher la scie à chaîne.
- b) **Éviter toute position anormale du corps et ne pas scier à bras levés.** Cette précaution évite le risque d'entrer accidentellement en contact avec le nez du guide-chaîne et permet de mieux maîtriser la scie à chaîne dans des situations inattendues.
- c) **Utiliser exclusivement les guide-chaînes et chaînes de rechange prescrits par le fabricant.** L'utilisation de guide-chaînes ou de chaînes de rechange qui ne conviennent pas peut entraîner la rupture de la chaîne et/ou un plus grand risque de rebond.
- d) **Pour l'affûtage et la maintenance de la chaîne, suivre les instructions du fabricant.** Des limiteurs de profondeur dont la hauteur a été trop réduite augmentent la tendance au rebond.

Indice

1	Informazioni sulle presenti Istruzioni d'uso	56
2	Sommario.....	56
3	Avvertenze di sicurezza.....	57
4	Preparare la motosega per l'esercizio.....	65
5	Assemblaggio della motosega.....	65

6	Inserire e sbloccare il freno catena.....	67
7	Accendere e spegnere la motosega.....	67
8	Controllo della motosega.....	68
9	Lavorare con la motosega.....	70
10	Dopo il lavoro.....	74
11	Trasporto.....	74
12	Conservazione.....	75
13	Pulizia.....	75
14	Manutenzione.....	75
15	Riparazione.....	76
16	Eliminazione dei guasti.....	76
17	Dati tecnici.....	77
18	Combinazioni di spranghe di guida e catene della sega.....	78
19	Ricambi e accessori.....	78
20	Smaltimento.....	79
21	Conformità UE.....	79
22	Indirizzi.....	79
23	Avvertenze di sicurezza generali per attrezzi elettrici	79

IMPORTANTE! LEGGERE, COMPRENDERE E CONSERVARE PRIMA DELL'USO.

1 Informazioni sulle presenti Istruzioni d'uso

1.1 Contrassegno delle avvertenze nel testo



AVVERTENZA

- L'avvertenza si riferisce a pericoli che possono provocare gravi lesioni o la morte.
 - Le misure indicate possono consentire di evitare gravi lesioni o la morte.

AVVISO

- L'avvertenza si riferisce a pericoli che possono provocare danni materiali.
 - Le misure menzionate possono evitare danni materiali.

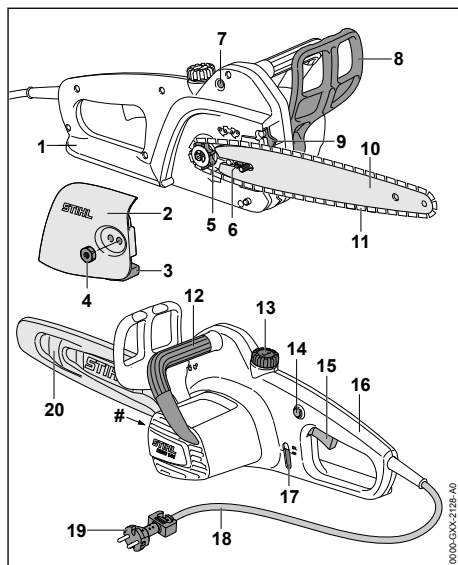
1.2 Simboli nel testo



Questo simbolo rimanda ad un capitolo nelle Istruzioni per l'uso.

2 Sommario

2.1 Motosega



1 Scudo posteriore di protezione mano

Lo scudo posteriore di protezione mano protegge la mano destra dal contatto con una catena della sega scaricata o incrinata.

2 Coperchio rocchetto catena

Il coperchio rocchetto catena copre il rocchetto catena e fissa la spranga di guida alla motosega.

3 Perno recupero catena

Il perno per recupero catena consente di recuperare una catena scaricata o incrinata.

4 Dado

Il dado fissa il coperchio del rocchetto catena alla motosega.

5 Rocchetto catena

Il rocchetto catena aziona la catena della sega.

6 Vite di bloccaggio

Il tirante a vite serve per regolare la tensione della catena.

7 Manopola di ripristino

La manopola di ripristino ristabilisce una protezione di sovraccarico dopo che è scattata.

8 Scudo anteriore di protezione mano

Lo scudo anteriore di protezione mano protegge la mano sinistra dal contatto con la catena della sega, serve per inserire il freno

della catena e fa scattare il freno automaticamente in caso di contraccolpo.

9 Artiglio

L'artiglio sostiene la motosega sul tronco durante il lavoro.

10 Spranga di guida

La spranga di guida conduce la catena della sega.

11 Catena della sega

La catena della sega taglia il legno.

12 Manico tubolare

Il manico tubolare serve per sostenere, guidare e trasportare la motosega.

13 Tappo del serbatoio

Il tappo del serbatoio chiude il serbatoio dell'olio.

14 Pulsante d'arresto

Il pulsante di arresto sblocca la leva di comando.

15 Leva di comando

La leva di comando accende e spegne la motosega.

16 Impugnatura di comando

L'impugnatura di comando serve per controllare, sostenere e guidare la motosega.

17 Oblo

Dall'oblo è possibile leggere la quantità data dell'olio per catena.

18 Cavo di collegamento

Il cavo di collegamento unisce la motosega con la spina di rete.

19 Spina di rete

La spina di rete unisce il cavo di collegamento ad una prolunga.

20 Riparo catena

Il riparo catena protegge dal contatto con la catena della sega.

Targhetta dati tecnici con numero di matricola

2.2 Simboli

I simboli possono essere sulla motosega e hanno i seguenti significati:



Questo simbolo indica la direzione di movimento della catena della sega.



In questa direzione viene inserito e sbloccato il freno della catena.



Lo scudo in questa posizione rilascia il freno della catena.



Lo scudo in questa posizione innesta il freno della catena.



Lunghezza di una spranga di guida che può essere utilizzata.



Livello di potenza acustica garantito secondo la Direttiva 2000/14/CE in dB(A) per rendere equiparabili le emissioni acustiche tra prodotti.



Non smaltire il prodotto con i rifiuti domestici.

3 Avvertenze di sicurezza

3.1 Simboli di avvertimento

I simboli di avvertimento sulla motosega hanno i seguenti significati:



Rispettare le avvertenze di sicurezza e le rispettive misure.



Leggere le istruzioni d'uso, comprenderle e conservarle.



Indossare occhiali, cuffie ed elmetto di protezione.



Tenere ferma la motosega con entrambe le mani.



Rispettare le avvertenze di sicurezza sul contraccolpo e le rispettive misure.



Se il cavo di collegamento o il cavo di prolunga è danneggiato, staccare la spina di rete dalla presa.



Proteggere la motosega da pioggia e umidità.

3.2 Impiego secondo la destinazione

La motosega STIHL MSE 141 serve per tagliare la legna e per lavori di taglio nell'ambiente domestico.

La motosega non deve essere usata in caso di pioggia.

Questa motosega può essere usata solo limitatamente per sramare e abbattere, in quanto la libertà di movimento è fortemente limitata dal cavo di collegamento e dal cavo di prolunga.

▲ AVVERTENZA

- Se la motosega non viene usata in modo conforme, sussiste il rischio di gravi lesioni o morte per le persone e di danni materiali.
 - ▶ Usare la motosega con un cavo di prolunga.
 - ▶ Utilizzare la motosega come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.

3.3 Requisiti per l'utente

▲ AVVERTENZA

- Gli utenti che non abbiano ricevuto istruzioni potrebbero non riconoscere o non valutare correttamente i rischi della motosega. L'utente o altre persone rischiano gravi lesioni o la morte.



- ▶ Leggere le istruzioni per l'uso, comprenderle e conservarle.

- ▶ Se la motosega viene ceduta ad un'altra persona: Consegnare a corredo anche le istruzioni per l'uso.
- ▶ Assicurarsi che l'utente soddisfi i seguenti requisiti:
 - L'utente è riposato.
 - L'utente dovrà avere le capacità fisiche, sensoriali e intellettuali tali da poter controllare la motosega e quindi da poter lavorare. Se l'utente dispone di capacità fisiche, sensoriali o psichiche limitate, può lavorare esclusivamente sotto la supervisione o la guida di una persona responsabile.
 - L'utente è in grado di riconoscere e valutare i rischi della motosega.
 - L'utente è maggiorenne oppure sta seguendo un corso di formazione sotto supervisione secondo le norme nazionali.
 - L'utente ha ricevuto istruzioni da un rivenditore STIHL o da una persona esperta prima di iniziare a lavorare con la motosega.
 - L'utente non è sotto l'effetto di alcol, farmaci o droghe.
- ▶ Se l'utente lavora per la prima volta con una motosega: esercitarsi su di un cavalletto o di un telaio nel tagliare legno tondo.
- ▶ In caso di dubbi, rivolgersi a un rivenditore STIHL.

3.4 Abbigliamento ed equipaggiamento

▲ AVVERTENZA

- Durante il lavoro, i capelli lunghi possono rimanere intrappolati nella motosega. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
 - ▶ Legare i capelli lunghi e fissarli in modo che siano sopra le spalle.
- Durante il lavoro potrebbero essere scagliati oggetti ad alta velocità. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utilizzatore.



- ▶ Indossare occhiali di protezione aderenti. Gli occhiali di protezione adatti sono reperibili in commercio con il marchio di conformità secondo la norma EN 166 o EN ISO 16321 o secondo le prescrizioni nazionali.

- ▶ STIHL raccomanda di indossare una visiera.
- ▶ Indossare una maglia a maniche lunghe aderente.
- Durante il lavoro si produce rumore. Il rumore può danneggiare l'udito.
 - ▶ Indossare delle cuffie.



- La caduta di oggetti può provocare lesioni alla testa.



- ▶ Se durante il lavoro è presente il rischio di caduta di oggetti: indossare un elmetto protettivo.

- Durante il lavoro potrebbe essere sollevata polvere a mulinello, con corpuscoli volatili. La polvere e i corpuscoli volatili inalati possono danneggiare la salute e provocare reazioni allergiche.
 - ▶ Se viene sollevata polvere o si forma fumo: Indossare una mascherina antipolvere.
- Se inadeguato, l'abbigliamento può impigliarsi nel legno, nella sterpaglia e nella motosega. Se l'utilizzatore non indossa indumenti idonei potrebbe subire gravi lesioni personali.
 - ▶ Indossare indumenti aderenti.
 - ▶ Togliersi scarpe o gioielli.
- Durante il lavoro, l'operatore può entrare in contatto con la catena della sega rotante. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
 - ▶ Indossare pantaloni lunghi con protezione antitaglio.
- Durante il lavoro l'utente potrebbe tagliarsi con il legno. Durante la pulizia o la manutenzione l'operatore può entrare in contatto con la

catena della sega. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utilizzatore.

- ▶ Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.
- Se l'utilizzatore indossa calzature non adatte potrebbe scivolare. Se l'utente entra in contatto con la catena della sega rotante, rischia di tagliarsi. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utilizzatore.
- ▶ Indossare stivali da motosega con riparo antitaglio.

3.5 Zona di lavoro e area circostante

▲ AVVERTENZA

- Le persone estranee, i bambini e gli animali potrebbero non riconoscere e non valutare i pericoli della motosega e degli oggetti scagliati ad alta velocità. Sussiste il rischio di ferire le persone estranee, i bambini e gli animali oppure di provocare danni materiali.
- ▶ Tenere lontane dall'area di lavoro le persone non autorizzate, i bambini e gli animali.
- ▶ Non lasciare la motosega incustodita.
- ▶ Sincerarsi che i bambini non possano giocare con la motosega.
- La motosega non è protetta dall'acqua. Se si lavora sotto la pioggia o in ambienti umidi, sussiste il rischio di scossa elettrica. L'utente può rimanere ferito gravemente o morire e la motosega può essere danneggiata.



- ▶ Non lavorare nella pioggia o in un ambiente umido.

- I componenti elettrici della motosega possono generare scintille. Le scintille possono provocare incendi ed esplosioni in ambienti facilmente infiammabili o esplosivi. Sussiste il rischio di gravi lesioni o di morte oppure di provocare danni materiali.
- ▶ Non lavorare in ambienti facilmente infiammabili o in ambienti esplosivi.

3.6 Condizioni di sicurezza

3.6.1 Motosega

La motosega si può considerare in condizioni di sicurezza quando sono soddisfatte le seguenti condizioni:

- La motosega non è danneggiata.
- Il cavo di collegamento, il cavo di prolunga e i connettori non sono danneggiati.
- La motosega è pulita e asciutta.

- Il perno per recupero catena non è danneggiato.
- Il freno della catena funziona.
- Gli elementi di comando funzionano e sono invariati.
- La lubrificazione della catena funziona.
- Le tracce di usura sul rocchetto catena non sono più profonde di 0,5 mm.
- Una combinazione data sulle presenti istruzioni per l'uso composta da spranga di guida e catena della sega è montata.
- La spranga di guida e la catena della sega sono montate correttamente.
- La catena della sega è correttamente tensionata.
- Sono montati accessori originali STIHL appositi per questa motosega.
- Gli accessori sono montati correttamente.
- Il tappo del serbatoio dell'olio è chiuso.

▲ AVVERTENZA

- In mancanza delle condizioni di sicurezza, i componenti possono non funzionare più correttamente e i dispositivi di sicurezza risultare compromessi. Pericolo di lesioni personali gravi o mortali.
- ▶ Lavorare con la motosega solo se non è danneggiata.
- ▶ Lavorare con cavo di collegamento, cavo di prolunga e connettore non danneggiati.
- ▶ Se la motosega è sporca o bagnata: pulire la motosega e lasciarla asciugare.
- ▶ Lavorare con il perno per recupero catena solo se non è danneggiato.
- ▶ Non alterare la motosega. Eccezione: montaggio di una combinazione indicata sulle presenti istruzioni per l'uso, composta da spranga di guida e catena della sega.
- ▶ Se gli elementi di comando non funzionano: Non lavorare con la motosega.
- ▶ Montare accessori originali STIHL appositi per questa motosega.
- ▶ Applicare spranga di guida e catena della sega come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
- ▶ Applicare gli accessori come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso o sulle istruzioni per l'uso degli accessori.
- ▶ Non inserire oggetti nelle feritoie della motosega.
- ▶ Sostituire le targhette di indicazione usurate o danneggiate.
- ▶ In caso di dubbi, rivolgersi a un rivenditore STIHL.

3.6.2 Spranga di guida

La spranga di guida si può considerare in condizioni di sicurezza quando sono soddisfatte le seguenti condizioni:

- La spranga di guida non è danneggiata.
- La spranga di guida non è deformata.
- La scanalatura è profonda tanto quanto o più della profondità minima prevista per la scanalatura,  17.4.
- Le nervature della scanalatura siano senza bava.
- La scanalatura non è ristretta né dilatata.

▲ AVVERTENZA

- In condizioni non sicure, la spranga di guida non può più guidare correttamente la catena della sega. In questo caso, la catena della sega rischia di sporgere dalla spranga di guida. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte.
 - ▶ Lavorare con la spranga di guida solo se non è danneggiata.
 - ▶ Se la profondità della scanalatura è inferiore alla profondità minima della scanalatura: Sostituire la spranga di guida.
 - ▶ Sbavare settimanalmente la spranga di guida.
 - ▶ In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

3.6.3 Catena della sega

La catena della sega si può considerare in condizioni di sicurezza quando sono soddisfatte le seguenti condizioni:

- La catena della sega non è danneggiata.
- La catena della sega è correttamente affilata.
- Le tacche di usura sui denti di taglio sono visibili.

▲ AVVERTENZA

- In mancanza delle condizioni di sicurezza, i componenti possono non più funzionare correttamente e i dispositivi di sicurezza risultare compromessi. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte.
 - ▶ Lavorare con la catena della sega solo se non è danneggiata.
 - ▶ Affilare correttamente la catena della sega.
 - ▶ In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

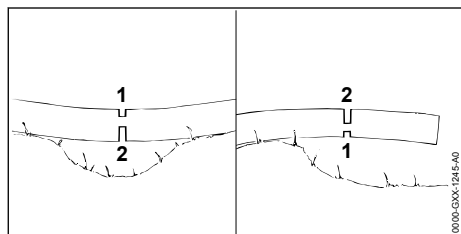
3.7 Impiego

3.7.1 Taglio

▲ AVVERTENZA

- Se non ci sono persone a portata di voce al di fuori dell'area di lavoro, in caso di emergenza nessuno potrebbe prestare aiuto.
 - ▶ Sincerarsi che le persone al di fuori dell'area di lavoro siano a portata di voce.
- In determinate situazioni, l'utilizzatore potrebbe lavorare senza la concentrazione necessaria. L'utente può perdere il controllo della motosega, inciampando, cadendo e con conseguenti gravi ferite.
 - ▶ Svolgere il lavoro con calma e concentrazione.
 - ▶ Se le condizioni di luminosità e di visibilità sono scarse: non lavorare con la motosega.
 - ▶ Comandare solo la motosega.
 - ▶ Non lavorare oltre l'altezza delle spalle.
 - ▶ Prestare attenzione agli ostacoli.
 - ▶ Lavorare stando saldi sul terreno e mantenere l'equilibrio. Se è necessario lavorare in quota, utilizzare una piattaforma di sollevamento o un'impalcatura sicura.
 - ▶ Se si avvertono segni di stanchezza, fare una pausa.
- La catena della sega in rotazione può tagliare l'utente. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore.
 - ▶ Non toccare la catena della sega in movimento.
 - ▶ Se la catena della sega è bloccata da un oggetto, spegnere la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina di rete della prolunga dalla presa. Solo a questo punto è possibile eliminare l'oggetto.
- La catena della sega in rotazione si riscalda e si dilata. Se la catena della sega non è sufficientemente lubrificata e tensionata, la catena della sega potrebbe saltare fuori dalla spranga di guida oppure strapparsi. Le persone potrebbero rimanere gravemente ferite e potrebbero verificarsi danni materiali.
 - ▶ Usare olio per catene della sega.
 - ▶ Durante il lavoro, controllare regolarmente la tensione della catena della sega. Se la tensione della catena della sega è insufficiente: tendere la catena della sega.
- Se la motosega durante l'uso si modifica oppure si comporta in modo anomalo, è possibile che la motosega non sia in condizioni di sicurezza. Le persone potrebbero rimanere gravemente ferite e potrebbero verificarsi danni materiali.

- ▶ Terminare il lavoro, estrarre la spina di rete della prolunga dalla presa e rivolgersi a un rivenditore STIHL.
- Durante il lavoro, la motosega può produrre vibrazioni.
 - ▶ Indossare guanti.
 - ▶ Concedersi delle pause dal lavoro.
 - ▶ Se insorgono sintomi di problemi circolatori (fenomeno di Raynaud), rivolgersi a un medico.
- Se la catena della sega in rotazione incontra un oggetto duro, può provocare scintille. Le scintille possono provocare incendi in un ambiente facilmente infiammabile. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
 - ▶ Non lavorare in un ambiente facilmente infiammabile.
- Se viene rilasciata la leva di comando, la catena della sega continua a funzionare per breve tempo. La catena della sega in movimento può tagliare le persone. Le persone possono subire gravi lesioni.
 - ▶ Attendere che la catena della sega non giri più.



▲ AVVERTENZA

- Se si taglia legno sotto tensione, la spranga di guida potrebbe rimanere incastrata. L'utilizzatore può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite.
 - ▶ Innanzitutto eseguire un taglio di scarico sul lato in pressione (1), quindi eseguire un taglio di sezionamento sul lato in trazione (2).

3.7.2 Sramatura

▲ AVVERTENZA

- Se l'albero caduto viene prima sramato sulla parte inferiore, potrebbe non poter essere più sostenuto dai rami sul terreno. Durante il lavoro l'albero potrebbe muoversi. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte.

- ▶ Tagliare via i rami grandi nella parte inferiore dell'albero soltanto quando l'albero è stato troncato in lunghezza.
- ▶ Non lavorare stando sul tronco.
- Durante la sramatura sussiste il rischio che i rami tagliati cadano. L'operatore può inciampare, cadere e ferirsi gravemente.
 - ▶ Sramare l'albero dalla base in direzione della chioma.

3.7.3 Abbattimento

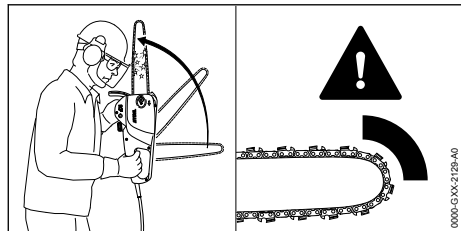
▲ AVVERTENZA

- Le persone inesperte potrebbero non riuscire a valutare i rischi durante l'abbattimento. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
 - ▶ L'utente deve possedere conoscenze adeguate della tecnica di abbattimento e avere maturato esperienza nei lavori di abbattimento.
 - ▶ In caso di dubbi: consultare un esperto qualificato che possa offrire supporto e sia in grado di individuare la tecnica di abbattimento adeguata.
- Durante l'abbattimento, l'albero, i rami o altri oggetti potrebbero cadere sulle persone. Maggiori sono le dimensioni delle parti che cadono, più elevato è il rischio che persone subiscano lesioni gravi o mortali. Esiste il pericolo di danni materiali.
 - ▶ Stabilire la direzione di abbattimento in modo che l'area in cui cadrà l'albero sia libera.
 - ▶ Tenere le persone estranee, i bambini e gli animali a una distanza di 2,5 volte la lunghezza del tronco attorno all'area di lavoro.
 - ▶ Prima dell'abbattimento, togliere dalla chioma i rami piegati o secchi.
 - ▶ Nel caso in cui non sia possibile togliere dalla chioma i rami piegati o secchi: consultare un esperto qualificato che possa offrire supporto e sia in grado di individuare la tecnica di abbattimento adeguata.
 - ▶ Tenere d'occhio la chioma e le chiome degli alberi vicini e togliere i rami caduti.
- Quando un albero cade, il tronco potrebbe rompersi oppure rimbalzare in direzione dell'utente. Ciò potrebbe provocare lesioni personali gravi o mortali all'utente.
 - ▶ Prevedere una via di fuga laterale dietro l'albero.
 - ▶ Procedere camminando all'indietro lungo la via di fuga e continuare a osservare l'albero mentre cade.

- ▶ Non camminare indietro in direzione di pendii.
- Ostacoli nell'area di lavoro e nella via di fuga potrebbero impedire la fuga dell'utente. L'utente può inciampare e cadere. Ciò potrebbe provocare lesioni personali gravi o mortali all'utente.
 - ▶ Rimuovere gli ostacoli dall'area di lavoro e dalla via di fuga.
- Se la cerniera, la fascia di sicurezza o la fascia di sostegno vengono tagliate o troncate troppo presto, la direzione di caduta potrebbe non essere più mantenuta oppure l'albero potrebbe cadere troppo presto. Ciò potrebbe causare lesioni personali gravi o mortali e danni materiali.
 - ▶ Non intagliare né troncane la cerniera.
 - ▶ Tagliare la fascia di sicurezza o la fascia di sostegno per ultime.
 - ▶ Se l'albero inizia a cadere troppo presto: interrompere il taglio di abbattimento e procedere lungo la via di fuga camminando all'indietro.
- Se la catena della sega incontra un cuneo di abbattimento duro nell'area attorno al quarto superiore della punta della spranga di guida e viene frenata bruscamente, può verificarsi un contraccolpo. Pericolo di lesioni personali gravi o mortali.
 - ▶ Utilizzare cunei di abbattimento in alluminio o plastica.
- Se un albero non cade a terra completamente oppure rimane appoggiato ad un altro albero, l'utente non può più terminare l'abbattimento in modo controllato.
 - ▶ Interrompere l'abbattimento e tirare l'albero con un verricello o un veicolo adatto di modo che cada a terra.

3.8 Forze di reazione

3.8.1 Contraccolpo



Il contraccolpo può verificarsi per le seguenti cause:

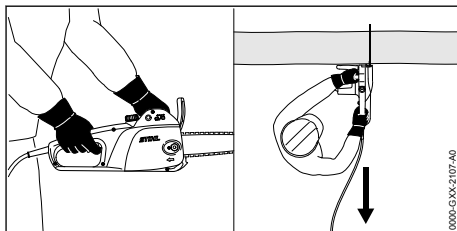
- La catena della sega in rotazione tocca un oggetto duro sulla zona attorno al quarto

superiore della punta della spranga di guida e viene arrestata istantaneamente.

- La catena della sega durante il funzionamento si blocca sulla punta della spranga di guida.

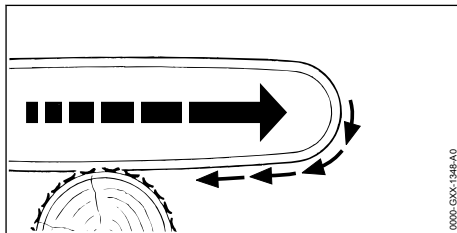
Il freno catena non può impedire il contraccolpo.

⚠ AVVERTENZA



- In caso di contraccolpo, la motosega può essere scagliata violentemente contro l'utente. L'utente può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite oppure morte.
 - ▶ Tenere ferma la motosega con ambedue le mani.
 - ▶ Tenere il corpo lontano dal raggio d'azione esteso della motosega.
 - ▶ Lavorare esattamente come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
 - ▶ Non lavorare nella zona del quarto superiore della punta della spranga di guida.
 - ▶ Lavorare con una catena della sega correttamente affilata e tesa.
 - ▶ Utilizzare una catena della sega con ridotto contraccolpo!
 - ▶ Utilizzare una spranga di guida con testata piccola.
 - ▶ Tagliare a tutto gas.

3.8.2 Trascinamento in avanti



Se si lavora con la parte inferiore della spranga di guida, la motosega viene allontanata dall'utente.

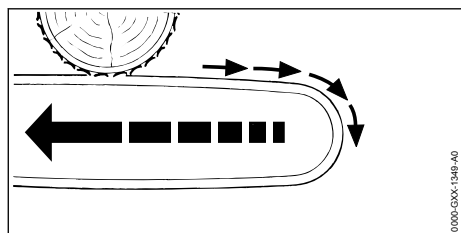
⚠ AVVERTENZA

- Se la catena incontra un oggetto duro e viene rapidamente frenata, la motosega potrebbe

essere allontanata violentemente dall'utente. L'utente può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite oppure morte.

- ▶ Tenere ferma la motosega con ambedue le mani.
- ▶ Lavorare esattamente come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
- ▶ Guidare nel taglio la spranga di guida con una traiettoria dritta.
- ▶ Piazzare correttamente l'artiglio.
- ▶ Tagliare a tutto gas.

3.8.3 Contraccolpo



Se si lavora con la parte superiore della spranga di guida, la motosega viene scagliata in direzione dell'utente.

▲ AVVERTENZA

- Se la catena incontra un oggetto duro e viene rapidamente frenata, la motosega potrebbe essere scagliata violentemente contro l'utente. L'utente può perdere il controllo della motosega, con conseguenti gravi ferite oppure morte.
 - ▶ Tenere ferma la motosega con ambedue le mani.
 - ▶ Lavorare esattamente come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.
 - ▶ Guidare nel taglio la spranga di guida con una traiettoria dritta.
 - ▶ Tagliare a tutto gas.

3.9 Collegamento elettrico

Il contatto con componenti conduttori può essere provocato dalle seguenti cause:

- Il cavo di collegamento o il cavo di prolunga è danneggiato:
- Il connettore del cavo di collegamento o del cavo di prolunga è danneggiato.
- La presa non è installata correttamente.

▲ PERICOLO

- Il contatto con componenti conduttori può provocare una scossa elettrica. L'utente rischia gravi ferite o morte.

- ▶ Accertarsi che il cavo di collegamento, il cavo di prolunga e la relativa spina non siano danneggiati.



Se il cavo di collegamento o il cavo di prolunga è danneggiato:

- ▶ Non toccare i punti danneggiati.
- ▶ Staccare la spina di rete dalla presa.
- ▶ Toccare il cavo di collegamento, il cavo di prolunga e la relativa spina di rete con le mani asciutte.
- ▶ Innestare la spina di rete del cavo di collegamento o del cavo di prolunga in una presa correttamente installata e metterla in sicurezza.
- ▶ Collegare la motosega con un interruttore differenziale (30 mA, 30 ms).
- Un cavo di prolunga danneggiato o inadeguato può provocare scosse elettriche. Sussiste il rischio di gravi lesioni o morte.
 - ▶ Usare un cavo di prolunga con la sezione corretta, 17.2.
 - ▶ Usare un cavo di prolunga con protezione dagli spruzzi d'acqua e adatto all'uso all'esterno.
 - ▶ Usare un cavo di prolunga con le stesse caratteristiche del cavo di collegamento della motosega, 17.2.

▲ AVVERTENZA

- Durante il lavoro, una tensione di rete o una frequenza di rete errate possono provocare una sovratensione nella motosega. La motosega può essere danneggiata.
 - ▶ Accertarsi che la tensione di rete e la frequenza della rete elettrica corrispondano a quanto riportato sulla targhetta dati tecnici della motosega.
- Se sono collegati ad una presa multipla più attrezzi elettrici, durante il lavoro potrebbero essere sovraccaricati i componenti elettrici. I componenti elettrici possono riscaldarsi e provocare un incendio. Sussiste il rischio di gravi lesioni o di morte oppure di provocare danni materiali.
 - ▶ Collegare la motosega singolarmente ad una presa.
 - ▶ Non collegare la motosega a prese multiple.
- Se posati in modo errato, i cavi di collegamento e di prolunga possono essere danneggiati, con conseguente pericolo d'inciampamento per le persone. Sussiste il rischio di ferire le persone e di danneggiare il cavo di collegamento o il cavo di prolunga.

- ▶ Posare il cavo di collegamento e di prolunga in modo tale che la catena della sega non possa toccarli.
- ▶ Posare e contrassegnare il cavo di collegamento e il cavo di prolunga in modo tale da evitare che le persone vi inciampino.
- ▶ Posare il cavo di collegamento e il cavo di prolunga in modo tale che non sia teso o ingarbugliato.
- ▶ Posare il cavo di collegamento e il cavo di prolunga in modo tale che non sia danneggiato, piegato, schiacciato o strofinato.
- ▶ Proteggere il cavo di collegamento e la prolunga da calore, olio e sostanze chimiche.
- ▶ Posare il cavo di collegamento e il cavo di prolunga su una superficie asciutta.
- Durante il lavoro, il cavo di collegamento si scalda. Se il calore non trova vie di fuga, sussiste il rischio di incendio.
 - ▶ Se viene usato un tamburo: Svolgere completamente il tamburo.

3.10 Trasporto

▲ AVVERTENZA

- Durante il trasporto la motosega può ribaltarsi o muoversi. Sussiste il rischio di ferire persone oppure di provocare danni materiali.
 - ▶ Staccare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
 - ▶ Staccare la spina della motosega dal cavo di prolunga.
 - ▶ Applicare il freno catena.
 - ▶ Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga di guida.
 - ▶ Fissare la motosega con le cinghie o una rete in modo tale da evitare che si ribalti o che si muova.

3.11 Conservazione

▲ AVVERTENZA

- I bambini potrebbero non essere in grado di riconoscere e valutare i pericoli derivanti dalla motosega. Sussiste il pericolo per i bambini di ferirsi gravemente.
 - ▶ Staccare la spina della motosega dal cavo di prolunga.
 - ▶ Staccare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
 - ▶ Applicare il freno catena.
 - ▶ Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga di guida.

- ▶ Conservare la motosega fuori dalla portata di bambini.
- I contatti elettrici sulla motosega e i componenti metallici possono corrodersi in caso di umidità. La motosega può essere danneggiata.
 - ▶ Conservare la motosega in luogo pulito e asciutto.

3.12 Pulizia, manutenzione e riparazione

▲ AVVERTENZA

- Se durante la pulizia, la manutenzione o la riparazione è inserita la spina in una presa, la motosega potrebbe accendersi accidentalmente. Questo può causare lesioni personali e danni materiali.
 - ▶ Staccare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
 - ▶ Staccare la spina della motosega dal cavo di prolunga.
 - ▶ Applicare il freno catena.
- L'uso di detergenti corrosivi, la pulizia con getto d'acqua od oggetti appuntiti può danneggiare la motosega, la spranga di guida e la catena della sega. Se la motosega, la spranga di guida o la catena della sega non vengono sottoposti a manutenzione o a pulizia corrette, i componenti potrebbero non funzionare più correttamente e i dispositivi di sicurezza potrebbero risultare compromessi. Questo può causare gravi lesioni.
 - ▶ Pulire motosega, spranga di guida e catena della sega seguendo scrupolosamente le indicazioni di queste istruzioni per l'uso.
- Se la motosega, la spranga di guida o la catena della sega non vengono sottoposti a manutenzione o a riparazione corrette, i componenti potrebbero non funzionare più correttamente e i dispositivi di sicurezza potrebbero risultare compromessi. Pericolo di lesioni personali gravi o mortali.
 - ▶ Non sottoporre la motosega a manutenzione o riparazione autonome.
 - ▶ Se il cavo di collegamento è difettoso o danneggiato: Fare sostituire il cavo di collegamento da un rivenditore STIHL.
 - ▶ Se la motosega va sottoposta a manutenzione o riparata: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
 - ▶ Sottoporre a manutenzione o riparazione la spranga di guida e la catena della sega come descritto sulle presenti istruzioni per l'uso.

- Durante la pulizia o la manutenzione della catena della sega, l'utente potrebbe tagliarsi con i denti da taglio affilati. Ciò potrebbe causare lesioni personali all'utente.
 - ▶ Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.

4 Preparare la motosega per l'esercizio

4.1 Preparare la motosega per l'esercizio

Prima di iniziare il lavoro, occorre eseguire le seguenti operazioni:

- ▶ accertarsi che i seguenti componenti siano in condizioni di sicurezza:
 - Motosega e cavo di collegamento,  3.6.1.
 - Spranga di guida,  3.6.2.
 - Catena della sega,  3.6.3.
- ▶ Pulire la motosega,  13.1.
- ▶ Montare la spranga di guida e la catena della sega,  5.1.1.
- ▶ Tendere la catena della sega,  5.2.
- ▶ Rabboccare l'olio per catena,  5.3.
- ▶ Collegare la spina della motosega ad un cavo di prolunga e innestare la spina del cavo di prolunga in una presa facilmente accessibile.
- ▶ Controllare il freno catena,  8.4.
- ▶ Controllare gli elementi di comando,  8.5.
- ▶ Controllare la lubrificazione della catena,  8.6.
- ▶ Se non è possibile eseguire queste operazioni: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

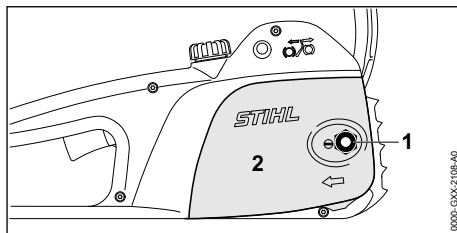
5 Assemblaggio della motosega

5.1 Montare e smontare la spranga di guida e la catena della sega

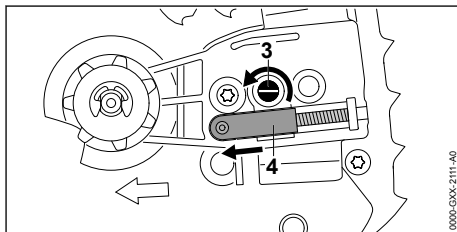
5.1.1 Montaggio della spranga di guida e della catena della sega

Le combinazioni di spranga di guida e catena della sega adatte al rocchetto catena e che possono essere montate sono elencate nei dati tecnici,  18.

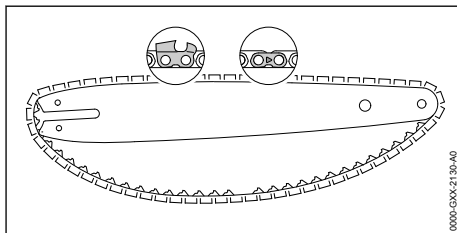
- ▶ Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.



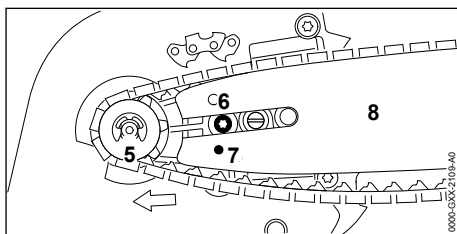
- ▶ Svitare i dadi (1).
- ▶ Togliere il coperchio del rocchetto catena (2).



- ▶ Girare il tirante a vite (3) in senso antiorario finché il cursore tendicatena (4) a sinistra si trova sull'alloggiamento.



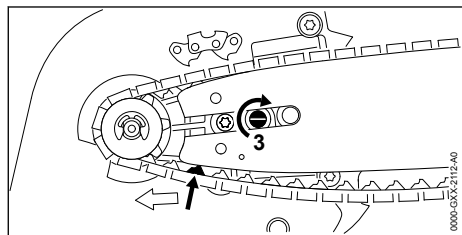
- ▶ Inserire la catena della sega nella scanalatura della spranga di guida in modo che le frecce sulle maglie di giunzione della catena della sega siano rivolte verso la parte superiore in direzione del movimento.



- Posizionare la spranga di guida e la catena della sega sulla motosega di modo che siano soddisfatte le seguenti condizioni:
 - Le maglie di guida della catena della sega siano nei denti del rocchetto catena (5).
 - La testa della vite (6) sia in sede nell'asola della spranga di guida (8).
 - Il perno del cursore tendicaten (4) è posizionato nel foro (7) della spranga di guida (8).

L'orientamento della spranga di guida (8) non ha importanza. La pressione della spranga di guida (8) può anche essere esercitata sulla testa.

- Sbloccare il freno catena.



- Girare il tirante a vite (3) in senso orario fintanto che la catena della sega è posizionata sulla spranga di guida. Introdurre le maglie di guida della catena della sega nella scanalatura della spranga di guida. La spranga di guida (8) e la catena della sega sono posizionate sulla motosega.
- Applicare il coperchio del rocchetto catena (2) sulla motosega di modo che sia a filo con la motosega stessa.
- Avvitare e stringere il dado (1).

5.1.2 Smontare la spranga di guida e la catena della sega

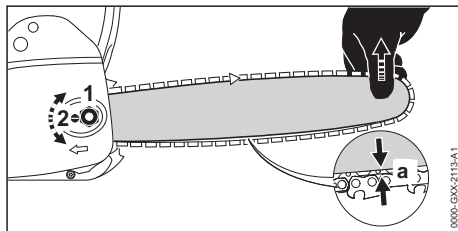
- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Svitare il dado.
- Togliere il coperchio rocchetto catena.
- Girare il tirante a vite in senso antiorario fino all'arresto. La catena della sega è allentata.
- Togliere la spranga di guida e la catena della sega.

5.2 Messa in tensione della catena della sega

Durante il lavoro, la catena della sega tende a dilatarsi o a restringersi. La tensione della catena della sega cambia. Durante il lavoro occorre veri-

ficare regolarmente la tensione della catena della sega e regolarla.

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.



- Allentare il dado (1).
- Sbloccare il freno catena.
- Sollevare la spranga di guida sulla punta e ruotare il tirante a vite (2) in senso orario fino a che la distanza a al centro della spranga di guida sia di 1 mm - 2 mm.
- Se si usa una spranga di guida Carving: ruotare il tirante a vite (2) in senso orario fintanto che le maglie di guida della catena della sega siano visibili ancora per metà sulla parte inferiore della spranga di guida.
- Tirare e tenere lo scudo verso il manico tubolare.
- Tirare la catena della sega sulla spranga di guida con due dita.
 - Se la catena della sega non può essere tirata ancora con poco sforzo sopra la spranga di guida: tendere nuovamente la catena della sega.
- Sollevare la spranga di guida sulla punta e stringere saldamente i dadi (1).
- Se la distanza a al centro della spranga di guida non è compresa tra 1 mm e 2 mm: tendere nuovamente la catena della sega.
- Se usando una spranga di guida Carving è visibile meno della metà delle maglie di guida della catena della sega nella parte inferiore della spranga di guida: tendere nuovamente la catena della sega.

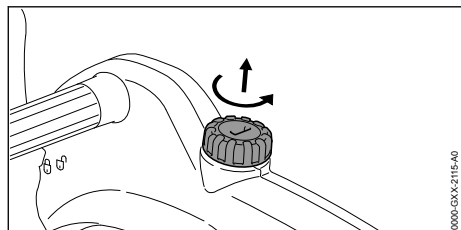
5.3 Rabbocco dell'olio per catena

L'olio per catena lubrifica e raffredda la catena in circolazione.

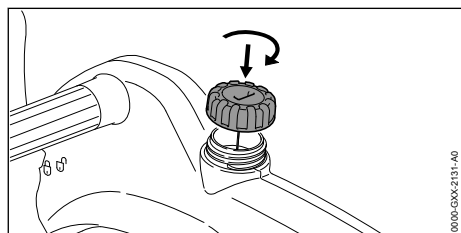
STIHL raccomanda di utilizzare un olio per catene STIHL o un altro olio per catene di motoseghe approvato.

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.

- Posizionare la motosega su una superficie piana di modo che il tappo del serbatoio dell'olio sia rivolto verso l'alto.
- Pulire la zona attorno al tappo del serbatoio dell'olio con un panno umido.



- Ruotare con uno strumento adatto il tappo del serbatoio dell'olio in senso antiorario finché non si riesce a toglierlo.
- Togliere il tappo del serbatoio.
- Rabboccare l'olio per catena in modo tale da evitare di spargerlo e non riempire il serbatoio fino all'orlo.



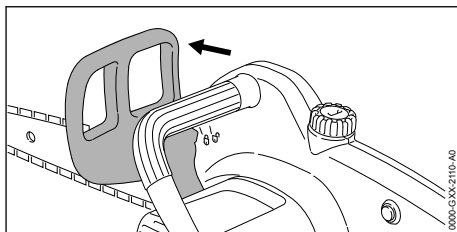
- Posizionare il tappo sul serbatoio dell'olio.
 - Girare con uno strumento adatto il coperchio del serbatoio dell'olio in senso orario e stringerlo.
- Il serbatoio dell'olio è chiuso.

6 Inserire e sbloccare il freno catena

6.1 Applicare freno catena

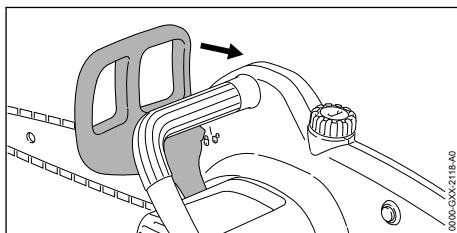
La motosega è dotata di freno catena.

Il freno catena viene attivato automaticamente in caso di rimbalzo sufficientemente forte della motosega, oppure può essere inserito dall'utente.



- Premere lo scudo con la mano sinistra per allontanarlo dal manico tubolare. Lo scudo s'innesta con scatto udibile. Lo scudo è rivolto al simbolo . Il freno catena è inserito.

6.2 Sbloccare il freno catena

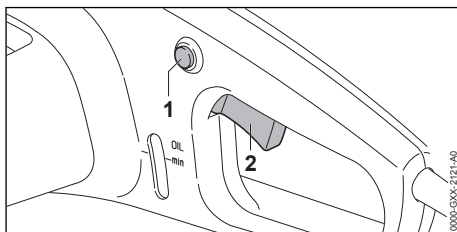


- Tirare lo scudo con la mano sinistra in direzione dell'utente. Lo scudo s'innesta con scatto udibile. Lo scudo è rivolto al simbolo . Il freno catena è disinserito.

7 Accendere e spegnere la motosega

7.1 Inserire la motosega

- Tenere la motosega con la mano destra sull'impugnatura di comando di modo che il pollice stringa l'impugnatura di comando.
- Sbloccare il freno catena.
- Tenere la motosega con la mano sinistra sul manico tubolare di modo che il pollice stringa il manico tubolare.



- Premere e tenere premuto il pulsante di bloccaggio (1).

- Premere e tenere premuta la leva di comando (2) con l'indice.
La motosega accelera e la catena della sega si muove.

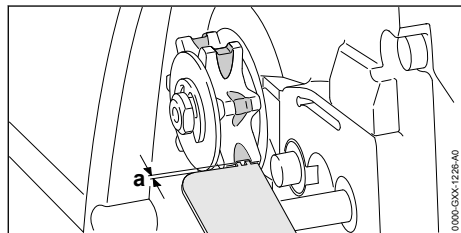
7.2 Spegnimento della motosega

- Rilasciare la leva di comando e il pulsante di bloccaggio.
La catena della sega si muove in modo solido.
- Se la catena della sega continua a muoversi: Inserire il freno catena, estrarre la spina del cavo di prolunga dalla presa e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
La motosega è difettosa.

8 Controllo della motosega

8.1 Controllo del rocchetto

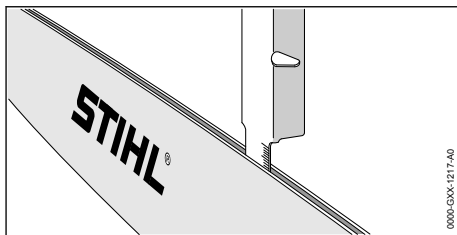
- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Sbloccare il freno catena.
- Smontaggio del coperchio rocchetto catena.
- Smontare la spranga di guida e la catena della sega.



- Controllare le tracce di usura sul rocchetto catena con un calibro di affilatura riscontro STIHL.
- Se le tracce di usura sono più basse di 0,5 mm: non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
Il rocchetto catena deve essere sostituito.

8.2 Controllo della spranga di guida

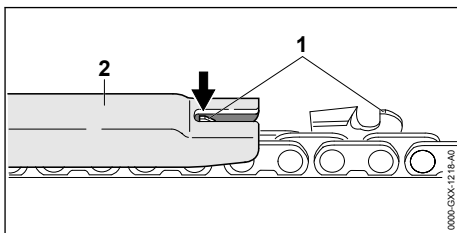
- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Smontare la catena della sega e la spranga di guida.



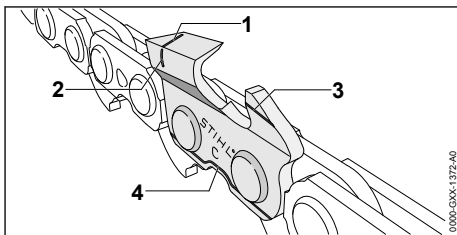
- Misurare la profondità della scanalatura della spranga di guida con l'asta sul calibro per lima STIHL.
- Sostituire la spranga di guida in presenza di una delle seguenti condizioni:
 - La spranga di guida è danneggiata.
 - La profondità della scanalatura misurata è inferiore alla profondità minima per la spranga di guida, 17.4.
 - La scanalatura della spranga di guida è ristretta o dilatata.
- In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

8.3 Controllo della catena della sega

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.



- Misurare l'altezza del limitatore di profondità (1) con un calibro per lima STIHL (2). Il calibro per lima STIHL deve essere adatto al passo della catena della sega.
- Se un limitatore di profondità (1) sporge dal calibro per lima (2): Riaffilare il limitatore di profondità (1), 14.3.



- controllare se sono visibili segni di usura (da 1 a 4) sui denti.
- Se uno dei segni di usura non è visibile su un dente: non usare la catena della sega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.
- Con un calibro STIHL controllare che sia mantenuto l'angolo di affilatura dei denti di taglio di 30°. Il calibro per lima STIHL deve essere adatto al passo della catena della sega.
- Se non viene mantenuto l'angolo di affilatura di 30°: affilare la catena della sega
- In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

8.4 Controllare il freno catena

- Inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.



AVVERTENZA

- i denti della catena della sega sono affilati. L'utente può tagliarsi.
 - Indossare guanti di lavoro in materiale resistente.
-
- Tentare di tirare la catena della sega a mano sopra la spranga di guida. Se non si riesce a tirare la catena della sega sulla spranga di guida a mano, significa che il freno della catena funziona.
 - Se è possibile tirare la catena della sega sulla spranga di guida a mano: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL. Il freno catena è difettoso.

8.5 Controllare gli elementi di comando

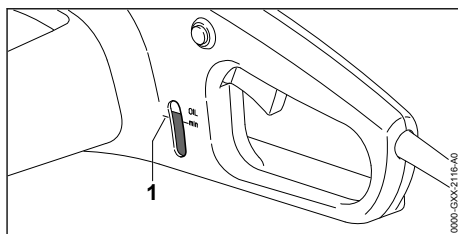
Pulsante di arresto e leva di comando

- Inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Tentare di premere la leva di comando senza premere il pulsante di arresto.
- Se non si riesce a premere la leva di comando: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL. Il pulsante d'arresto è difettoso.
- Premere a fondo e tenere premuto il pulsante d'arresto.
- Premere a fondo e poi rilasciare la leva di comando.
- Se la leva di comando è difficile da muovere o non ritorna nella posizione di partenza: Non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL. La leva di comando è difettosa.

Inserire la motosega

- Inserire la spina della prolunga in una presa.
- Sbloccare il freno catena.
- Premere a fondo e tenere premuto il pulsante d'arresto.
- Premere a fondo e tenere premuta la leva di comando. La catena della sega è in funzione.
- Rilasciare la leva. La catena della sega si muove in modo solidale.
- Se la catena della sega continua a muoversi: Inserire il freno catena, estrarre la spina del cavo di prolunga dalla presa e rivolgersi ad un rivenditore STIHL. La motosega è difettosa.

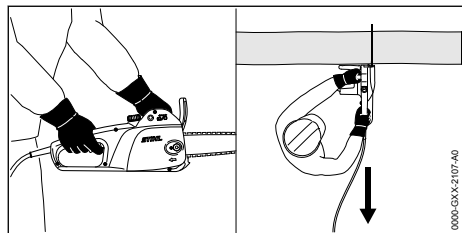
8.6 Controllo della lubrificazione della catena



- Controllare la quantità disponibile dell'olio per catena tramite l'oblò.
- Se il livello è al di sotto del segno "OIL min" (1) è: Rabboccare olio per catena. Nel serbatoio il livello dell'olio per catena è insufficiente.
- Inserire la spina della prolunga in una presa.
- Sbloccare il freno catena.
- Posizionare la spranga di guida su una superficie chiara.
- Avviare la motosega. L'olio per catena viene centrifugato e fuoriesce come si nota sulla superficie chiara. La lubrificazione della catena funziona.
- Se non si notano tracce dell'olio per catena centrifugato:
 - Rabboccare olio per catena.
 - Controllare nuovamente la lubrificazione della catena.
- Se continua a non essere visibile olio per catene sulla superficie chiara: non usare la motosega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL. La lubrificazione della catena è difettosa.

9 Lavorare con la motosega

9.1 Tenuta e guida della motosega



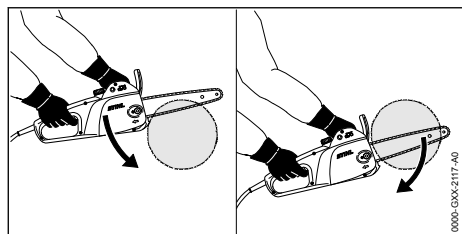
- Tenere e guidare la motosega con la mano sinistra sul manico tubolare e con la mano destra sull'impugnatura di comando di modo che il pollice della mano sinistra stringa il manico tubolare e il pollice della mano destra stringa l'impugnatura di comando.

9.2 Taglio



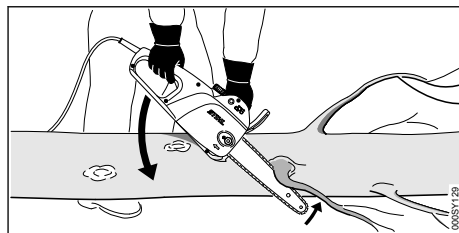
AVVERTENZA

- In caso di contraccolpo, la motosega può essere scagliata violentemente contro l'utente. L'utente rischia gravi lesioni o la morte.
 - Tagliare a tutto gas.
 - Non tagliare nella zona del quarto superiore della punta della spranga di guida.
- Introdurre la spranga di guida a tutto gas nel taglio di modo che la spranga di guida non si inclini.

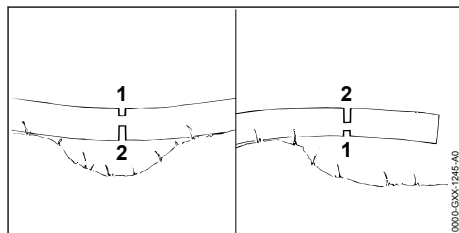


- Applicare l'artiglio e usarlo come punto di rotazione.
- Introdurre la spranga di guida completamente attraverso il legno di modo che l'artiglio venga sempre riapplicato.
- Alla fine del taglio, sostenere il peso della motosega.

9.3 Sramatura



- Puntellare la motosega sul tronco.
- Premere la spranga di guida contro il tronco a tutto gas eseguendo un movimento a leva.
- Tagliare il tronco con la parte superiore della spranga di guida.

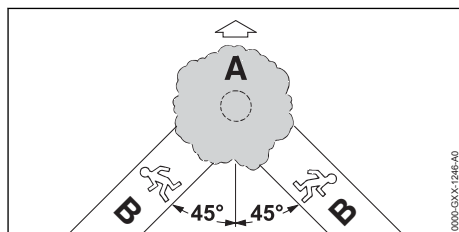


- Se il ramo è sotto tensione: Eseguire un taglio di scarico (1) sul lato in pressione, successivamente sul lato in trazione con un taglio di sezionamento (2).

9.4 Abbattimento

9.4.1 Determinazione della direzione di caduta e delle vie di scampo

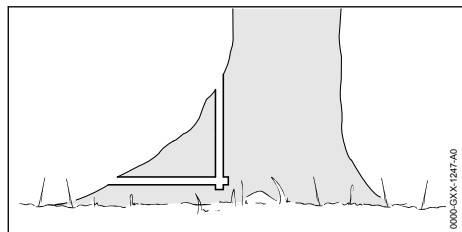
- Stabilire la direzione di abbattimento di modo che l'area in cui cadrà l'albero sia libera.



- Scegliere la via di fuga in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:
 - La via di fuga (B) è orientata a 45° rispetto alla direzione di abbattimento (A).
 - Lungo la via di fuga (B) non ci sono ostacoli.
 - La chioma può essere osservata.
 - Se la via di fuga (B) si trova in un pendio, la via di fuga (B) dev'essere parallela al pendio.

9.4.2 Preparazione della zona di lavoro sul tronco

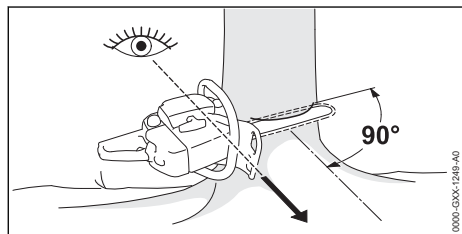
- Rimuovere gli ostacoli nella zona di lavoro sul tronco.
- Rimuovere la vegetazione sul tronco.



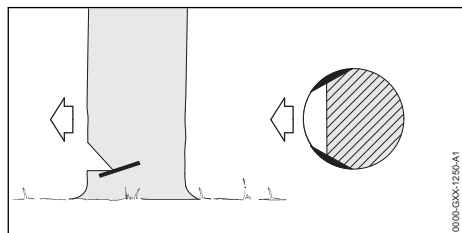
- Se il tronco ha grosse radici sane: prima tagliare verticalmente le radici, quindi tagliarle orizzontalmente e rimuoverle.

9.4.3 Esecuzione del taglio nella tacca di abbattimento

La tacca di abbattimento determina la direzione in cui cadrà l'albero. Rispettare rigorosamente le disposizioni specifiche per il Paese in merito all'esecuzione della tacca di abbattimento.



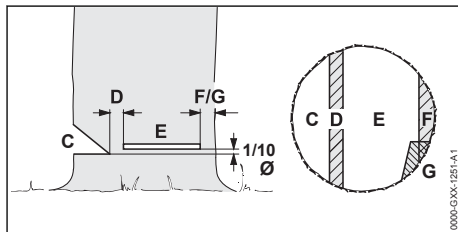
- Allineare la motosega in modo che la tacca di abbattimento si trovi ad angolo retto rispetto alla direzione di caduta e che la motosega sia vicino al terreno.
- Incidere un taglio di base orizzontale.
- Incidere un taglio obliquo a 45° rispetto al taglio di base orizzontale.



- Se il legno è sano e a fibra lunga: eseguire i tagli dell'alburno in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:

- I tagli dell'alburno sono uguali su entrambi i lati.
 - I tagli dell'alburno sono alla stessa altezza del fondo della tacca.
 - I tagli dell'alburno sono larghi 1/10 del diametro del tronco.
- Il tronco non si strappa quando cade l'albero.

9.4.4 Principi per il taglio di abbattimento



C Tacca di abbattimento

La tacca determina la direzione di caduta.

D Cerniera

La cerniera guida l'albero durante la caduta al suolo. La cerniera è larga 1/10 del diametro del tronco.

E Taglio di abbattimento

Con il taglio di abbattimento viene segato il tronco. Il taglio di abbattimento è a 1/10 del diametro del tronco (almeno 3 cm) al di sopra della base della tacca di abbattimento.

F Fascia di sicurezza

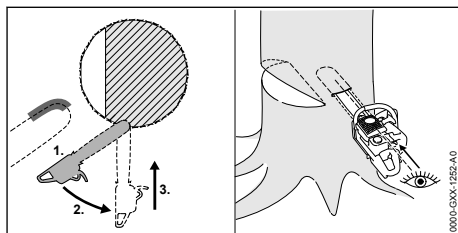
La fascia di sicurezza sostiene l'albero e lo protegge dalla caduta anticipata. La fascia di sicurezza è larga da 1/10 a 1/5 del diametro del tronco.

G Fascia di sostegno

La fascia di sostegno sostiene l'albero e lo protegge dalla caduta anticipata. La fascia di sostegno è larga da 1/10 a 1/5 del diametro del tronco.

9.4.5 Taglio d'incisione

L'incisione è una fase di lavorazione necessaria per l'abbattimento.



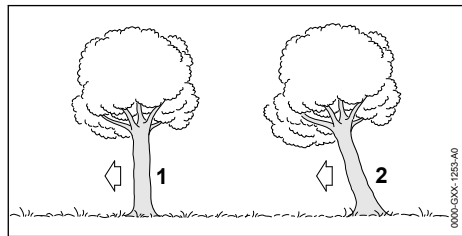
- Posizionare la spranga con il lato inferiore della punta e a tutto gas.
- Incidere finché la spranga non si trova nel tronco per due volte la larghezza del tronco stesso.
- Inserirla nella posizione d'incisione muovendola.
- Inserire la spranga.

9.4.6 Scelta del taglio di abbattimento adatto

La scelta del taglio di abbattimento dipende dalle seguenti condizioni:

- pendenza naturale dell'albero
- ramificazione dell'albero
- danneggiamenti dell'albero
- condizioni di salute dell'albero
- se è presente neve sull'albero: il carico della neve
- direzione della pendenza
- direzione del vento e velocità del vento
- presenza di alberi vicini

Si distinguono diverse varietà di tali criteri. Nelle presenti istruzioni per l'uso vengono descritte solo 2 varietà.



1 Albero normale

Un albero normale è in posizione verticale e ha una chioma omogenea.

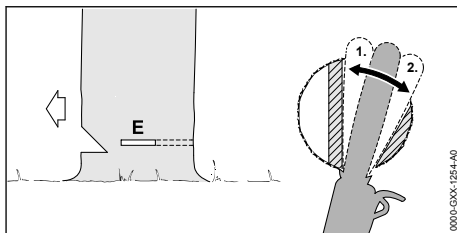
2 Albero inclinato

Un albero inclinato è in posizione obliqua e ha una chioma che pende in direzione di abbattimento.

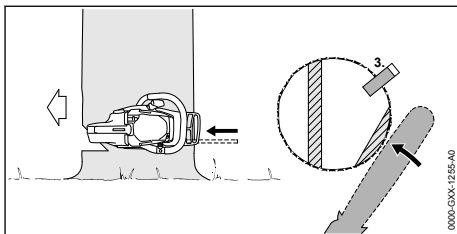
9.4.7 Abbattere un albero normale con tronco di piccolo diametro

Un albero normale viene abbattuto tramite taglio di abbattimento con fascia di sicurezza. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più piccolo dell'effettiva lunghezza di taglio della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Innestare la spranga di guida finché non fuoriesce visibilmente sul lato opposto del tronco, ¶ 9.4.5.
- Applicare l'artiglio dietro la cerniera e utilizzarlo come punto di rotazione.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sicurezza.

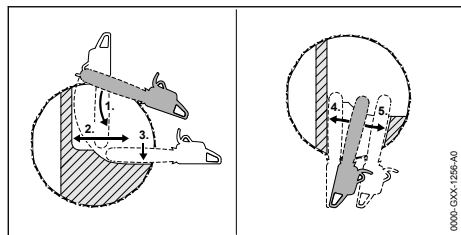


- Applicare il cuneo di abbattimento. Il cuneo di abbattimento deve essere di dimensioni adatte al diametro del tronco e alla larghezza del taglio di abbattimento.
- Lanciare un avvertimento.
- Tranciare la fascia di sicurezza dall'esterno con le braccia distese, orizzontalmente sul livello del taglio di abbattimento. L'albero cade.

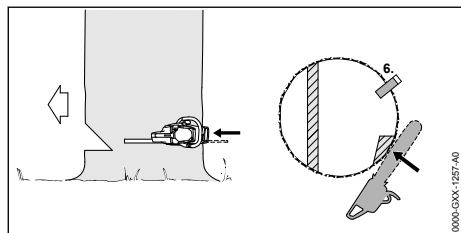
9.4.8 Abbattere un albero normale con tronco di grande diametro

Un albero normale viene abbattuto tramite taglio di abbattimento con fascia di sicurezza. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più grande dell'effettiva lunghezza di taglio della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Applicare l'artiglio ad altezza del taglio di abbattimento e usarlo come punto di rotazione.
- Introdurre la motosega orizzontalmente nel taglio di abbattimento e spingerla il più possibile all'interno.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sicurezza.
- Passare al lato opposto del tronco.
- Inserire la spranga di guida alla stessa altezza del taglio di abbattimento.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sicurezza.

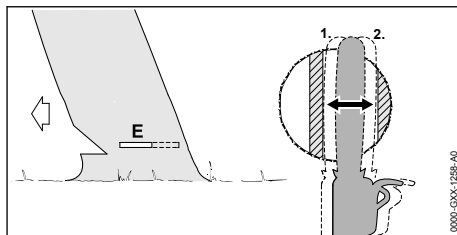


- Applicare il cuneo di abbattimento. Il cuneo di abbattimento deve essere di dimensioni adatte al diametro del tronco e alla larghezza del taglio di abbattimento.
- Lanciare un avvertimento.
- Tranciare la fascia di sicurezza dall'esterno con le braccia distese, orizzontalmente sul livello del taglio di abbattimento. L'albero cade.

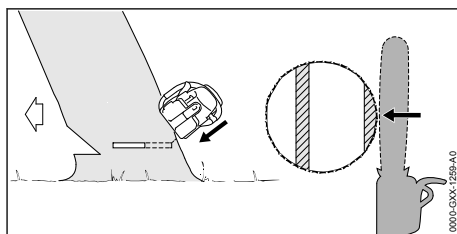
9.4.9 Abbattere un albero inclinato con tronco di piccolo diametro

Un albero inclinato si abbatte con un taglio di abbattimento con fascia di sostegno. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più piccolo della lunghezza di taglio effettiva della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Innestare la spranga di guida finché non fuoriesce visibilmente sul lato opposto del tronco, 9.4.5.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sostegno.

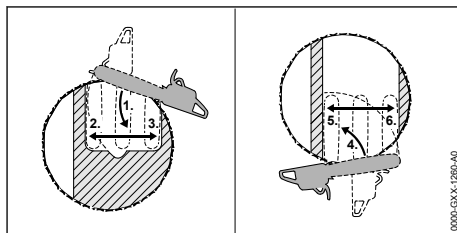


- Lanciare un avvertimento.
- Tagliare la fascia di sostegno in alto dall'esterno con le braccia tese e obliquamente. L'albero cade.

9.4.10 Abbattere un albero inclinato con tronco di grande diametro

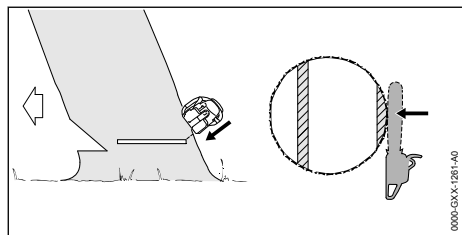
Un albero inclinato viene abbattuto tramite taglio di abbattimento con fascia di sostegno. Questo taglio di abbattimento deve essere eseguito se il diametro del tronco è più grande dell'effettiva lunghezza di taglio della motosega.

- Lanciare un avvertimento.



- Applicare l'artiglio ad altezza del taglio di abbattimento dietro la fascia di sostegno e usarlo come punto di rotazione.
- Introdurre la motosega orizzontalmente nel taglio di abbattimento e spingerla il più possibile all'interno.

- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sostegno.
- Passare al lato opposto del tronco.
- Applicare l'artiglio ad altezza del taglio di abbattimento dietro la cerniera e usarlo come punto di rotazione.
- Introdurre la motosega orizzontalmente nel taglio di abbattimento e spingerla il più possibile all'interno.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della cerniera.
- Sagomare il taglio di abbattimento in direzione della fascia di sostegno.



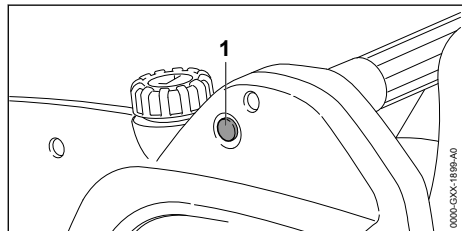
- Lanciare un avvertimento.
- Tagliare la fascia di sostegno in alto dall'esterno con le braccia tese e obliquamente. L'albero cade.

9.5 Ripristinare la protezione da sovraccarico

La motosega è dotata di protezione da sovraccarico. Se la motosega viene esposta ad un carico meccanico eccessivo, la protezione da sovraccarico interrompe il circuito elettrico. La protezione da sovraccarico protegge la motosega dai danni.

- Estrarre la spranga di guida dal taglio.
- Attendere alcuni minuti.

La motosega deve raffreddarsi.



- Premere il pomello di ripristino (1).
Il pomello di ripristino (1) si innesta. Il circuito elettrico non è più interrotto.

- Se il pomello di ripristino (1) non è innestato: Attendere alcuni minuti, quindi premere nuovamente il pomello di ripristino (1). La motosega non è sufficientemente raffreddata.
- Accendere la motosega e accelerare a fondo per ca. 15 min.
Il motore viene raffreddato e ritarda lo scatto della protezione da sovraccarico.

10 Dopo il lavoro

10.1 Dopo il lavoro

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Staccare la spina della motosega dal cavo di prolunga.
- Pulire la motosega.
- Pulizia della spranga di guida e della catena della sega.
- Allentare il dado del coperchio rocchetto catena.
- Girare 2 volte il tirante a vite in senso antiorario.
La catena della sega è allentata.
- Serrare il dado.
- Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga di guida.

11 Trasporto

11.1 Trasporto della motosega

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Staccare la spina della motosega dal cavo di prolunga.
- Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga.

Trasportare motosega

- Portare la motosega con la mano destra sul manico tubolare di modo che la spranga di guida sia rivolta indietro.

Trasportare una motosega in un veicolo

- Fissare la motosega in modo tale da evitare che la motosega si ribalti o che possa muoversi.

12 Conservazione

12.1 Conservazione della motosega

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Staccare la spina della motosega dal cavo di prolunga.
- Spingere il riparo catena sulla spranga di guida fino a coprire l'intera spranga.
- Conservare la motosega in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:
 - La motosega non può ribaltarsi né muoversi.
 - La motosega è fuori dalla portata dei bambini.
 - La motosega è pulita e asciutta.
- Se la motosega non viene utilizzata per più di 30 giorni, smontare la spranga di guida e la catena della sega.

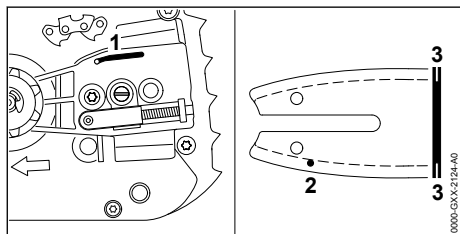
13 Pulizia

13.1 Pulire la motosega

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Pulire la motosega con un panno umido o un antiresina STIHL.
- Pulire le aperture di aerazione con un pennello.
- Smontare il coperchio rocchetto catena.
- Pulire la zona attorno al rocchetto catena con panno umido o antiresina STIHL.
- Montare il coperchio rocchetto catena.

13.2 Pulizia della spranga di guida e della catena della sega

- Spegner la motosega, inserire il freno catena e scollegare la spina del cavo di prolunga dalla presa.
- Smontare la spranga di guida e la catena della sega.



- Pulire il canalino di ammissione olio (1), il foro di entrata dell'olio (2) e la scanalatura (3) con

un pennello, una spazzola morbida o un antiresina STIHL.

- Pulire la catena della sega con un pennello, una spazzola morbida o un antiresina STIHL.
- Montare la q n spranga di guida e della catena della sega.

14 Manutenzione

14.1 Intervalli di manutenzione

Gli intervalli di manutenzione dipendono dalle condizioni ambientali e dalle condizioni di lavoro. STIHL raccomanda i seguenti intervalli di manutenzione:

Freno catena

- Il freno catena va sottoposto a manutenzione da parte di un rivenditore STIHL regolarmente nei seguenti intervalli di tempo:
 - Impiego a tempo pieno: ogni tre mesi
 - Impiego a tempo parziale: ogni sei mesi
 - Impiego occasionale: ogni anno

Ogni settimana

- Controllare il rocchetto.
- Controllare e sbavare la spranga di guida.
- Controllare e affilare la catena della sega.

Ogni anno

- Fare pulire il serbatoio dell'olio da un rivenditore STIHL.

14.2 Sbavatura della spranga di guida

Sul bordo esterno della spranga di guida si può formare un'incrostazione.

- Rimuovere l'incrostazione con una lima patta o un allineatore per spranghe di guida STIHL.
- In caso di dubbi: Rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

14.3 Affilatura della catena della sega

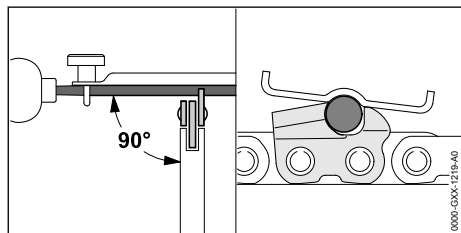
Affilare la catena della sega è un'operazione che richiede molto esercizio.

Le lime STIHL, gli attrezzi per l'affilatura STIHL, gli affilatori STIHL, i portalime 2 in 1 e l'opuscolo "Affilatura delle catene STIHL" aiutano ad affilare correttamente la catena della sega. L'opuscolo è disponibile agli indirizzi www.stihl.com/sharpening-brochure.

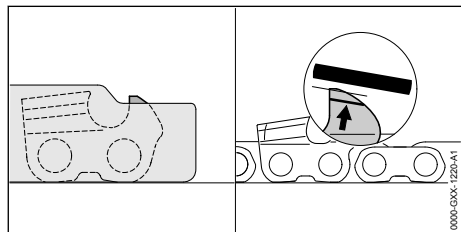
STIHL raccomanda di fare affilare le catene delle seghe da un rivenditore STIHL.

**AVVERTENZA**

- I denti della catena della sega sono affilati. L'utilizzatore potrebbe tagliarsi.
 - ▶ Indossare guanti da lavoro in materiale resistente.



- ▶ Affilare ogni dente di taglio con una lima tonda in modo tale da soddisfare le seguenti condizioni:
 - La lima tonda è adatta per il passo della catena della sega.
 - La lima tonda si conduce dall'interno all'esterno.
 - La lima tonda si conduce ad angolo retto rispetto alla spranga di guida.
 - Viene mantenuto l'angolo di affilatura di 30°.



- ▶ Limare i limitatori di profondità con una lima piatta di modo che siano a filo con il calibro STIHL e paralleli alla tacca di usura. Il calibro STIHL deve essere adatto al passo della catena della sega.
- ▶ In caso di dubbi, rivolgersi a un rivenditore STIHL.

15 Riparazione

15.1 Riparare motosega, spranga di guida e catena della sega

L'utente non può effettuare autonomamente la riparazione della motosega, della spranga di guida e della catena della sega.

- ▶ Se la motosega, la spranga di guida o la catena della sega sono danneggiate: non usare la motosega, la spranga di guida o la catena della sega e rivolgersi ad un rivenditore STIHL.

16 Eliminazione dei guasti

16.1 Eliminazione dei guasti della motosega

Anomalia	Causa	Rimedio
La motosega non parte quando si accende.	La spina del cavo di collegamento o la prolunga non è collegata.	▶ Collegare il cavo di collegamento o il cavo di prolunga.
	Il disgiuntore (fusibile) o l'interruttore per correnti di guasto è scattato. Il circuito elettrico è sovraccarico o difettoso.	▶ Cercare ed eliminare la causa dello scatto. Inserire il disgiuntore (fusibile) o l'interruttore per correnti di guasto. ▶ Spegnerle le altre utenze collegate allo stesso circuito elettrico.
	La presa ha una protezione insufficiente.	▶ Innestare la spina del cavo di collegamento in una presa con protezione corretta,  17.1.
	Il cavo di prolunga ha una sezione errata.	▶ Usare un cavo di prolunga con sezione sufficiente,  17.2

Anomalia	Causa	Rimedio
	Il cavo di prolunga è troppo lungo.	► Usare un cavo di prolunga con la lunghezza corretta, .  17.2
	Il freno catena è inserito.	► Sbloccare il freno catena.
	La catena della sega è eccessivamente tesa.	► Tendere la catena della sega correttamente.
	La stella di rinvio della spranga di guida è bloccata.	► Pulire la stella di rinvio della spranga di guida con antiresina STIHL.
La motosega si spegne durante il funzionamento.	La spina del cavo di collegamento o della prolunga è stata scollegata dalla presa.	► Collegare il cavo di collegamento o il cavo di prolunga.
	Il disgiuntore (fusibile) o l'interruttore per correnti di guasto è scattato. Il circuito elettrico è sovraccarico o difettoso.	► Cercare ed eliminare la causa dello scatto. Inserire il disgiuntore (fusibile) o l'interruttore per correnti di guasto. ► Spegnerne le altre utenze collegate allo stesso circuito elettrico.
	La presa ha una protezione insufficiente.	► Innestare la spina del cavo di collegamento in una presa con protezione corretta,  17.1.
	La protezione da sovraccarico è scattata.	► Pulire la motosega. ► Tendere la catena della sega correttamente. ► Ripristinare la protezione da sovraccarico.
	La catena della sega non è correttamente affilata.	► Affilare correttamente la catena della sega.
	La lubrificazione della catena alimenta una quantità di olio per catene non sufficiente.	► Non usare la motosega e fare controllare la lubrificazione della catena da un rivenditore STIHL.
Durante il lavoro si forma fumo oppure odore di bruciato.	La motosega non viene utilizzata correttamente.	► Chiarirne l'uso ed esercitarsi.

17 Dati tecnici

17.1 Motosega STIHL MSE 141 C

- Tensione di rete: v. targhetta dati tecnici
- Frequenza: v. targhetta dati tecnici
- Fusibile: 16 A
- Potenza assorbita: 1400 W
- Peso senza spranga di guida e catena della sega: 3,7 kg
- Capacità massima del serbatoio dell'olio: 215 cm³ (0,215 l)
- categoria di protezione elettrica: II
- Grado di protezione elettrica: IP20 (protezione dal contatto con le dita, protezione da corpi estranei con diametro >12 mm)

17.2 Cavi di prolunga

Se si usa un cavo di prolunga, deve avere un cavo di terra e i fili dello stesso devono avere almeno le seguenti sezioni, in funzione della lunghezza del cavo:

Se la tensione nominale sulla targhetta dati tecnici è compresa tra 220 V e 240 V:

- Lunghezza del cavo fino a 20 m: AWG 15 / 1,5 mm²
- Lunghezza del cavo da 20 m fino a 50 m: AWG 13 / 2,5 mm²

Se la tensione nominale sulla targhetta dati tecnici è compresa tra 100 V e 127 V:

- Lunghezza del cavo fino a 10 m: AWG 14 / 2,0 mm²
- Lunghezza del cavo da 10 m fino a 30 m: AWG 12 / 3,5 mm²

17.3 Rocchetti e velocità della catena

Possono essere usate i seguenti rocchetti catena:

- a 7 denti per 3/8" P
 - Velocità massima della catena: 14,6 m/s
- a 8 denti per 1/4" P
 - Velocità massima della catena: 11,1 m/s

17.4 Profondità minima della scanalatura delle spranghe di guida

La profondità minima della scanalatura dipende dal passo della spranga di guida.

- 3/8" P: 5 mm
- 1/4" P: 4 mm

17.5 Valori acustici e valori vibratori

STIHL raccomanda di indossare delle cuffie.

- Livello di pressione acustica L_{pA} misurato secondo EN 62841-4-1: 93 dB(A), fattore d'incertezza K_{pA} : 2 dB(A)
- Livello di potenza sonora L_{WA} misurato secondo EN 62841-4-1: 101 dB(A), fattore d'incertezza K_{WA} : 2 dB(A)
- Livello di potenza sonora garantito L_{WAd} misurato secondo 2000/14/CE: 105 dB(A).
- Valore vibratorio a_{hv} misurato secondo EN 62841-4-1:
 - Impugnatura di comando: 4,2 m/s², fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²
 - Manico tubolare: 3,3 m/s², fattore d'incertezza K_a : 2,0 m/s²
- Valore vibratorio p_f misurato secondo EN ISO 5349-3:
 - Impugnatura di comando: 159 m/s², fattore d'incertezza K_p : 32 m/s²

- Manico tubolare: 136 m/s², fattore d'incertezza K_p : 32 m/s²

I valori acustici e vibratori indicati sono stati misurati in base a una procedura di controllo standardizzata e possono essere utilizzati per effettuare un confronto tra le attrezzature elettriche. I valori acustici e vibratori reali possono discostarsi da quelli indicati, secondo il tipo d'impiego. I valori acustici e vibratori indicati possono essere usati per una prima valutazione del carico acustico e vibratorio. Il carico acustico e vibratorio effettivo deve essere valutato. Contestualmente si possono considerare anche i tempi in cui l'apparecchio è spento e quelli in cui, pur essendo acceso, non funziona sotto carico.

Per informazioni sull'osservanza della Direttiva 2002/44/CE Vibrazioni, in merito alle responsabilità per il datore di lavoro, consultare www.stihl.com/vib.

17.6 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH ved. www.stihl.com/reach.

18 Combinazioni di spranghe di guida e catene della sega

18.1 Motosega STIHL MSE 141 C

Passo	Spessore maglia di guida/passaggio della scanalatura	Lunghezza	Spranga di guida	Numero denti stella di rinvio	Numero maglie di guida	Catena della sega
1/4" P	1,1 mm	25 cm	Rollomatic E Mini	8	56	71 PM3 (modello 3670)
		30 cm			64	
		35 cm			72	
3/8" P	1,1 mm	30 cm	Rollomatic E Mini	7	44	61 PMM3 (modello 3610)
		35 cm			50	
		40 cm			55	

La lunghezza di taglio di una spranga di guida dipende dalla motosega usata e dalla catena della sega. La lunghezza di taglio effettiva di una spranga di guida può essere inferiore alla lunghezza indicata.

19 Ricambi e accessori

19.1 Ricambi e accessori



Questi simboli contrassegnano i ricambi originali STIHL e gli accessori originali STIHL.

STIHL raccomanda l'uso di ricambi originali STIHL e accessori originali STIHL.

I ricambi e gli accessori di altri fabbricanti non possono essere controllati da STIHL in merito ad affidabilità, sicurezza e idoneità nonostante le attuali osservazioni del mercato, pertanto STIHL

non può garantire nulla in merito all'uso di tali prodotti.

I ricambi originali STIHL e gli accessori originali STIHL sono disponibili presso i rivenditori STIHL.

20 Smaltimento

20.1 Smaltimento della motosega

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.

- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

21 Conformità UE

La dichiarazione di conformità UE è disponibile all'indirizzo stihl.link/compliance.

Un modulo per la segnalazione di vulnerabilità di sicurezza e ulteriori informazioni sono disponibili all'indirizzo vdp.stihl.com.

22 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

23 Avvertenze di sicurezza generali per attrezzi elettrici

23.1 Introduzione



AVVERTENZA

- **Leggere tutte le avvertenze di sicurezza, istruzioni, illustrazioni e dati tecnici di cui è corredato il presente attrezzo elettrico.** In caso di mancata osservanza delle seguenti istruzioni sussiste il rischio di folgorazione, incendio e/o gravi lesioni. **Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per la successiva consultazione.**

Il termine "Attrezzo elettrico" usato nelle avvertenze di sicurezza si riferisce agli attrezzi elettrici collegati alla rete (con cavo di rete) e agli attrezzi elettrici alimentati a batteria (senza cavo di rete).

23.2 Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Mantenere la zona di lavoro pulita e sufficientemente illuminata.** Il disordine, oppure zone del posto di lavoro non illuminate, possono causare infortuni.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in ambienti esposti al pericolo di esplosione dove si trovano liquidi infiammabili, gas o polveri.** Gli attrezzi elettrici generano scintille, che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Durante l'uso dell'attrezzo elettrico tenere lontani bambini e altre persone.** In caso di distrazione, si può perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

23.3 Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'attrezzo elettrico deve essere adatta alla presa. Il connettore non deve essere modificato in alcun modo. Non usare spine di adattamento insieme con attrezzi elettrici collegati a terra.** Connettori non modificati e prese adatte riducono il rischio di folgorazione.
- b) **Evitare il contatto fisico con superfici a massa, come tubi, impianti di riscaldamento, cucine e frigoriferi.** Il pericolo di folgorazione aumenta se il corpo è collegato a terra.
- c) **Tenere gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** L'infiltrazione d'acqua nell'attrezzo elettrico aumenta il pericolo di scossa elettrica.

- d) **Non utilizzare il cavo di collegamento in modo improprio. Non usare mai il cavo di collegamento per trasportare, tirare l'attrezzo elettrico o scollegare la spina. Tenere il cavo di collegamento lontano da fonti di calore, olio, spigoli vivi o parti in movimento dell'apparecchiatura.** Cavi di collegamento danneggiati o attorcigliati aumentano il rischio di folgorazione.
- e) **Se si usa un attrezzo elettrico all'aperto, impiegare solo cavi di prolunga adatti anche al lavoro all'esterno.** L'uso di un cavo di prolunga adatto all'ambiente esterno riduce il rischio di folgorazione.
- f) **Se non si può evitare di impiegare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, usare un interruttore di sicurezza per correnti di guasto.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di folgorazione.

23.4 Sicurezza delle persone

- a) **È richiesta la massima prudenza, prestare attenzione a ciò che si sta facendo e usare l'attrezzo elettrico con criterio. Non usare l'attrezzo elettrico se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o farmaci.** Un attimo di distrazione durante l'uso dell'attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
- b) **Indossare i dispositivi di protezione individuale e sempre gli occhiali di protezione.** Indossare i dispositivi di protezione individuale, come la mascherina antipolvere, le scarpe antinfortunistiche antiscivolo, il casco di protezione o i tappi auricolari, secondo il tipo e l'impiego dell'attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare la messa in funzione accidentale. Sincerarsi che l'attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o di collegare la batteria, prenderla o indossarla.** Tenere un dito sull'interruttore mentre si trasporta l'attrezzo elettrico, oppure collegarlo alla corrente con l'interruttore inserito, può causare infortuni.
- d) **Prima di inserire l'attrezzo elettrico, allontanare gli utensili di regolazione o le chiavi per viti.** Un utensile o una chiave che si trovi in una parte rotante dell'attrezzo elettrico può causare lesioni.
- e) **Evitare una posizione anomala del corpo. Avere cura di tenere una posizione sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo

modo si può controllare meglio l'attrezzo elettrico in situazioni impreviste.

- f) **Indossare un abbigliamento adatto. Non indossare abiti larghi o gioielli. Tenere capelli e abbigliamento lontano dalle parti in movimento.** Abiti sciolti, gioielli o capelli lunghi possono essere afferrati da parti in movimento.
- g) **Se è previsto il montaggio di dispositivi di aspirazione e raccolta polvere, occorre allacciarli e usarli correttamente.** L'impiego dell'aspirazione può ridurre il pericolo causato dalla polvere.
- h) **Evitare di sentirsi troppo sicuri e non bypassare le norme di sicurezza previste per gli attrezzi elettrici, anche se si ha molta dimestichezza con l'uso di un attrezzo elettrico.** Agire con una ridotta soglia di attenzione anche solo per una frazione di secondo può comportare gravi conseguenze.

23.5 Impiego e maneggio dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Usare l'attrezzo elettrico adatto al lavoro da svolgere.** Si lavora meglio e con maggiore sicurezza se si usa l'attrezzo elettrico adatto entro l'intervallo di potenza previsto.
- b) **Non usare un attrezzo elettrico il cui interruttore è difettoso.** L'attrezzo elettrico che non è più possibile inserire o disinserire è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Scollegare la spina dalla presa e/o rimuovere una batteria amovibile prima di eseguire le impostazioni dell'attrezzo, cambiare parti degli accessori o posare l'attrezzo elettrico.** Questa misura precauzionale evita l'avviamento accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Conservare fuori della portata dei bambini gli attrezzi elettrici che non si usano. Non lasciare usare l'attrezzo elettrico da persone che non lo conoscono o che non hanno letto queste istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se usati da persone inesperte.
- e) **Prendersi cura degli attrezzi elettrici e degli accessori con attenzione: controllare se le parti in movimento funzionano liberamente e non s'inzeppano, se vi sono parti rotte o talmente danneggiate da compromettere il funzionamento dell'attrezzo elettrico stesso. Fare riparare le parti danneggiate prima di usare l'attrezzo elettrico.** Molti infortuni

hanno origine dalla cattiva manutenzione degli attrezzi elettrici.

- f) **Mantenere affilati e puliti gli attrezzi di taglio.** Gli attrezzi di taglio curati a regola d'arte, con taglienti affilati, si bloccano meno e sono più facili da manovrare.
- g) **Usare l'attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi di lavoro ecc. seguendo le presenti istruzioni. Tenere conto delle condizioni operative e dell'attività da eseguire.** L'impiego di attrezzi elettrici per usi diversi da quelli previsti può creare situazioni di pericolo.
- h) **Mantenere le impugnature e le zone di presa asciutte, pulite e prive di olio e grasso.** Se scivolose, le impugnature e le zone di presa impediscono un utilizzo e un controllo sicuro dell'attrezzo elettrico.

23.6 Assistenza

- a) **Fare riparare l'attrezzo elettrico solo da tecnici specializzati e solo con ricambi originali.** Con questo si garantisce che la sicurezza dell'attrezzo elettrico si mantenga inalterata.

23.7 Avvertenze di sicurezza per le motoseghe

Avvertenze generali di sicurezza per le seghe a catena

- a) **Con la sega in funzione, tenere lontano dalla catena tutte le parti del corpo. Prima di avviare la sega, accertarsi che la catena della sega non tocchi niente.** Lavorando con una sega a catena, un attimo di disattenzione può far sì che l'abbigliamento o parti del corpo vengano afferrate dalla catena della sega.
- b) **Tenere la motosega sempre con la mano destra sull'impugnatura posteriore e con la sinistra sull'impugnatura anteriore.** Tenere la motosega mantenendo una postura invertita aumenta il rischio di lesioni, pertanto non adottare mai questo tipo di presa.
- c) **Tenere la motosega soltanto sulle parti isolate del manico, poiché la catena della sega può colpire cavi elettrici nascosti o il proprio cavo di alimentazione.** Il contatto della catena della sega con un cavo che conduce tensione può causare che anche parti metalliche dell'apparecchio vadano sotto tensione e per questo causare scariche elettriche.
- d) **Indossare occhiali protettivi. Si consiglia di indossare i dispositivi di protezione indivi-**

duale anche per l'udito, il capo, le mani, le gambe e i piedi. Un abbigliamento di protezione adeguato riduce il pericolo di lesione dovuto ai trucioli vaganti e al contatto accidentale con la catena della sega.

- e) **Non lavorare con la sega a catena stando su un albero, su una scala, da un tetto o da una superficie non stabile.** Lavorando in questo modo sussiste il rischio di lesioni.
- f) **Assumere sempre una posizione stabile e usare la sega a catena solo stando su una base solida, sicura e piana.** Il fondo scivoloso o superfici instabili possono fare perdere il controllo della sega a catena.
- g) **Tagliando un ramo in tensione, tenere conto del fatto che questo può scattare indietro.** Se si libera la tensione nelle fibre del legno, il ramo teso può sbattere contro l'operatore e/o la sega a catena può perdere il controllo.
- h) **Prestare particolare prudenza nel taglio del sottobosco e di alberi giovani.** Il materiale sottile può impigliarsi nella catena e colpire l'operatore o fargli perdere l'equilibrio.
- i) **Quando è disinserita, reggere la sega a catena con l'impugnatura anteriore e la catena rivolta dalla parte opposta rispetto al corpo. Nel trasporto e durante la conservazione della sega a catena mettere sempre la copertura di protezione.** L'uso accorto della sega a catena riduce la probabilità di un contatto accidentale con la catena in movimento.
- j) **Seguire le avvertenze per la lubrificazione, la messa in tensione della catena e la sostituzione di spranga di guida e catena della sega.** Una catena tesa o non lubrificata a regola d'arte può spezzarsi o aumentare il rischio di contraccolpo.
- k) **Tagliare solo legno. Non usare la sega a catena per lavori ai quali non è destinata. Esempio: non usare la sega a catena per tagliare metallo, plastica, murature o materiali da costruzione non di legno.** L'impiego della motosega per lavori non appropriati può portare a situazioni di pericolo.
- l) **Non provare ad abbattere un albero se non si è presa chiaramente conoscenza dei rischi che l'operazione comporta e di come fare per evitarli.** L'utente o altre persone possono rimanere gravemente ferite dalla caduta dell'albero.

23.8 Cause di un contraccolpo e misure per evitarlo

Si può verificare un contraccolpo quando la punta della spranga di guida urta un oggetto o quando il legno si piega e la catena della sega rimane bloccata nel taglio.

Il contatto con la punta della spranga in alcuni casi può causare una reazione imprevista all'indietro, con la quale la spranga di guida viene sbalzata in alto e in direzione dell'operatore.

Il bloccaggio della catena della sega sul bordo superiore della spranga di guida può causare un rapido contraccolpo in direzione dell'operatore.

Ciascuna di queste reazioni può causare la perdita del controllo sulla sega e conseguenti lesioni gravi. Non affidarsi esclusivamente ai dispositivi di protezione integrati nella motosega. L'operatore di una motosega è tenuto ad adottare diverse misure per garantire un lavoro senza incidenti e lesioni.

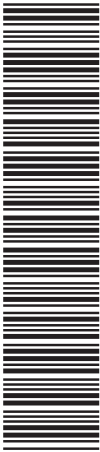
Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o difetto della motosega. Può essere evitato adottando idonee misure preventive, come descritto di seguito:

- a) **Tenere saldamente la sega con entrambe le mani, con il pollice e le dita che ne avvolgono le impugnature. Portare il corpo e le braccia in una posizione che permetta di resistere alle forze dell'eventuale contraccolpo.** Se sono state adottate le misure opportune, l'operatore può dominare le forze del contraccolpo. Non lasciare mai la motosega.
- b) **Evitare di assumere una posizione anomala e di lavorare al di sopra delle spalle.** In questo modo si evita un contatto accidentale con la punta della spranga e si ottiene un controllo migliore sulla motosega in situazioni impreviste.
- c) **Impiegare sempre le spranghe di ricambio e le catene prescritte dal costruttore.** Spranghe di ricambio e catene della sega errate possono causare lo strappo della catena e/o un contraccolpo.
- d) **Attenersi alle disposizioni del costruttore sull'affilatura e la manutenzione della catena.** I limitatori di profondità troppo bassi aumentano la tendenza al contraccolpo.

www.stihl.com



0458-729-7521-C



0458-729-7521-C